

Budget 2024





Inhaltsverzeichnis

1. Das Budget 2024 im Überblick.....	1
1.1 Erfolgsrechnung.....	2
1.1.1 Übersicht.....	2
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	4
1.1.4 Haushaltgleichgewicht.....	6
1.2 Investitionen.....	7
1.3 Steuerertrag / Steuerfuss.....	9
1.4 Bilanz.....	11
1.5 Geldflussrechnung.....	12
1.6 Finanzkennzahlen.....	13
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....	15
3. Globalbudgets Produktegruppen.....	21
Übersicht.....	22
A Behörden und politische Rechte.....	23
B Kultur und Bibliothek.....	41
C Einwohnerkontakte.....	48
D Finanzen.....	61
E Steuern.....	73
F Raumplanung.....	79
G Verkehr.....	86
H Ver- und Entsorgung.....	94
I Landschaft.....	106
J Sicherheit und Gesundheit.....	116
K Sport, Sportanlagen.....	133
L Soziale Sicherung.....	147
M Soziale Dienstleistungen und Beratung.....	159
N Volksschule.....	176
O Spezielle Förderung.....	185
P Schulergänzende Leistungen.....	196
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche.....	206
Verwaltungsleitung und ressortübergreifende Dienstleistungen.....	207
Informatik.....	209
Personal.....	211
Finanzen.....	213
Liegenschaften.....	215
Schulverwaltung.....	217
5. Stellenplan.....	219
6. Glossar - Begriffserklärungen.....	221



1 Das Budget 2024 im Überblick

Erfolgsrechnung

Der Stadtrat rechnet für das Jahr 2024 bei den Stadtfinanzen mit roten Zahlen. Das Budget 2024 weist ein Defizit von 1.3 Mio. Franken aus. Die Auswirkungen der Teuerung und weitere konjunkturelle Einflüsse sind schwer abzuschätzen.

Der Stadtrat will den Fehlbetrag mit einer Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ausgleichen. In diesem «Sonderkässeli» für schlechte Zeiten liegen derzeit 9 Mio. Franken. In den letzten zehn Jahresrechnungen wurden Überschüsse in der Höhe von rund 45 Mio. Franken erzielt und dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dies gelang trotz finanzieller Belastungen wie zum Beispiel die Bewältigung Pandemie, der Flüchtlingskrise und der Teuerung.

Die Einwohnerzahl von Adliswil wird bis Ende 2024 auf rund 19'600 Personen weiter anwachsen. Die Ausgaben der Stadt Adliswil werden im Budget 2024 um 4.9 % auf 152 Mio. Franken ansteigen. Dies ist unter anderem eine Folge des Bevölkerungswachstums sowie der Teuerung. Die Steuererträge werden für das Budget 2024 mit 96 Mio. Franken um 6.7 Mio. Franken oder 7.4 % höher prognostiziert als im Budget 2023.

Der Teuerung will der Stadtrat angemessen Rechnung tragen. Er budgetiert Lohnmassnahmen im Umfang von 2.2 % der bisherigen Lohnsumme.

Für das Rechnungsjahr 2023 hatte der Stadtrat ein Defizit von 4.6 Mio. Franken budgetiert. Es zeichnet sich ein deutlich besseres Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von rund 7 Mio. Franken ab. Einmal mehr konnten unerwartet hohe Grundstückgewinn-Steuererträge erzielt werden.

Investitionsrechnung

Die hohe Verschuldung und der prognostizierte Cashflow führen zu einem abnehmenden finanziellen Spielraum. Dies hat den Stadtrat veranlasst, im Jahr 2024 merklich weniger hohe Investitionen zu realisieren. Die budgetierte Investitionssumme beläuft sich auf 21.8 Mio. Franken. In den Jahren 2021 und 2022 wurden um die 35 Mio. Franken pro Jahr in die Infrastruktur investiert. Das nach wie vor hohe Investitionsvolumen ist auf die bereits initiierten «Grossprojekte» wie die Turnhalle/der Kindergarten Wilacker, die Gebäudehülle Kopfholz, das Garderobengebäude im Tal, die Abfallsammelstelle sowie auf viele kleinere Einzelprojekte zurückzuführen. In seiner mittelfristigen Finanzplanung geht der Stadtrat davon aus, dass ab dem Jahr 2026 das Investitionsvolumen weiter sinken wird. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Jahr 2024 auf 48 %.

Steuerfuss

Basierend auf den erwarteten Prognosen beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat, den Steuerfuss unverändert bei 102 % zu belassen. Die bisherige konstante Steuerfusspolitik bleibt weiterhin im Fokus. Gemäss Finanzplanung kann dank Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung erreicht werden.

Finanzlage

Der Adliswiler Finanzhaushalt präsentiert sich in einem politisch anspruchsvollen Umfeld trotz geplanter Defizite weiterhin stabil. Die steigenden Belastungen in der Erfolgsrechnung durch die höheren Zinsen und die Teuerung schränken den finanziellen Spielraum ein. Durch die vollständige Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve kann der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung erreicht werden. Die Nettoschuld der Stadt Adliswil per Ende 2022 von 87 Mio. Franken wird sich bis Ende 2024 auf rund 99 Mio. Franken weiter erhöhen.

Der Stadtrat will an seiner umsichtigen und vorausschauenden Finanzpolitik festhalten. Dabei ist ihm ein konstanter Steuerfuss wichtig. In seiner rollierenden Finanzplanung wird der Stadtrat die Situation laufend beurteilen und wenn nötig Massnahmen einleiten.



1.1 Erfolgsrechnung

1.1.1 Übersicht

Das Budget ist der Haushaltsplan der Stadt Adliswil und hat einen doppelten Zweck. Zum einen dient es der Planung der Aufgabenerfüllung im kommenden Rechnungsjahr, zum andern legt es die Finanzierung dieser Aufgaben fest.

Das Budget wird erstellt auf Basis von Verpflichtungen,

- die in früheren Jahren eingegangen wurden, z. B. Stadtrats-, Gemeinderats- oder Urnenbeschlüsse über Ausgaben, Projekte, Investitionen, Anstellungen etc., die fortauern und deshalb im Budgetjahr weiterverfolgt werden,
- die aufgrund des übergeordneten Rechts (Bund, Kanton) festgelegt sind, z. B. Sozialausgaben, Pflegekosten etc.

oder Aufgaben,

- die neu anfallen, d. h. bisher nicht wahrgenommen wurden,
- die mutmasslich erfüllt werden müssen,
- die geplant, aber noch nicht bewilligt sind, z. B. Investitionsvorhaben.

Die budgetierten Werte bilden die Grundlage für die Berechnung und Festsetzung des Steuerfusseses.

Dem Stadtrat wird mit dem Budget die Kompetenz erteilt, die im Rahmen des beschlossenen Budgets festgelegten Mittel zu beschaffen (insbesondere Steuererhebung) und für den bezeichneten Zweck sowie im budgetierten Umfang zu verwenden. Das Budget verfällt nach Ablauf des Rechnungsjahres.

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	R20	R21	R22	B23	B24	Δ zu B23	
						in Fr.	in %
Aufwand	127'942	133'495	143'101	144'719	151'815	7'097	4.9%
Ertrag	125'719	137'366	154'679	140'120	150'528	10'409	7.4%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	-2'223	3'871	11'578	-4'599	-1'287	3'312	-72.0%
a.o. Aufwände/Erträge	-4'500	0	2'013	4'600	1'200	-3'400	-73.9%
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	-6'723	3'871	13'591	1	-87	-88	-8800.0%

Kommentar

Das Budget 2024 zeigt nach ausserordentlichen Erträgen einen Aufwandüberschuss von knapp 0.1 Mio. Franken. Vor der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 1.2 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von knapp 1.3 Mio. Franken, womit gegenüber dem Budget 2023 ein um 3.3 Mio. Franken besseres Ergebnis prognostiziert wird. Teuerungsbedingte Erhöhungen im Personal- und Sachaufwand von knapp 3 Mio. Franken und Mehraufwendungen im Transferbereich von netto 1 Mio. Franken stehen Mehrerträgen bei den Steuern von 6.7 Mio. Franken gegenüber. Kleinere Budgetabweichungen von total 0.6 Mio. Franken führen ebenfalls zu einer Budgetverbesserung.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet der Stadtrat in der Hochrechnung per 3. Quartal 2023 mit einem Ertragsüberschuss von 7 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 4.6 Mio. Franken. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Der voraussichtlich bessere Jahresabschluss 2023 führt dazu, dass die geplante Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 4.6 Mio. Franken nicht erfolgen muss.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit dem beantragten Budget 2024 kann diese Zielsetzung erreicht werden (siehe 1.1.4).

Nach Verbuchung der Ergebnisse 2023 und 2024 wird der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) Ende 2024 voraussichtlich 102 Mio. Franken erreichen.



1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

in 1'000 Franken	R22		B23		B24		Δ zu B23	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	143'101		144'719		151'815		7'097	4.9%
Personalaufwand	37'276		39'361		41'407		2'046	5.2%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'177		20'948		21'804		856	4.1%
Abschreibungen	8'440		9'313		8'872		-441	-4.7%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	1'145		1'323		1'472		149	11.2%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'751		2'441		2'989		548	22.4%
Transferaufwand	67'780		68'034		71'423		3'389	5.0%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Aufwand	20		30		30		0	0.0%
	0		0		0		0	0.0%
interne Verrechnungen	3'512		3'268		3'818		550	16.8%
Ertrag		156'692		144'720		151'728	7'009	4.8%
Fiskalertrag		101'709		89'631		96'301	6'670	7.4%
Regalien und Konzessionen		28		24		24	0	0.0%
Entgelte		19'713		19'359		20'192	833	4.3%
verschiedene Erträge		1'096		1'064		1'021	-43	-4.0%
Finanzertrag		4'592		2'545		2'543	-2	-0.1%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		29		26		50	24	93.0%
Transferertrag		25'993		24'174		26'550	2'376	9.8%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Ertrag		20		30		30	0	0.0%
		0		4'600		1'200	-3'400	-73.9%
Interne Verrechnungen		3'512		3'268		3'818	550	16.8%
Ergebnis	13'591		1		-87		-88	-8800.0%

Kommentar

Die Zunahme des Aufwandes im Budget 2024 von knapp 7.1 Mio. Franken ist hauptsächlich auf den Transferaufwand (Mehraufwendungen in der Pflegefinanzierung, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Krankenversicherung, Asylbewerberbetreuung und den Lehrerlöhnen) sowie den teuerungsbedingten Personal- und Sachaufwand zurückzuführen.

Die Einnahmen steigen um rund 7 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023. Massgeblich verantwortlich dafür sind die prognostizierten Mehrerträge beim Fiskalertrag von knapp 6.7 Mio. Franken. Diese sind auf Mehreinnahmen in den Bereichen natürliche Personen, Steuerauscheidungen und Grundsteuern zurückzuführen. Beim Transferertrag werden Mehrerträge von 2.3 Mio. in diversen Ressorts erwartet – hauptsächlich bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV, Krankenversicherung und Asylbewerberbetreuung. Weitere Mehrerträge von 0.8 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023 sind bei den Entgelten in diversen Ressorts budgetiert. Trotz der starken Steigerung beim Aufwand kann gegenüber 2023 eine tiefere Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve 1.2 Mio. Franken budgetiert werden.

Mit der geplanten Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 1.2 Mio. Franken wird die Erfolgsrechnung beinahe ausgeglichen.



1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-5'382	-6'130	-6'410	-280	4.6%
Finanzen	-10'385	-11'909	-12'399	-490	4.1%
Bau und Planung	-894	-1'045	-1'100	-55	5.2%
Werkbetriebe	-7'447	-7'673	-7'957	-285	3.7%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-8'121	-7'999	-8'434	-435	5.4%
Soziales	-23'076	-24'004	-25'225	-1'221	5.1%
Bildung	-36'616	-37'519	-38'408	-889	2.4%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	103'500	91'680	98'647	6'967	7.6%
Ergebnis vor a.o. Positionen	11'578	-4'599	-1'287	3'312	-72.0%
a.o. Positionen	2'013	4'600	1'200	-3'400	-
Ergebnis nach a.o. Positionen	13'591	1	-87	-88	-8800.0%

Kommentar

Die hohe Inflation schlägt sich durchgehend in allen Ressorts mit Mehrkosten von rund 3.7 Mio. Franken nieder (+3.8%). In den Ressorts Soziales und Bildung werden betragsmässig die höchsten Steigerungen veranschlagt.

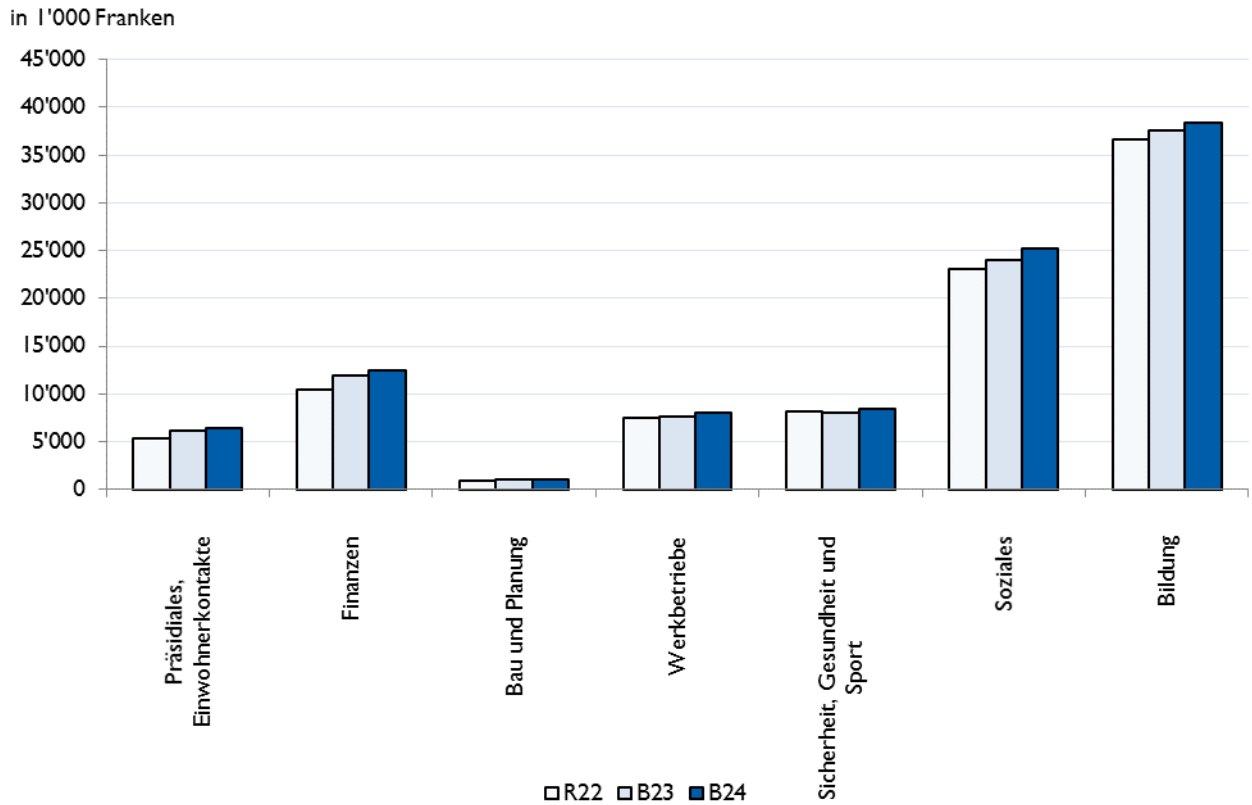
Der Bereich Kapitaldienst, Steuern und Finanzausgleich verzeichnet gegenüber dem Budget 2023 Mehrerträge von knapp 7 Mio. Franken. Diese sind auf die höheren Steuereinnahmen und die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.

Nur dank einer Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 1.2 Mio. Franken (ausserordentliche Position) lässt sich das voraussichtliche Gesamtergebnis beinahe ausgleichen.

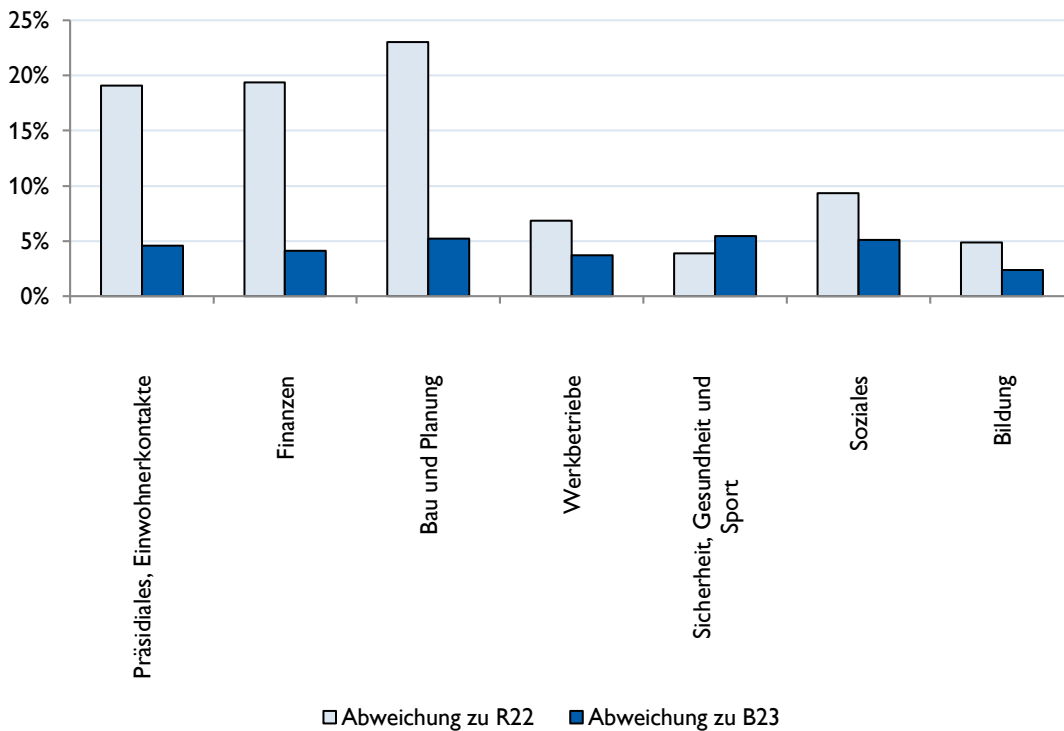
Details können den Erläuterungen zu den einzelnen Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen entnommen werden. Dabei wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10% und mindestens 5'000 Franken begründet.



Nettoaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen) nach Institutionen



Abweichungen Budget 2024 der Institutionen





1.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit der Pflicht zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets wird bezweckt, den Haushalt über einen bestimmten Zeitraum im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, sind Aufwandüberschüsse innerhalb der gewählten Frist in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse zu kompensieren.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selbst fest.

Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Diese Frist wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

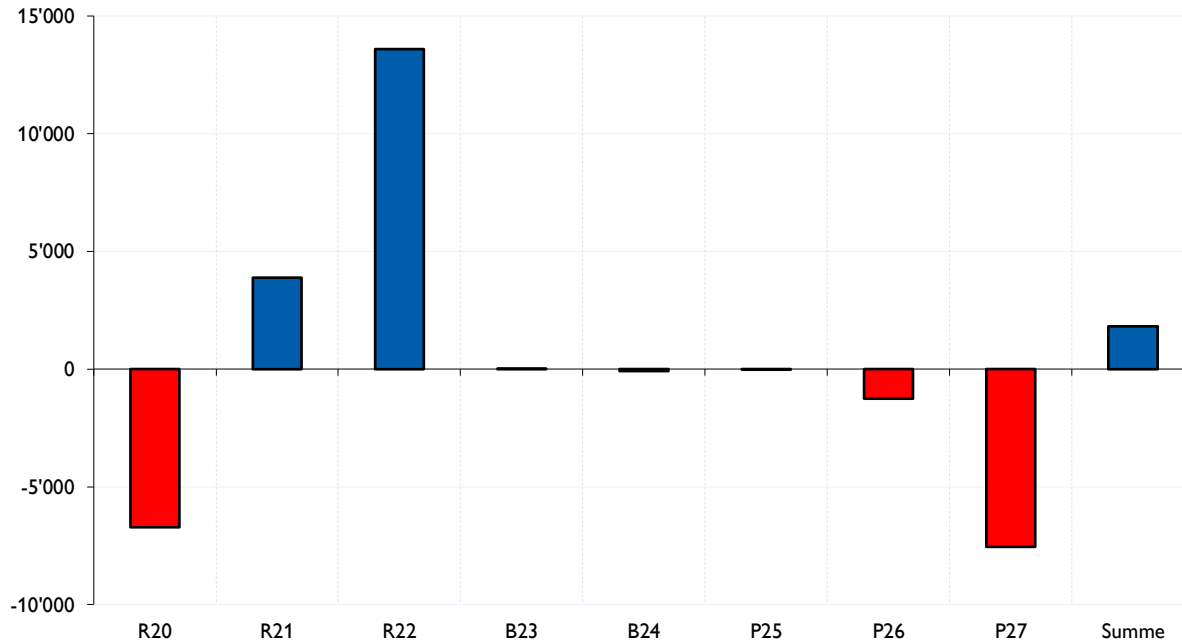
Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgen im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.

in 1'000 Franken	R20	R21	R22	B23	B24	P25	P26	P27	Summe
Erfolg	-6'723	3'871	13'591	1	-87	-25	-1'259	-7'556	1'813

Die Erfolgsrechnung kann gemäss aktueller Planung im Jahre 2024 nur durch die Auflösung der finanzpolitischen Reserve im Umfang von 1.2 Mio. Franken beinahe ausgeglichen werden. Die Summe der Erfolge 2020 bis 2027 beläuft sich auf einen Überschuss von 1.8 Mio. Franken. Im Vorjahresbudget 2023 fiel die Summe der Erfolge über acht Jahre mit einem Überschuss von 2.5 Mio. Franken aus.

in 1'000 Franken





1.2 Investitionen

Grösste Investitionsvorhaben 2024 in Anlagen des Verwaltungsvermögens nach Ressort

in 1'000 Franken	Netto- Betrag
Präsidiales / Einwohnerkontakte	495
Informatikprojekte	495
Finanzen	7'627
Verwaltungsliegenschaften, diverse kleinere Vorhaben	357
Schulhaus Zopf, Erweiterung und Betreuung	900
Schule Kopfholz, Gebäudehülle und Umgebung	1'000
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten	5'000
Schulhäuser, diverse kleinere Vorhaben	370
Bau und Planung	530
Sood, Zentrumsentwicklung	100
Gebietsentwicklung Sunnau	100
Diverse kleinere Vorhaben	330
Werkbetriebe	9'580
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen	3'215
Zürichstrasse	600
Sonnenbergstrasse	200
Strassenbereich, diverse Vorhaben	1'335
Energieplanung	50
Wasserwerk, diverse Leitungen	1'540
Abfallsammelstelle Tüfi und UFC	2'300
Forst, Waldkäufe	50
Parkanlagen, Fahrzeuge und Umschlagplatz	290
Sicherheit, Gesundheit und Sport	2'840
Stadtpolizei, semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage	220
Schiessanlage, Kurzdistanzbox	100
Sportanlage Tüfi, Sanierung Aussenanlagen	800
Sportanlage Tüfi, Ersatz Decke und Hallentrennwände	200
Sport- und Freizeitzentrum im Tal	2'000
Tennisplätze, Stützmauer	-940
Hallen- und Freibad, diverse bauliche Massnahmen	400
Sport, diverse kleinere Vorhaben und Projektabschlüsse	60
Soziales	250
Kinderhaus, Reparaturen	250
Schule	527
Anschaffungen Informatik	117
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Einrichtungen	120
Basisinfrastruktur Netzwerk, Alamierungssystem	290
Total Investitionen	21'849



Kommentar

Im Jahr 2024 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 21.8 Mio. Franken (davon 14.5 Mio. Franken steuerfinanziert und 7.3 Mio. Franken gebührenfinanziert) geplant. Die einzelnen Vorhaben sind prioritätsorientiert eingesetzt und dienen hauptsächlich dazu, die Substanz zu erhalten und die Infrastruktur zu verbessern.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind Nettoausgaben von rund 0.3 Mio. Franken vorgesehen. Darin sind diverse kleinere Vorhaben bei den Grundstücken und einem Gebäude an der Wachtgasse 3 enthalten.

Das Investitionsvolumen im Jahr 2024 befindet sich – für Adliswiler Verhältnisse – mit 21.8 Mio. Franken auf einem hohen Niveau. Es kann nur teilweise mit dem generierten Cashflow von 10.5 Mio. Franken selbst finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad von 48 %). Der Selbstfinanzierungsgrad von unter 50 % führt zu einem weiteren Schuldenanstieg.

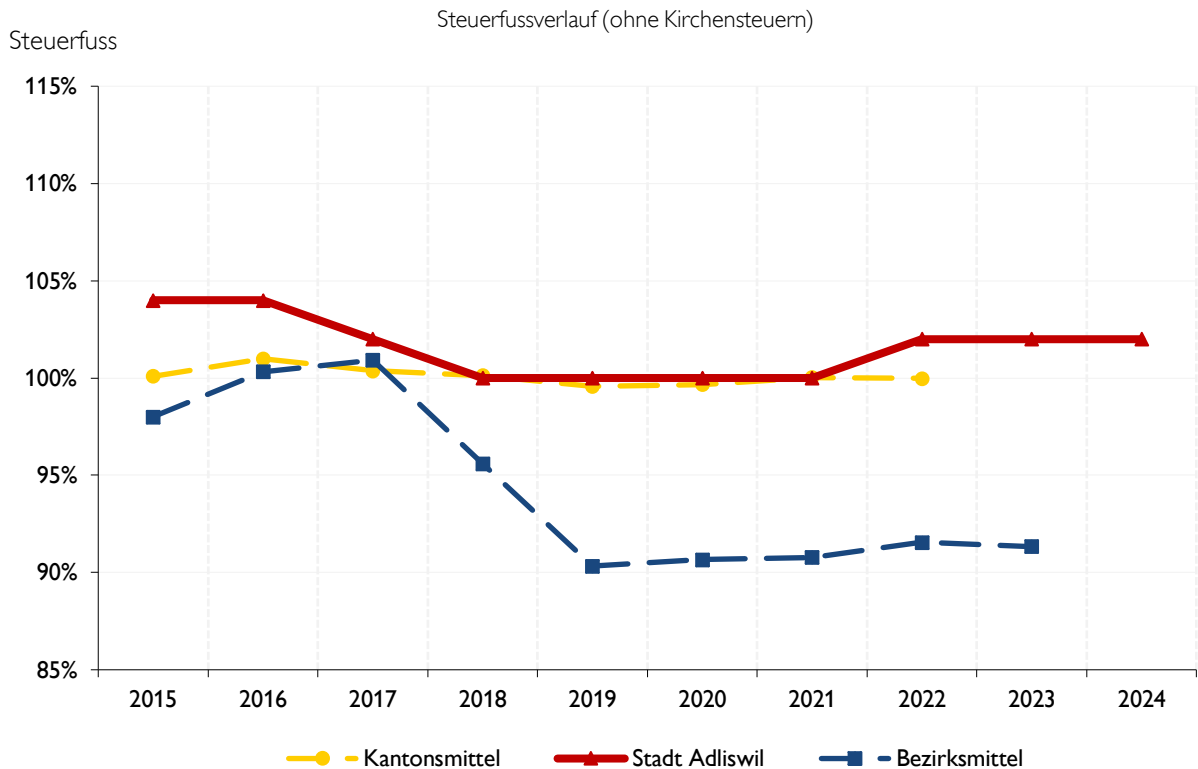
Details zu den Investitionen lassen sich dem Finanzplan 2023–2027 entnehmen.



1.3 Steuerertrag / Steuerfuss

Die Erfolgsrechnung des Budgets ist so aufzustellen, dass der budgetierte Aufwand mittelfristig durch den budgetierten Ertrag gedeckt ist. Dieser Ausgleich des Budgets ist bestimmend für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses.

Steuerfussverlauf 2015 bis 2024 (ohne Kirchensteuer)



Kommentar

In den nächsten Jahren wird ein leichter und kontinuierlicher Anstieg der Wohnbevölkerung erwartet. Im Jahr 2024 ist mit einem Anstieg um rund 200 Personen auf ungefähr 19'600 Einwohner zu rechnen. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage prognostiziert der Stadtrat die Erträge 2024 der ordentlichen Steuern basierend auf der Fakturierung 2023.

Bedingt durch die hohen Investitionen in den letzten Jahren stiegen mit der Inbetriebnahme der diversen «Grossprojekte» die Abschreibungen und Betriebskosten, welche die Erfolgsrechnung belasten. Die Finanzkennzahlen zeigen seit längerer Zeit einen negativen Trend. Aufgrund dieser Entwicklung wurde 2022 eine Steuerfusserhöhung auf 102 % beschlossen, um die städtischen Finanzen zu stabilisieren.

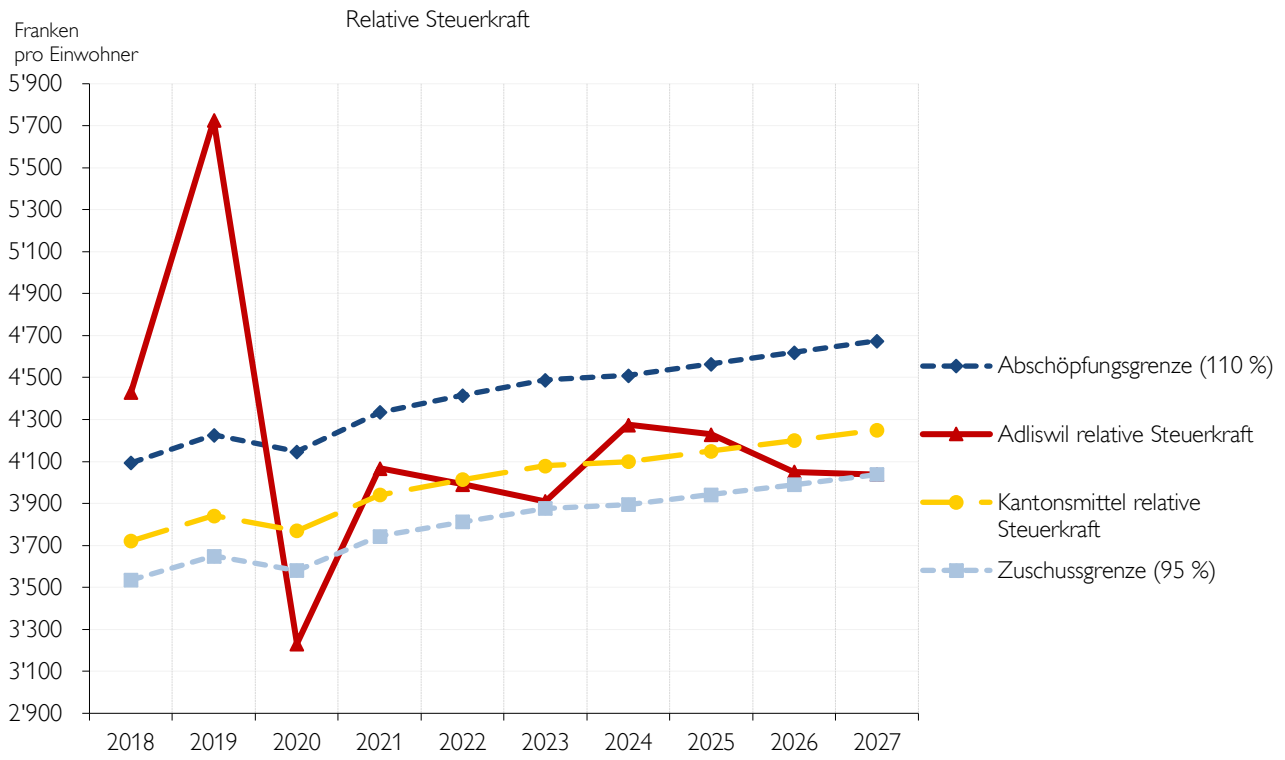
Der Steuerfuss von 102 % liegt nahe am kantonalen Steuerfussmittel und über dem Bezirksmittel, das auch einen leichten Anstieg verzeichnete.

Die jährlichen Steuererträge Adliswils sinken in der Planperiode 2023–2027 von 100 auf 93 Mio. Franken bis Ende 2027. Die Reduktion ist auf die abnehmenden Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. In den Jahren 2022 und 2023 waren diese wegen einmaliger Effekte ausserordentlich hoch.

Aufgrund der durchschnittlichen Steuererträge im Kantonsvergleich wird die Stadt Adliswil in den Jahren 2023–2027 weder Beiträge in den kantonalen Finanzausgleich leisten noch Beiträge daraus erhalten.



Relative Steuerkraft 2017 bis 2027





1.4 Bilanz

Die Erfolgsrechnung ist gemäss Budget 2024 nach einer Entnahme von 1.2 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve beinahe ausgeglichen. Der geplante Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird per Ende 2024 rund 102 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag liegt über der empfohlenen Richtgrösse eines Jahressteuerertrages, der in Adliswil rund 96 Mio. Franken beträgt. Die Eigenkapitalquote per Ende 2024 beläuft sich auf 39 %.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe weisen in ihren Spezialfinanzierungen per Ende 2024 einen stattlichen Betrag von knapp 24 Mio. Franken aus. Dieser Betrag liegt über dem empfohlenen Wert eines Jahresertrages, der rund 11 Mio. Franken beträgt.

Gemäss Planung wird die Nettoschuld der Stadt Adliswil von knapp 87 Mio. Franken per Ende 2022 auf ca. 99 Mio. Franken per Ende 2024 ansteigen. Davon entfallen per Ende 2024 rund 16 Mio. Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe. Die Nettoschuld wird dann voraussichtlich rund 5'000 Franken pro Einwohner/in betragen. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2024 führt zu dieser Entwicklung.

Das Fremdkapital wird per Ende 2024 rund 171 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag liegt 13 Mio. Franken unter der Annahme in der letzten Planperiode 2022–2026.



1.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Plan-Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	13'591	1	-87	-88	-8800.0%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'492	9'313	8'872	-441	-4.7%
Bildung/-Auflösung Rückstellungen Finanzausgleich	-21'017	0	0	0	-
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	4'721	2'415	2'939	524	21.7%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	0	-4'600	-1'200	3'400	-73.9%
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow-loss)</i>	<i>5'787</i>	<i>7'129</i>	<i>10'524</i>	<i>3'395</i>	<i>47.6%</i>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-28'392	-22'857	-21'849	1'008	-4.4%
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'579	-327	-245	82	-25.1%
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</i>	<i>-26'813</i>	<i>-23'184</i>	<i>-22'094</i>	<i>1'090</i>	<i>-4.7%</i>
Zunahme/-Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-5'873	-5'000	5'000	10'000	-200.0%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>-5'873</i>	<i>-5'000</i>	<i>5'000</i>	<i>10'000</i>	<i>-200.0%</i>
<i>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</i>	<i>-26'898</i>	<i>-21'055</i>	<i>-6'570</i>	<i>14'485</i>	<i>-68.8%</i>
Selbstfinanzierungsgrad	120%	31%	48%	17%	54.4%

Kommentar

Der Cashflow 2024 beläuft sich auf rund 10.5 Mio. Franken. Die Summe der Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungs- und Finanzvermögens beträgt 22.1 Mio. Franken. Die Finanzverbindlichkeiten erhöhen sich um 5 Mio. Franken, da der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % liegt. Daraus resultiert netto ein Mittelbedarf von 6.6 Mio. Franken. Dieser Betrag wird durch vorhandene liquide Mittel finanziert.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Jahr 2024 voraussichtlich 48 %. Er liegt unter der mittelfristig anzustrebenden Richtgrösse von 100 %.



1.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren stark beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit sich ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnen lässt, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens ist durch regelmässige Investitionen zu gewährleisten. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R20	R21	R22	B23	B24	P25	P26	P27	Mittelwert
Anzahl Einwohner	19'002	18'998	19'180	19'400	19'600	19'600	19'800	20'000	19'448
Steuerfuss	100%	100%	102%	102%	102%	102%	102%	102%	102%
Steuerkraft pro Einwohner/in	Fr. 3'250	Fr. 4'079	Fr. 3'991	Fr. 4'074	Fr. 4'274	Fr. 4'230	Fr. 4'050	Fr. 4'038	Fr. 3'998
Selbstfinanzierungsgrad ¹⁾	13%	33%	120%	31%	48%	42%	48%	44%	50%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									
									Beurteilung
									über 100%
									ideal
									gut bis vertretbar
									80-100%
									problematisch
									50-80%
									ungenügend
									unter 50%
Zinsbelastungsanteil	1%	1%	1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									
									Beurteilung
									gut
									0-4%
									genügend
									4-9%
									schlecht
									über 9%
Nettoverschuldungsquotient	95%	117%	112%	130%	115%	131%	143%	148%	124%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									
									Beurteilung
									gut
									unter 100%
									genügend
									100-150%
									schlecht
									über 150%
Nettoschuld pro Einwohner/in ²⁾	Fr. 3'134	Fr. 4'829	Fr. 4'547	Fr. 5'454	Fr. 5'054	Fr. 5'659	Fr. 5'917	Fr. 6'132	Fr. 5'091
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									
									Beurteilung
									Nettoverschuldung unter 0 Fr.
									1-1'000 Fr.
									geringe Verschuldung
									1'001-2'500 Fr.
									mittlere Verschuldung
									2'501-5'000 Fr.
									hohe Verschuldung
									über 5'000 Fr.
									sehr hohe Verschuldung

Kommentar

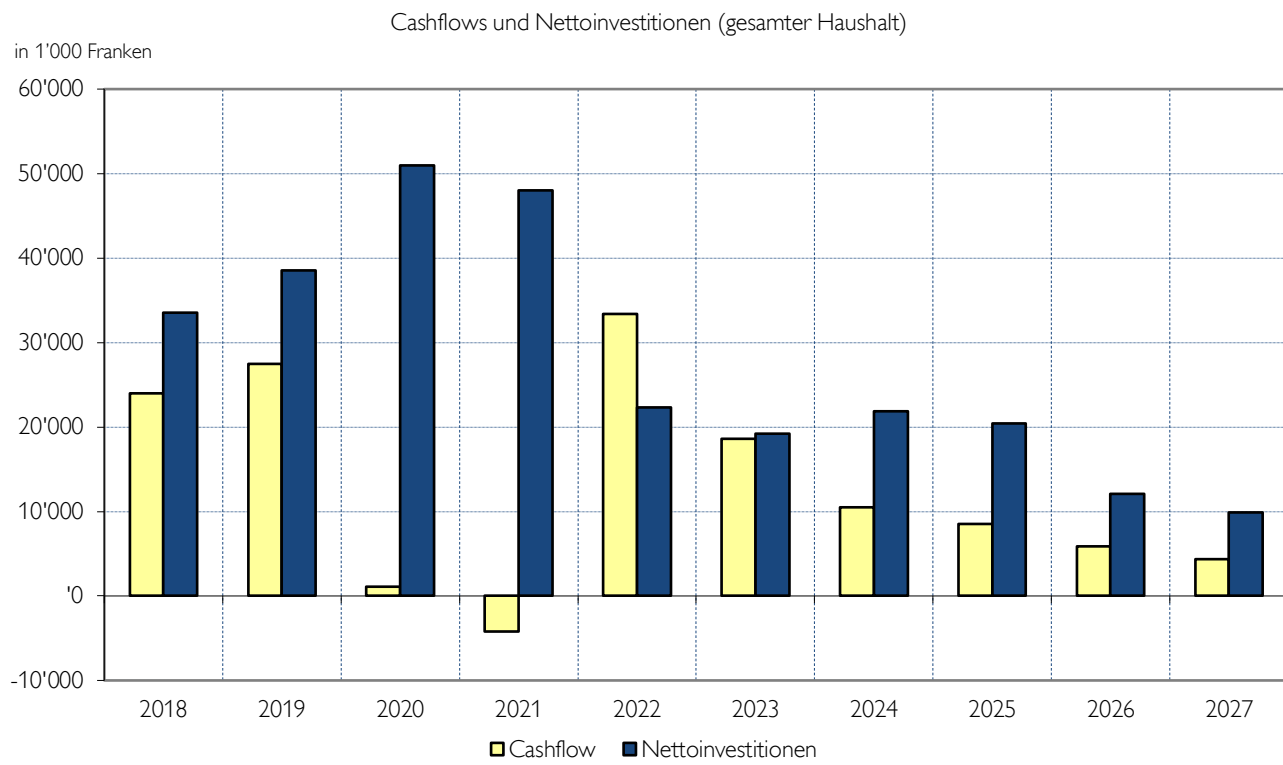
Der mittelfristige Ausgleich wird in der Erfolgsrechnung 2020–2027 erreicht. Ergänzend zur detaillierteren Analyse werden obige Finanzkennzahlen zum Budget und zur Jahresrechnung offengelegt. Diese widerspiegeln mit den Verschuldungskennzahlen – die teilweise im roten und orangen Bereich liegen – die aktuelle Finanzsituation der Stadt Adliswil. Aufgrund der Entwicklung bei der Verschuldung wurde vorausschauend im Jahr 2022 eine Steuerfusserhöhung auf 102 % beschlossen.

1) Mittelfristig ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben.

2) Die voraussichtliche Nettoschuld der Stadt Adliswil per Ende 2024 wird im Quervergleich einen Rekordstand erreichen.



Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)





2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in '000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
AUFWAND	143'082	144'719	151'815	7'097	4.9%
Personalaufwand	37'277	39'361	41'407	2'046	5.2%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'081	1'127	1'133	6	0.5%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'787	22'660	24'005	1'346	5.9%
Ersatzung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-249	-271	-234	36	-13.5%
Löhne der Lehrpersonen	7'932	7'935	8'396	460	5.8%
Ersatzung von Lohn der Lehrpersonen	-110	-106	-119	-13	12.2%
Temporäre Arbeitskräfte	17	1	0	-1	-100.0%
Verpflegungszulagen	59	92	62	-30	-32.5%
Übrige Zulagen	146	248	156	-92	-37.0%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'925	2'037	2'151	114	5.6%
Ersatzung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	0	0	0	-
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'200	3'715	3'900	185	5.0%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-Haftpflichtversicherungen	333	329	343	14	4.3%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	336	374	360	-14	-3.8%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	127	134	141	8	5.8%
Überbrückungsrenten	0	0	10	10	-
Aus- und Weiterbildung des Personals	438	771	805	33	4.3%
Personalerwerb	63	41	42	0	0.7%
Übriger Personalaufwand	192	273	256	-17	-6.3%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'177	20'948	21'804	856	4.1%
Büromaterial	99	126	123	-3	-2.3%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'703	1'617	1'660	43	2.7%
Drucksachen, Publikationen	331	413	373	-40	-9.6%
Fachliteratur, Zeitschriften	61	70	79	9	12.8%
Lehrmittel	887	1'043	1'070	27	2.6%
Lebensmittel	754	826	926	100	12.1%
Medizinisches Material	37	15	13	-1	-9.5%
Übriger Material- und Warenaufwand	72	105	82	-23	-21.8%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	131	284	234	-50	-17.7%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	467	585	584	-1	-0.2%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	70	55	68	13	24.5%
Anschaffung Hardware	141	103	184	81	78.4%
Anschaffung immaterielle Anlagen	91	196	222	26	13.2%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	2	46	21	-25	-54.3%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2'113	2'494	2'460	-34	-1.4%
Dienstleistungen Dritter	4'985	4'610	5'023	413	9.0%
Planungen und Projektierungen Dritter	16	35	33	-2	-5.8%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'047	940	928	-12	-1.3%
Informatik-Nutzungsaufwand	553	222	507	285	128.0%
Sachversicherungsprämien	176	183	203	20	10.6%
Honorare privatrechtlicher Tätigkeit	727	730	733	3	0.4%
Steuern und Abgaben	61	48	47	-1	-2.9%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	8	11	7	-4	-35.1%
Lehrlingsprüfungen	0	1	2	1	150.0%
Unterhalt an Grundstücken	89	141	164	23	15.9%
Unterhalt Strassen/Verkehrswege	74	255	165	-90	-35.3%
Unterhalt Wasserbau	350	257	257	0	0.0%
Unterhalt übrige Tiefbauten	405	458	474	16	3.5%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'513	1'484	1'714	231	15.6%
Unterhalt Wald	175	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Unterhalt übrige Sachanlagen	89	134	195	61	45.1%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	91	140	127	-13	-9.0%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	470	552	484	-67	-12.2%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	70	63	70	7	10.8%
Unterhalt immaterielle Anlagen	906	954	848	-106	-11.1%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	0	0	0	-0	-100.0%
Miete und Pacht Liegenschaften	590	646	631	-15	-2.3%
Mieten, benützungskosten Mobilien	16	18	19	1	4.4%
Raten für operatives Leasing	0	90	90	0	0.4%
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	20	0	-20	-100.0%
Reisekosten und Spesen	102	144	154	10	7.0%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	317	497	532	36	7.1%
Wertberichtigungen auf Forderungen	174	50	50	0	0.0%
Tatsächliche Forderungsverluste	210	268	230	-39	-14.4%
Schadensersatzleistungen	0	0	0	0	-
Abgeltung von Rechten	0	2	2	0	0.0%
Übriger Betriebsaufwand	4	18	18	-1	-2.7%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'440	9'313	8'872	-441	-4.7%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege Verwaltungsvermögen	1'095	1'053	1'105	52	4.9%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	3	3	3	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	865	1'151	911	-241	-20.9%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	5'268	5'927	5'552	-375	-6.3%
Planmässige Abschreibungen Waldungen Verwaltungsvermögen	7	7	7	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	682	715	741	26	3.7%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen Verwaltungsvermögen	236	236	236	0	0.0%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	0	0	81	81	-
Planmässige Abschreibungen Software	71	39	58	19	49.7%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte		0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	213	182	179	-3	-1.9%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	0	0	0	0	-
Finanzaufwand	1'145	1'324	1'472	148	11.2%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	52	14	15	1	7.1%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	821	740	850	110	14.9%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwaltung	1	1	1	0	0.0%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	71	202	200	-2	-0.8%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	16	19	17	-1	-5.9%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	1	1	0	0.0%
Unterhalt Mobilien	0	0	0	0	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	0	0	0	0	-
Ver- und Entsorgung	-28	19	57	38	201.1%
Sachversicherungsprämien	5	8	9	1	9.5%
Dienstleistungen Dritter	46	56	60	4	6.8%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	6	7	12	5	81.5%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	3	50	50	0	0.0%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	50	50	0	0.0%
Übriger Finanzaufwand	9	8	0	-8	-100.0%
Vergütungszinsen auf Steuern	143	150	150	0	0.0%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'751	2'441	2'989	548	22.5%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	20	1	1	0	16.7%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'730	2'440	2'988	548	22.5%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Transferaufwand	67'780	68'034	71'423	3'389	5.0%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	219	164	164	0	0.0%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	18'542	17'714	19'046	1'332	7.5%
Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	241	1'572	256	-1'317	-83.7%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	363	74	121	47	63.5%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	0	0	-
Beiträge an den Bund	0	56	0	-56	-100.0%
Beiträge an Kantone und Konkordate	5'182	5'152	5'197	45	0.9%
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	4'115	3'234	4'271	1'037	32.1%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	6'876	6'884	7'203	320	4.6%
Beiträge an private Unternehmungen	2'607	2'574	2'993	419	16.3%
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'177	4'191	4'786	595	14.2%
Beiträge an private Haushalte	1'922	2'268	3'315	1'047	46.2%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	13	51	60	9	16.9%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'863	4'531	5'200	669	14.8%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'530	6'478	6'900	422	6.5%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	328	277	300	23	8.3%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	591	555	450	-105	-19.0%
Beihilfen	848	877	860	-17	-1.9%
Kantonale rechtliche Zuschüsse	48	58	40	-18	-30.4%
Gemeindezuschüsse	437	426	430	4	1.0%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	5'095	5'480	4'684	-796	-14.5%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	2'826	3'020	2'760	-260	-8.6%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	1'826	2'180	1'900	-280	-12.8%
Überbrückungsleistungen	41	62	74	11	17.8%
Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten - von Kindern	0	5	3	5	100.0%
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Wertberichtigung Darlehen VV	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	104	364	260	250.7%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	6	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1	6	6	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	0	1	1	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	41	0	0	0	0.0%
Durchlaufende Beiträge	0	30	30	0	0.0%
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	0	30	30	0	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	-
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'512	3'268	3'818	550	16.8%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	71	99	99	0	0.2%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'455	1'014	1'435	421	41.5%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	1'946	2'116	2'196	80	3.8%
übrige interne Verrechnungen	0	0	49	49	-



in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
ERTRAG	156'673	144'720	151'728	7'009	4.8%
Fiskalertrag	101'709	89'631	96'301	6'670	7.4%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	41'191	43'814	44'410	596	1.4%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	15'040	11'200	12'500	1'300	11.6%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	60	350	200	-150	-42.9%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	1'978	1'500	1'500	0	0.0%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	-988	-1'500	-1'500	0	0.0%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	0	0	0	0	-
Anrechnung ausländischer Quellensteuern natürliche Personen	-105	0	0	0	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'243	5'000	5'350	350	7.0%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	1'087	50	50	0	0.0%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	46	30	20	-10	-33.3%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	646	300	300	0	0.0%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	-308	-500	-500	0	0.0%
Quellensteuern natürliche Personen	3'184	4'000	3'000	-1'000	-25.0%
Personalsteuern	371	400	400	0	0.0%
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	7'274	10'500	10'500	0	0.0%
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	2'000	200	200	0	0.0%
Nachsteuern Gewinnsteuer juristische Personen	6	0	0	0	-
Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen	895	1'400	2'643	1'243	88.8%
Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen	-842	-450	-450	0	0.0%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische Personen	0	0	0	0	-
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'335	1'376	1'450	74	5.4%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	38	50	50	0	0.0%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	159	3'331	5'598	2'267	68.1%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-131	-50	-50	0	0.0%
Grundstückgewinnsteuern	23'373	8'500	10'500	2'000	23.5%
Hundesteuern	155	130	130	0	0.0%
Regalien und Konzessionen	28	24	24	0	0.0%
Konzessionen	28	24	24	0	0.0%
Entgelte	19'713	19'359	20'192	833	4.3%
Ersatzabgaben	0	0	0	0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'390	2'035	2'248	214	10.5%
Steuern und Kostgelder	1'488	1'633	1'659	27	1.6%
Schulgelder	75	111	112	1	0.9%
Kursgelder	815	915	947	32	3.5%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'645	12'825	13'244	419	3.3%
Verkäufe	264	238	188	-50	-21.0%
Rückertätigungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'482	1'098	1'250	152	13.9%
Bussen	544	500	540	40	8.0%
Übrige Entgelte	10	5	4	-1	-20.0%
Verschiedene Erträge	1'096	1'064	1'021	-43	-4.0%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'048	1'060	1'015	-45	-4.2%
Aktivierbare Projektkosten	22	0	0	0	-
Übriger Ertrag	27	4	6	2	57.1%



in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Finanzertrag	4'592	2'545	2'543	-2	-0.1%
Zinsen flüssige Mittel	1	0	5	5	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	0	1	1	0	0.0%
Zinsen auf Steuerforderungen	153	175	175	0	0.0%
Gewinne aus Verkäufen von übrigen Sach- und immateriellen Anlagen Finanzvermögen	39	0	0	0	-
Dividenden	22	22	22	0	0.0%
Pacht- und Mietzins e Liegenschaften Finanzvermögen	1'493	1'340	1'344	4	0.3%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	7	21	21	0	0.0%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	2'013	0	0	0	-
Pacht- und Mietzins e Liegenschaften Verwaltungsvermögen	755	808	797	-11	-1.4%
Vergütung für Benützung Liegenschaften	3	2	2	0	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	7	110	110	0	0.0%
Mietzins e von gemieteten Liegenschaften	99	66	66	0	0.0%
Übriger Finanzertrag	0	0	0	0	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	29	26	50	24	93.0%
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	7	26	26	0	0.8%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	22	0	24	24	-
Transferertrag	25'993	24'174	26'550	2'377	9.8%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	1	0	0.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'016	1'715	1'993	278	16.2%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'673	2'402	2'784	382	15.9%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'555	1'405	1'883	478	34.0%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	0	0	-
Beiträge vom Bund	41	76	86	9	12.3%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	10'475	11'629	11'481	-147	-1.3%
Kostenersatzungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'134	1'430	940	-490	-34.3%
Beiträge von privaten Haushalten	1'383	216	2'019	1'803	834.7%
Durch Sozialhilfeempfänger rückers tattete Prämien	584	651	682	32	4.8%
Durch EL-Bezüger rückers tattete Prämien (rechtmässig bezogene KVG-Prämien aus Nachlass)	30	0	30	30	-
Durch EL-Bezüger rückers tattete Prämien (zu Unrecht bezogene Leistungen)	0	30	0	-30	-100.0%
Rückers taltungen EL (zu Unrecht bezogene Leistungen)	489	319	370	51	16.1%
Rückers taltungen EL (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	53	106	81	-25	-23.8%
Rückers taltungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zu Unrecht bezogene Leistungen)	28	32	30	-2	-6.8%
Rückers taltungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	3	2	-1	-35.5%
Rückers taltungen Beihilfen (zu Unrecht bezogene Leistungen)	42	50	50	-0	-0.4%
Rückers taltungen kantonalrechtliche Zuschüsse (zu Unrecht bezogene Leistungen)	14	2	3	1	42.9%
Rückers taltungen Gemeindegzuschüsse (zu Unrecht bezogene Leistungen)	26	33	35	2	5.1%
Rückers taltung Beihilfen (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	62	54	55	1	1.7%
Rückers taltung kantonsrechtliche Zuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	0	1	1	400.0%
Rückers taltung Gemeindegzuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen)	36	0	5	5	2400.0%
Rückers taltungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	2'240	2'150	1'900	-250	-11.6%
Rückers taltungen Dritter für ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	1'323	1'110	1'250	140	12.6%
Rückers taltung Dritter für ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	691	750	860	110	14.7%
Rückers taltung Überbrückungsleistungen	0	0	0	0	-
Rückers taltung Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten	0	0	0	0	-
Übriger Transferertrag	2'074	0	0	0	-
Rückverteilung CO2-Abgabe	25	9	9	0	0.0%



in 1'000 Franken	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	0	30	30	0	0.0%
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	0	30	30	0	0.0%
Ausserordentlicher Ertrag	0	4'600	1'200	-3'400	-73.9%
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	4'600	1'200	-3'400	-73.9%
Interne Verrechnungen	3'512	3'269	3'818	550	16.8%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	71	99	99	0	0.2%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'455	1'014	1'435	421	41.5%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	-1	-1.3%
Interne Verrechnung kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	1'946	2'116	2'196	80	3.8%
Übrige interne Verrechnungen	0	0	49	49	-
ERFOLG	13'591	1	-87	-88	-8800.0%



3 Globalbudgets Produktgruppen (PG)

Übersicht

Produktgruppe	R22	B23	B24	Δ zu B23	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'989'173	-2'187'576	-2'321'410	-133'835	-6.1%
B Kultur und Bibliothek	-907'854	-970'843	-1'020'759	-49'917	-5.1%
C Einwohnerkontakte	-1'323'688	-1'729'788	-1'634'024	95'764	5.5%
D Finanzen	5'832'962	3'050'339	3'291'698	241'359	7.9%
E Steuern	100'066'914	88'322'183	94'767'341	6'445'158	7.3%
F Raumplanung	-1'098'863	-1'231'922	-1'277'048	-45'126	-3.7%
G Verkehr	-6'346'988	-6'235'989	-6'224'703	11'286	0.2%
H Ver- und Entsorgung	4'856'220	2'632'318	3'175'964	543'646	20.7%
I Landschaft	-1'634'759	-1'951'652	-2'164'789	-213'137	-10.9%
J Sicherheit und Gesundheit	-4'484'011	-4'641'786	-4'979'081	-337'295	-7.3%
K Sport, Sportanlagen	-4'287'137	-4'148'217	-4'207'337	-59'120	-1.4%
L Soziale Sicherung	-22'209'179	-22'337'298	-23'366'638	-1'029'340	-4.6%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'752'924	-2'680'524	-2'887'946	-207'422	-7.7%
N Volksschule	-38'416'167	-39'590'481	-39'987'468	-396'986	-1.0%
O Spezielle Förderungen	-5'571'272	-6'203'468	-6'205'566	-2'098	0.0%
P Schulergänzende Leistungen	-2'414'551	-2'287'496	-3'306'035	-1'018'538	-44.5%
Total Produktgruppen	18'319'530	-2'192'199	1'652'200	3'844'399	-175.4%
Einlage/Entnahme aus Legaten und Stiftungen	1'760	33'599	25'300	-8'299	-24.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	-4'730'241	-2'440'400	-2'964'500	-524'100	-21.5%
Einlage/Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	4'600'000	1'200'000	-3'400'000	73.9%
ERFOLG	13'591'049	1'000	-87'000	-88'000	-8801.6%

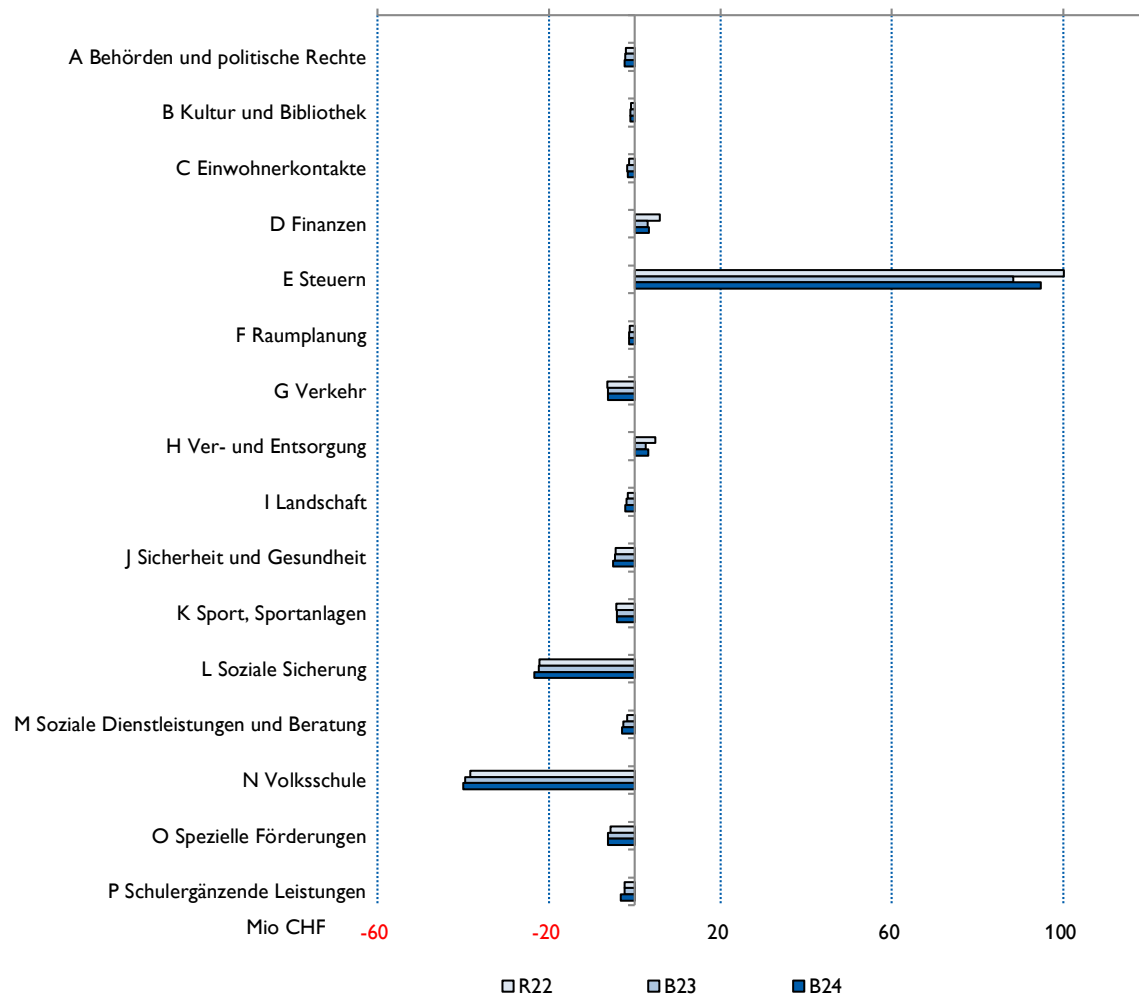
Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden den Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Stadt die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung als Globalkredit zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden. Die zu erbringenden Leistungen und Ziele müssen so umschrieben sein, dass eine Beurteilung der Leistungserfüllung möglich ist.



Der Stadtrat kann die Leistungsverpflichtung, die er mit dem Globalbudget übernimmt, auf einen Leistungserbringer (Verwaltungseinheit oder Dritte) übertragen und die dafür nötigen finanziellen Mittel des Globalbudgets freigeben. Bei der Mittelfreigabe sind die Bestimmungen des Ausgabenbewilligungsverfahrens einzuhalten.

Das Führen eines Globalbudgets ist nur in der Erfolgsrechnung möglich. In der Investitionsrechnung ist diese Art der Mittelzuweisung nicht zulässig.

Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

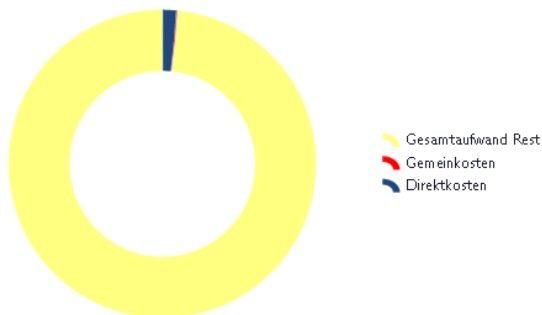
Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktgruppenverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2023 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Behörden und politische Rechte finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderates in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung, Gestaltungspläne
- Das neue kantonale Bürgerechtsgesetz zieht Anpassungen der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates nach sich, die zu beraten sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	16	20	20	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	94	30	60	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	
Anzahl eingereichte Motionen	2	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	1	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	5	5	5	
Anzahl eingereichte Anfragen	1	2	2	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	63	80	80		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	9	9	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	109	62	62		—	—	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	60	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergeben sich nicht nur eine intensivere Nutzung, sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeinwesen.
- Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	1	1	1	↗
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'100	55800	55'300	→
Anzahl parlamentarische Vorstösse	9	15	15	
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	1	
Anzahl Petitionen aus Volk	1	0	1	
Anzahl fakultative Referenden	1	0	0	

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.



Leistungsziele

- Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	344	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	1	0	0	➔	○	○	
Erladigung parlamentarischer Vorstösse	10	15	15		◐	◐	
Erladigung von Initiativen	0	0	1		◐	◐	
Erladigung von Referenden	1	0	0		◐	◐	
Erladigung von Petitionen	1	0	1		●	●	
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	1	3	3	➔	●	●	

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erladigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	20	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke		5	5	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmassnahmen zugunsten von Unternehmen		10	10	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)		gut	gut	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung (Leitung Bildung).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung (Leitung Bildung) übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung (Leitung Bildung) mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	2	0	0	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➔ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	76	60	60	→	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	0	2	2	→	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	475	520	480	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	267	275	270	↗	◐	◐	
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	12	8	13	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (in %)	100	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen zeigen in den letzten Jahren einen Anstieg. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Eingegangene Baugesuche	207	180	160	➔
Anzahl Planungsgeschäfte	6	8	6	➔
Anzahl Tiefbauprojekte	2	3	2	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentliche	34	35	30	➔	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	6	6	5	➔	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	2	3	2	➔	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	16	20	18	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	4	6	5	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- Für das Jahr 2024 ist mit keinen massgeblichen gesetzlichen Veränderungen zu rechnen, die Einfluss auf die Aufgaben der Sozialkommission haben könnten.
- Entwicklungen im sozialen Kontext haben Einfluss auf die Schwerpunktsetzung der Sozialkommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Arbeitslosenquote	1.8	3.0	2.4	➔
Sozialhilfequote	3	3.5	3.0	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	13	13	13	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	458	560	590	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	107	80	90	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	0	3	2	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vermehrassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	3	2	3	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	3	4	4	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	6	4	3	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte des Kinderhaus Werd betreffend	9	8	8	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Beschlüsse gemäss Kompetenzordnung

Ausgehend von Prognosen wird mit einer Steigerung der Fallzahlen und damit der Beschlüsse gerechnet, allerdings weniger stark als für 2022 angenommen – die damals erwartete Steigerung ist bis jetzt nicht eingetroffen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	1	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist erfolgt. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	267	350	350	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	64	60	60	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	11	8	8	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	24	20	20	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	1	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	2	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	39	35	35	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei FriedensrichterIn liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	62,5	66	66	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	149	200	100	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'663	10'000	10'000	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	39'628	35'000	40'000	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	28	20	25	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

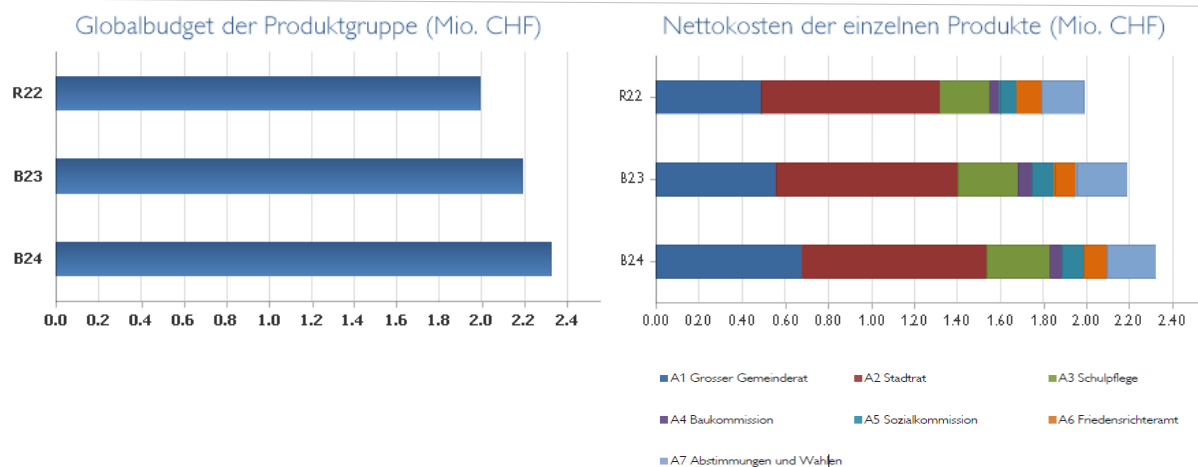
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	26	25	25	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	4	2	2	➔	○	◐	
Anzahl Proporzwahlen	1	2	2	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	4	3	3	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umenschliessung (in Stunden)	3.3	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
A1 Grosser Gemeinderat	490'446	559'948	683'776	22.1 %
A2 Stadtrat	830'691	842'203	853'214	1.3 %
A3 Schulpflege	228'200	279'474	292'600	4.7 %
A4 Baukommission	48'692	65'530	55'952	-14.6 %
A5 Sozialkommission	82'428	104'700	102'034	-2.5 %
A6 Friedensrichteramt	110'571	102'546	105'937	3.3 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	198'144	232'919	227'897	-2.2 %
Nettokosten der Produkte	1'989'173	2'187'321	2'321'410	6.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	2'014'486	2'209'821	2'343'910	6.1 %
Personalaufwand	1'592'329	1'721'755	1'855'532	7.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	225'160	262'000	299'500	14.3 %
Transferaufwand	200			0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'817'690	1'983'755	2'155'032	8.6 %
<i>Gemeinkosten</i>	196'797	226'066	188'879	-16.4 %
Erlöse	-25'314	-22'500	-22'500	0.0 %
Entgelte	-25'314	-22'500	-22'500	0.0 %
Nettokosten	1'989'173	2'187'321	2'321'410	6.1 %
Kostendeckungsgrad	1.3 %	1.0 %	1.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A1 Grosser Gemeinderat

Die Kostensteigerung ist durch Teuerungsmassnahmen bei Behördenentschädigungen und Verwaltungspersonal sowie durch die befristete Stellenprozentenerhöhung der Leiterin Parlamentsdienste und der Stellenprozentenerhöhung bei der Ratsweibelin begründet. Für die Festlichkeiten 50 Jahre Parlamentsstadt Adliswil wurden einmalige Kosten von 50'000 Franken budgetiert.

A4 Baukommission

Die Kosten der Baukommission werden um rund 9'000 Franken geringer ausfallen, da ein Rückgang bei den Umlagen (u. a. Personalwesen, Zentrale Dienste) erwartet wird.



Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Die Steigerung im Personalaufwand von 135'000 Franken ist insbesondere auf die Teuerungsmassnahmen bei den Entschädigungen für Behörden und Verwaltungspersonal zurückzuführen. Weitere Veränderungen sind bei den einzelnen Behörden direkt vermerkt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die höheren Sachkosten ergeben sich namentlich aus einem einmaligen Aufwand im Produkt Grosse Gemeinderat für das Jubiläum 50 Jahre Parlamentsstadt Adliswil (siehe Kommentar Produkt A1).



B Kultur und Bibliothek

Produktliste **B1 Kultur**
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt

Aufwand wird für Kultur und Bibliothek finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär der Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA), welcher mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	4	5	5	➔



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtle ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	2	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	15	12	12	→	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	225	270	270	→	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	→	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	→	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	29	25	25	→
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	107	60	80	→
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	6'820	8'500	8'000	→

Kommentar

Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe

Für das Jubiläum 50 Jahre Parlamentsstadt Adliswil wird ein zusätzlicher Anlass für die Bevölkerung geplant.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, Games, Gesellschaftsspielen und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Neben den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Ausleihen	90'928	95'000	90'000	↘
Davon Anzahl Online-Ausleihen	11'914	10'500	12'000	→
Anzahl Besucher/innen	44'988	42'000	45'000	↗



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

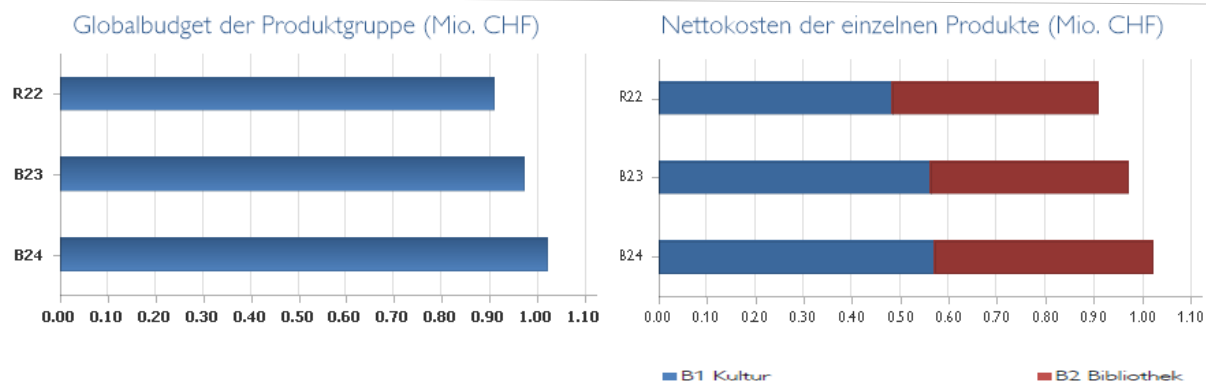
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'878	25'000	25'000	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	44	↗	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	25	25	30	↗	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	6	10	10	➔	◐	◐	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	21	8	21	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	2,8	3,1	2,8	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	89'046	95'000	90'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	44'988	42'000	45'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2,0	2,9	2,2	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	52	35	55	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	1'371	650	1'500	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	27	20	28	↗



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
B1 Kultur	483'812	563'517	570'059	1.2 %
B2 Bibliothek	424'042	407'419	450'700	10.6 %
Nettokosten der Produkte:	907'854	970'936	1'020'759	5.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	994'042	1'048'436	1'105'759	5.5 %
Personalaufwand	318'580	349'015	342'577	-1.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	120'405	142'050	157'200	10.7 %
Finanzaufwand	100			0.0 %
Transferaufwand	258'014	255'500	264'500	3.5 %
<i>Direkte Kosten:</i>	697'100	746'565	764'277	2.4 %
<i>Gemeinkosten:</i>	296'942	301'871	341'482	13.1 %
Erlöse	-86'188	-77'500	-85'000	9.7 %
Entgelte	-84'884	-77'500	-85'000	9.7 %
Transferertrag	-1'304			0.0 %
Nettokosten	907'854	970'936	1'020'759	5.1 %
Kostendeckungsgrad	8.7 %	7.4 %	7.7 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

B2 Bibliothek

Die höheren Nettokosten für das Produkt Bibliothek sind vor allem den im Vergleich zum Budget 2023 gestiegenen ICT-Umlagen (vgl. unten Erläuterung zu den Gemeinkosten) geschuldet.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Erhöhung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands im Vergleich zum Budget 2023 ergibt sich hauptsächlich aufgrund einmaliger Zusatzkosten von 10'000 Franken für die Jubiläumsfeier 2024 (50 Jahre Parlamentsstadt Adliswil), die dem Produkt Kultur zugewiesen ist, sowie jährlich wiederkehrender Sachkosten für den Willkommensanlass für Neuzuzüger/innen. Der Willkommensanlass wurde bisher vom Ressort Soziales getragen und fällt ab 2024 dem Produkt Kultur zu.



Budget 2024

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten für die Produktegruppe B fallen rund 52'000 Franken höher aus als im Budget 2023. Der Hauptgrund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten und Informatik (siehe DLB).



C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

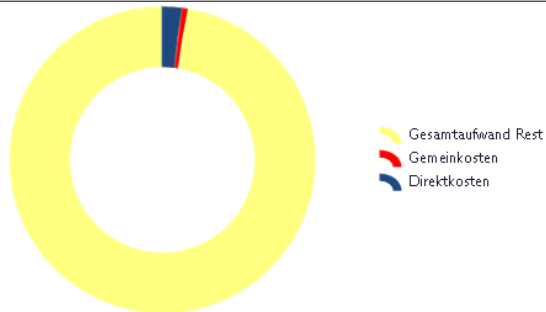
PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Im Stadthaus findet die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an die zuständigen Ansprechpersonen vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Einwohnerkontakte finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'180	19'500	19'500	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	39,3	38	39,5	↗
Anzahl Zuzüge	1'932	1'800	1'950	→
Anzahl Wegzüge	1'755	1'700	1'800	→
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'080	4'148	4'150	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	44'576	40'000	45'000	→	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'253	3'600	4'000	↗	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'904	3'400	4'000	↗	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	105	75	100	↗	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	41	30	40	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	<3	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	→



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen Adliswil erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für den Zivilstandskreis Sihltal-Albis, bestehend aus der Stadt Adliswil, der Gemeinde Langnau am Albis und den Gemeinden des Bezirks Affoltern. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Gemeinden Adliswil, Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Knonau, Langnau am Albis, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil am Albis.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	27'219	27'400	85'000	↗
Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	153	135	550	→
Anzahl Geburten	4	3	15	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	941	950	2'900	→	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	27	30	90	→	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	96	85	200	→	○	◐	
Erfassung Personendaten	345	300	700	→	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	56	50	160	→	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	15	20	75	→	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	40	45	135	→	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	153	135	550	→	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<5	<5	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<2	→

Kommentar

Neuer Zivilstandskreis Sihltal-Albis

Die Stadt Adliswil und die Gemeinde Langnau am Albis bilden zusammen mit den Gemeinden des Bezirks Affoltern den neuen Zivilstandskreis Sihltal-Albis. Die Vereinbarung zwischen der Sitzgemeinde Adliswil und den Anschlussgemeinden trat am 1. Juli 2023 in Kraft. Die Leistungsziele wurden aus den bisher unabhängig voneinander erfassten Daten im Sihltal und im Bezirk Affoltern errechnet.



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	101	115	110	➔



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	162	160	160	➔	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	168	170	170	➔	○	◐	
Anzahl Erdbestattungen	7	12	10	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	11	15	15	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	33	40	35	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	50	48	50	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton führt eine gemeinsame digitale Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH ein. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ➔ Die Revision des Bürgerrechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	114	100	115	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'700	1'800	1'800	➔



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	151	170	150	➔	◐	◐	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	88	90	90	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	121	80	100	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	6	3	5	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	13	12	12	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	372	450	450	➔



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

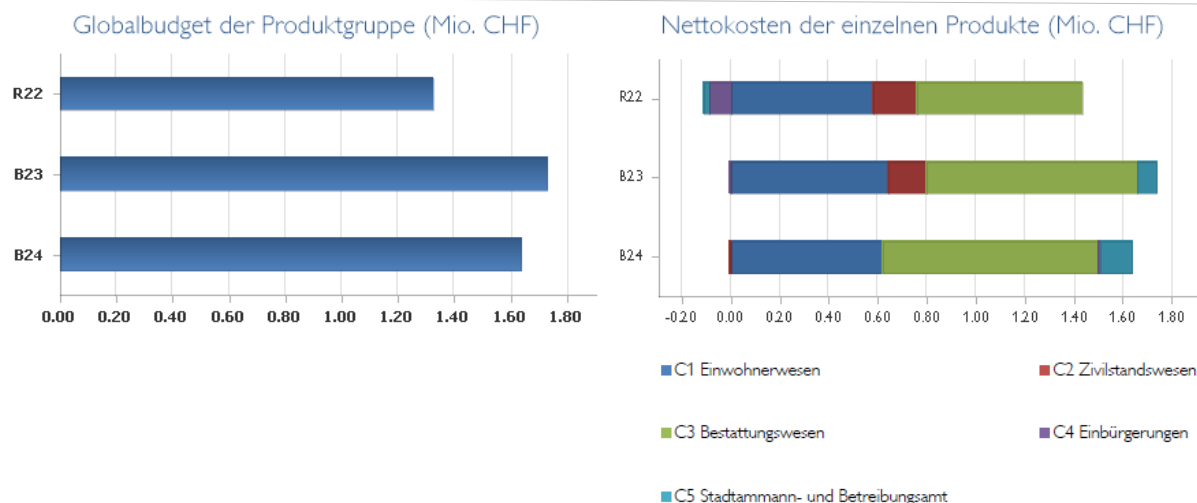
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl stadtmannamtliche Zustellaufträge	170	130	130	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'579	6'000	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	896	800	800	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	481	450	450	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'190	2'500	2'500	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'767	6'300	6'300	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	709	700	700	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	1'216	700	700	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'833	1'800	1'800	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	350	300	300	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
C1 Einwohnerwesen	581'365	644'512	619'869	-3.8 %
C2 Zivilstandswesen	177'115	156'949	-2'378	-101.5 %
C3 Bestattungswesen	674'977	857'550	878'835	2.5 %
C4 Einbürgerungen	-88'298	-6'448	7'554	-217.2 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt	-21'472	77'856	130'143	67.2 %
Nettokosten der Produkte:	1'323'688	1'730'418	1'634'024	-5.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	3'523'068	3'730'918	4'086'024	9.5 %
Personalaufwand	1'575'881	1'886'271	2'250'328	19.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	699'488	617'400	639'900	3.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	41'317	23'700	54'000	127.8 %
Finanzaufwand	151			0.0 %
Transferaufwand	233'105	240'100	184'100	-23.3 %
Interne Verrechnungen	4'702	5'100	7'900	54.9 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'554'644</i>	<i>2'772'571</i>	<i>3'136'228</i>	<i>13.1 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>968'424</i>	<i>958'347</i>	<i>949'796</i>	<i>-0.9 %</i>
Erlöse	-2'199'380	-2'000'500	-2'452'000	22.6 %
Entgelte	-2'113'945	-1'892'500	-2'072'000	9.5 %
Finanzertrag	-11'200	-10'000	-10'000	0.0 %
Transferertrag	-74'235	-98'000	-370'000	277.6 %
Nettokosten	1'323'688	1'730'418	1'634'024	-5.6 %
Kostendeckungsgrad	62.4 %	53.6 %	60.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

C2 Zivilstandswesen

Bei den Nettokosten für das Produkt Zivilstandswesen schlägt der Effekt des Anschlussvertrags mit den Gemeinden des Bezirks Affoltern per 1. Juli 2023 durch, der zu Synergieeffekten führt.



Budget 2024

C4 Einbürgerungen

Die Nettokosten für die Einbürgerungen sind rund 14'000 Franken höher als im Budget 2023. Grund dafür ist der angepasste Umlageschlüssel der Löhne aus der Abteilung Zivilstandswesen auf das Produkt Einbürgerungen aufgrund von Erfahrungswerten.

C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Die Nettokosten für das Produkt Stadtammann- und Betreibungsamt sind rund 52'000 Franken höher als im Budget 2023. Gründe dafür sind ein Dienstaltersgeschenk und höher angesetzte Personalkosten bei den geplanten Stellennachbesetzungen (bei unverändertem Stellenetat, inkl. der veranschlagten 2.2 % ordentlichen Lohnmassnahmen); dies, um im vom Fachkräftemangel besonders betroffenen Marktumfeld des Betreibungswesens mit anderen Gemeinden mithalten zu können.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Nebst den erwähnten höheren Lohnkosten im Produkt Stadtammann- und Betreibungsamt wirken die zusätzlichen 1.8 Vollzeitstellen beim Produkt Zivilstandswesen als hauptsächliche Kostentreiber. Diese Stellen sind zurückzuführen auf die Verpflichtungen der Stadt Adliswil als Sitzgemeinde gemäss Anschlussvertrag mit den Gemeinden des Bezirks Affoltern am Albis (Beschluss GGR vom 8. November 2022). Insgesamt ist der Personalaufwand rund 364'000 Franken höher als im Budget 2023.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Kostentreiber sind hier die höheren Abschreibungen von rund 30'000 Franken infolge der Sanierung von Familienerdgräbern im Budget 2023.

Transferaufwand

Der Transferaufwand fällt 56'000 Franken geringer aus als im Budget 2023, da ab 2024 der Einkauf von Gemeindetageskarten wegfällt. Der Verkauf der Spartageskarten erfolgt künftig direkt via ZVV- bzw. SBB-Verkaufsstellen. Auf der Ertragsseite fällt im Gegenzug der bisherige Ertrag in dieser Höhe weg.

Direkte Kosten

Hauptkostentreiber bei den direkten Kosten, die rund 364'000 Franken höher ausfallen als im Budget 2023, sind die Personalkosten (vgl. Personalaufwand).

Entgelte

Die Entgelte sind rund 180'000 Franken höher als im Budget 2023. Grund dafür sind die Einnahmen aus Gebühren im Bereich Zivilstandswesen, die von Leistungsbezügern aus Wohnsitzgemeinden im Bezirk Affoltern fortan direkt dem Zivilstandsamt Sihltal-Albis zu entrichten sind.

Transferertrag

Der Transferertrag fällt um 272'000 Franken höher aus als im Budget 2023. Dies entspricht etwa den Nettobetriebskosten, die das Zivilstandsamt Sihltal-Albis den Gemeinden des Bezirks Affoltern auf Basis des Anschlussvertrags in Rechnung stellen kann.



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
	D2 Tresorerie	
	D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen. Diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

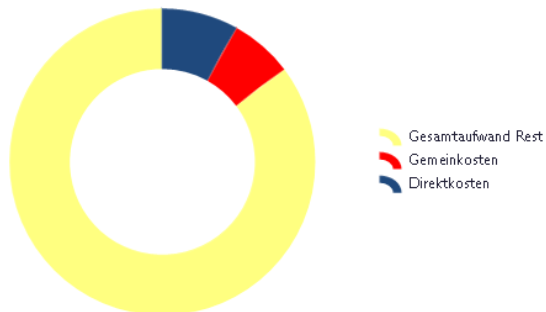
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

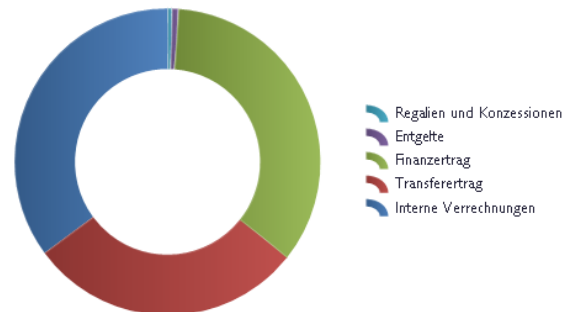
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die strategischen Projekte sind vollendet. Das abnehmende Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Finanzen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte.	auf Kurs (bis 2024)
Zentrum Ost	Die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie soll zu einer attraktiven Zentrumsgestaltung und Belebung des öffentlichen Raumes beigetragen.	auf Kurs (bis 2026)
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachtumhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung und Erweiterung Kopfholz	Mittels Planerwahlverfahren ist die gesamtheitliche Betrachtung der Schulanlage Kopfholz mit der Sanierung der Gebäudehülle und Erweiterung der Tagesstruktur in Vorbereitung.	auf Kurs (bis 2025)
Sport- und Freizeitzentrum im Tal	Das Projekt erfüllt die verschiedensten Bedürfnisse des Vereinssports und dient als Zentrum zwischen Freibad, Fussball und Tennisplätzen für die gesamte Adliswiler Bevölkerung.	auf Kurs (bis 2026)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (KS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation (Inflation, steigende Zinsen) und die weitere Entwicklung sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2024 schwer abzuschätzen.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	1'408	500	500	↘
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	10	0	0	↘
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	0	0	↘
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	0	0	↘



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	8	8	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	3	2	➔	◐	◐	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Nein	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 1))	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 1)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

1) Werden aufgrund des Verkaufs der Pensionskassenliegenschaften nicht mehr umgesetzt.

Kommentar

Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse

Infolge des Anschlusses an die BVK des Kantons Zürich fallen das Budget und die Jahresrechnung der Pensionskasse der Stadt Adliswil weg.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	83	100	100	➔



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen, im langfristigen Vergleich, nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuellen Inflation, die Zinsen weiter leicht ansteigen werden. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte trotzdem weiter günstig finanziert werden.
- ➔ Gemäss Finanzplanung ist im Jahr 2023 keine Fremdkapitalbeschaffungen notwendig, um das geplante Investitionsvolumen finanzieren zu können. Im Jahr 2024 werden voraussichtlich Fremdmittel im Umfang von rund 4 Mio. Franken benötigt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Durchschnittzinssatz der Schulden (in Prozent)	0.75	0.75	0.75	→
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-4'547	-5'500	-5'000	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	25	20	20	→
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	120	31	21	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	36	36	36	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets, Finanzpläne und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnigte 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	6	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	2	6	4	➔



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Speziell die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was vermehrt zu Schulraumbautätigkeiten im Bestand führt.
- Der Fokus im Facilitymanagement konzentriert sich zukünftig vermehrt auf die Sicherstellung des effizienteren Betriebs sowie dem langfristigen Werterhalt der Liegenschaften.
- Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	55	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	96	96	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	278	276	280	↗
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m ²)		98344	82'766	↘

*Kennzahl Facilitymanagement bewirtschaftete Flächen neu ab B23 auf Wunsch GGR



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Nein	↘	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Ja	Nein	↘	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Immobilienleitbild 2021

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandsetzung und Instandhaltung

Zustandserhebung und Abbildung der Massnahmen wurden über die Jahre 2022/2023 verteilt. Die Veränderungen wurden erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.6	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	70	90	88	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.8	0.8	0.8	→



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt. Das Unterhaltungsbudget wird damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.
- ➔ Für das Zentrum Ost wird auf Basis des erarbeiteten Zielbildes die Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zu dessen Umsetzung wird der zentrale Platz mit Zwischennutzungen und Grünanlagen belebt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	19	19	20	↗
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	302'210	324'539	↗
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'250	54'145	54'145	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Nein	↘	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Ja	Nein	↘	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Immobilienleitbild 2021

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandsetzung und Instandhaltung

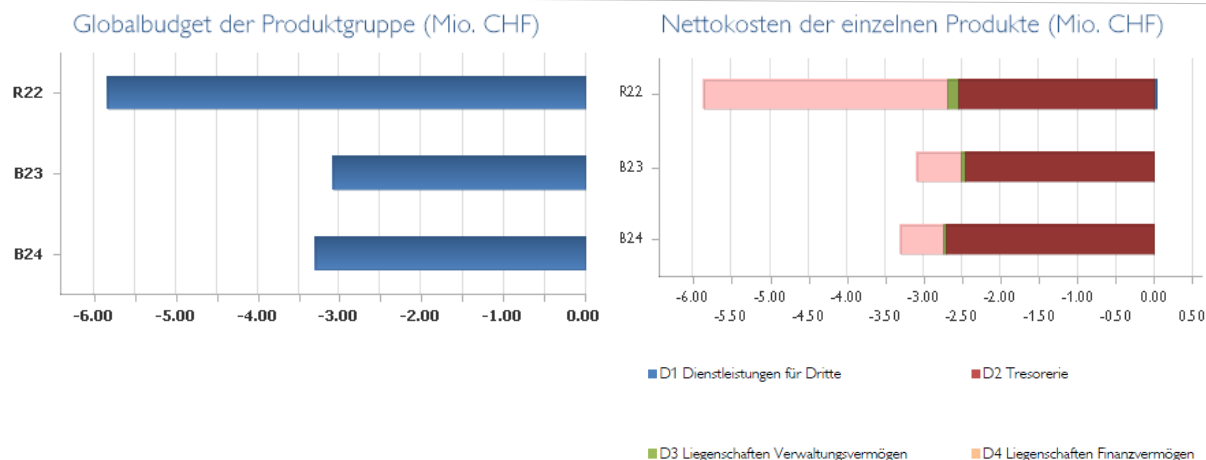
Zustandserhebung und Abbildung der Massnahmen wurden über die Jahre 2022/2023 verteilt. Die Veränderungen wurden erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.4	0.6	0.6	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	112	120	110	↘
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.5	3.5	3.5	→
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0.4	0.4	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
D1 Dienstleistungen für Dritte	29'395	-5'240	-10'204	94.7 %
D2 Tresorerie	-2'559'784	-2'454'000	-2'700'900	10.1 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-126'291	-48'080	-36'547	-240 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-3'176'642	-570'532	-544'052	-4.6 %
Nettokosten der Produkte:	-5'833'323	-3'077'852	-3'291'704	6.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	2'089'732	2'376'848	2'509'596	5.6 %
Personalaufwand	2'983'374	3'037'926	3'343'989	10.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'268'617	3'702'300	3'885'500	4.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'905'664	4'188'800	4'115'900	-1.7 %
Finanzaufwand	1'001'632	1'173'100	1'321'800	12.7 %
Interne Verrechnungen	1'183'735	1'258'700	1'262'200	0.3 %
<i>Direkte Kosten:</i>	12'343'022	13'360'826	13'929'389	4.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-10'253'290	-10'983'978	-11'419'793	4.0 %
Erlöse	-7'923'055	-5'454'700	-5'801'300	6.4 %
Regalien und Konzessionen	-28'296	-24'000	-24'000	0.0 %
Entgelte	-198'838	-51'400	-39'000	-24.1 %
Finanzertrag	-4'151'499	-2'013'700	-2'011'900	-0.1 %
Transferertrag	-1'702'390	-1'390'000	-1'688'000	21.4 %
Interne Verrechnungen	-1'842'032	-1'975'600	-2'038'400	3.2 %
Nettokosten	-5'833'323	-3'077'852	-3'291'704	6.9 %
Kostendeckungsgrad	379.1 %	229.5 %	231.2 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

D2 Tresorerie

Der Nettoertrag in der Tresorerie erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um knapp 0.3 Mio. Franken. Dies ist auf die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Das um rund 11'500 Franken schlechtere Resultat im Vergleich zum Vorjahr entsteht aufgrund von höheren Aufwendungen bei den neu im Verwaltungsvermögen zugeteilten Gebäude (u. a. Schwarzenbergstrasse, Schiessstand sowie Wohnhaus Tüfihof).

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um 0.3 Mio. Franken höher aus, weil mehr Arbeitsleistungen der Abteilung Liegenschaften direkt auf die Produkte statt die Gemeinkosten belastet werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Auswirkungen der Teuerung zeigen sich beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand der Verwaltungsliegenschaften mit einer Preissteigerung von rund 0.18 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Dieser Mehraufwand setzt sich hauptsächlich aus dem baulichen Unterhalt und diversen Kleinpositionen zusammen.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand fällt aus folgenden Gründen um rund 0.15 Mio. Franken höher aus: Aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades von unter 100 % muss Fremdkapital beschafft werden. Dies führt zu Mehraufwendungen von 110'000 Franken beim Zinsaufwand. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ergeben sich zudem Mehraufwendungen von rund 50'000 Franken gegenüber dem Budget 2023 bei der Ver- und Entsorgung.

Gemeinkosten

Die höheren Personal- und Sachaufwendungen bei den Verwaltungsliegenschaften werden via Umlagen auf die anderen Ressorts verrechnet. Dies führt hauptsächlich zu den um rund 0.4 Mio. Franken gestiegenen Gemeinkostenerträgen.

Entgelte

Mit dem Anschluss der Pensionskasse an die BVK des Kantons Zürich reduzieren sich die Entgelte für die Buchführung.

Transferertrag

Gemäss Angaben des Gemeindeamtes des Kantons Zürich wird mit einer um 0.3 Mio. Franken höheren Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank im Vergleich zum Budget 2023 gerechnet.

Nettokosten

Die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank führt zu höheren Nettoerträgen von rund 0.2 Mio. Franken.



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern E2 Quellensteuern E3 Grundsteuern	E4 Steuerauscheidungen E5 Nach- und Strafsteuern
---------------------	---	---

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

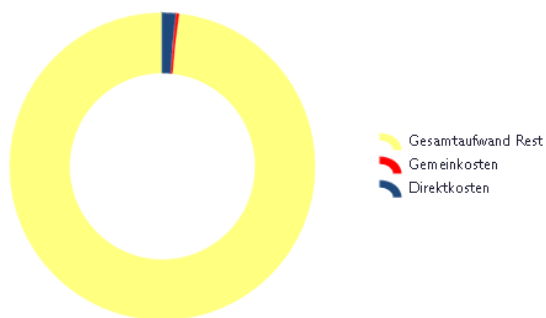
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Steuern finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Projekt "Züri-Central" der IG-NEST für den koordinierten und gemeinsamen Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuer	auf Kurs (bis Jahr 2026)



E Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Steuerkraft der Stadt Adliswil war im Jahr 2022 leicht unter dem Kantonsmittel. Der Stadtrat geht davon aus, dass diese im Jahr 2024 im Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt mit 102 % im Kantonsmittel.
- Mit der Reform der Quellensteuer haben ab dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtigen Personen die Möglichkeit, eine Steuererklärung auf freiwilliger Basis einzureichen und im (nachträglich) ordentlichen Verfahren veranlagt zu werden. Aufgrund dieser Änderungen werden die Quellensteuer-Einnahmen tendenziell sinken und die ordentlichen Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen in den nächsten Jahren steigen.
- Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Anpassungen fanden nur bei Verkäufen statt. Gemäss Informationen des kantonalen Steueramtes ist die allgemeine Neubewertung aktuell in Vorbereitung und diese wird frühestens im Jahr 2024 durchgeführt werden können. Die Neubewertung wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern steigern.
- Die Auswirkungen der aktuellen Energie-Krise und der Veränderungen im Zinsumfeld auf die Steuereinnahmen sind zur Zeit schwer abschätzbar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	15'146	15'050	15'500	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	97.2	87.8	93.1	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	3'991	4074	4274	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	→	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	39	38	38	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	62	65	63	→
Z2: Vorschriftenkonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	5	15	10	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Überrahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	8	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflicht (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	3	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	7	7	7	→

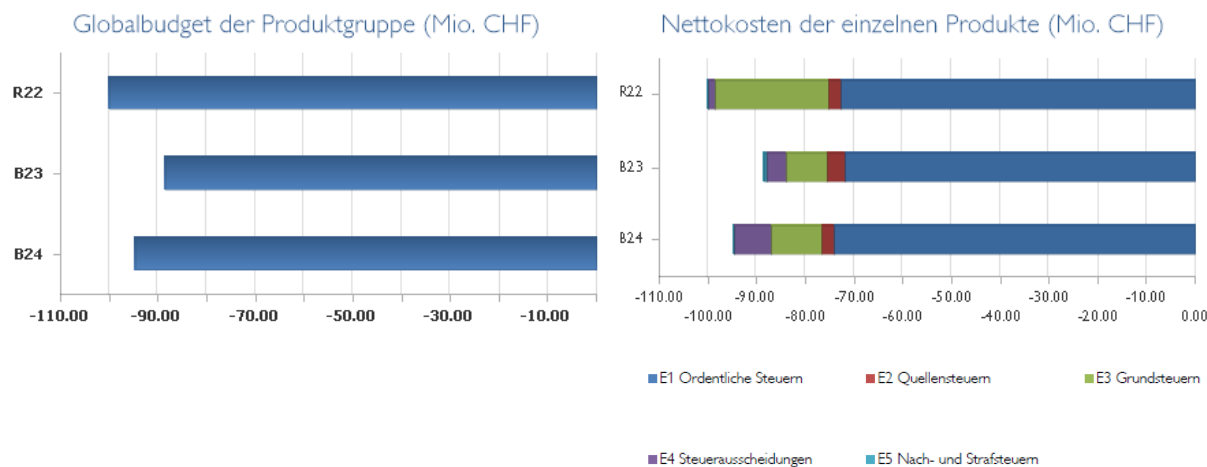
Kommentar

Vorschriftenkonformität

Die Anzahl der gutgeheissenen Einwendungen wird gemäss Entwicklung in den Vorjahren geschätzt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
E1 Ordentliche Steuern	-72'741'877	-71'901'204	-74'223'301	3.2 %
E2 Quellensteuern	-2'513'422	-3'586'635	-2'382'884	-33.6 %
E3 Grundsteuern	-23'320'347	-8'456'074	-10'433'845	23.4 %
E4 Steuerauscheidungen	-1'379'993	-4'002'432	-7'511'977	87.7 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-111'276	-375'525	-215'335	-42.7 %
Nettokosten der Produkte:	-100'066'914	-88'321'869	-94'767'341	7.3 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	1'685'006	1'411'131	1'635'659	15.9 %
Personalaufwand	783'091	836'825	914'438	9.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	304'774	370'000	320'000	-13.5 %
Finanzaufwand	143'278	150'000	150'000	0.0 %
Transferaufwand	796'844	592'500	782'000	32.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	2'027'987	1'949'325	2'166'438	11.1 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-342'981	-538'194	-530'779	-1.4 %
Erlöse	-101'751'920	-89'733'000	-96'403'000	7.4 %
Fiskalertrag	-101'554'176	-89'501'000	-96'171'000	7.5 %
Entgelte	-44'308	-57'000	-57'000	0.0 %
Finanzertrag	-153'262	-175'000	-175'000	0.0 %
Transferertrag	-174	0	0	0.0 %
Nettokosten	-100'066'914	-88'321'869	-94'767'341	7.3 %
Kostendeckungsgrad	6038.7 %	6358.9 %	5893.8 %	



Kommentar

Nettoerträge der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Die Zunahme gegenüber dem Budget 2023 beträgt 2.3 Mio. Franken. Dies ist insbesondere auf die Verschiebung der Steuereinnahmen aus dem Bereich Quellensteuer auf den Bereich ordentliche Steuern (siehe Erklärung unter E2 Quellensteuer) sowie auf das Bevölkerungswachstum und die steigenden Einkommen bei den natürlichen Personen zurückzuführen.

E2 Quellensteuer

Mit der Reform der Quellensteuer können seit dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtigen Personen eine Veranlagung im nachträglich ordentlichen Verfahren anfordern. Ausserdem wird eine hohe Anzahl an nachträglich veranlagten Personen bei den Neuzuziehenden beobachtet. Mit der nachträglich ordentlichen Veranlagung verschiebt sich der Steuerertrag von der Quellensteuer zu den ordentlichen Steuern, weshalb mit einer Abnahme von 1.2 Mio. Franken gerechnet wird.

E3 Grundsteuern

Aufgrund der steigenden Immobilienpreise haben sich die Einnahmen im Bereich Grundsteuern in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Basierend auf dieser Entwicklung werden Mehreinnahmen von knapp 2 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

E4 Steuerauscheidungen

Laut aktuellen Informationen aus den eingereichten Steuererklärungen der juristischen Personen sowie aufgrund des Veranlagungsstands einer grossen juristischen Person werden Mehreinnahmen in der Höhe von rund 3.5 Mio. Franken budgetiert.

E5 Nach- und Strafsteuern

Die Einnahmen im Bereich Nach- und Strafsteuern sind rückläufig. Die Prognose für das Jahr 2024 fällt daher um 160'000 Franken tiefer aus als im Vorjahr.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und Betriebsaufwand

Die Differenz in der Höhe von 50'000 Franken ist auf die tatsächlichen Forderungsverluste zurückzuführen, die aufgrund der Erfahrungszahlen der Vorjahre tiefer budgetiert werden.

Transferaufwand

Die Differenz im Vergleich zum Vorjahr beträgt 189'500 Franken. Dies ist auf die höher budgetierten Entschädigungen an den Kanton zurückzuführen. Aufgrund der höheren Erträge im Bereich der nachträglich ordentlichen Veranlagung sowie der Quellensteuer auf Kapitaleistungen wurden im Vorjahr höhere Bezugsentschädigungen für die Quellensteuer an den Kanton bezahlt. Für das Jahr 2024 wird erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt, weshalb dafür höhere Zahlungen budgetiert werden.

Fiskalertrag

Der um 6.67 Mio. Franken höhere Fiskalertrag ist auf die steigenden Einnahmen in den Bereichen natürliche Personen, Steuerauscheidungen und Grundsteuern zurückzuführen.



F Raumplanung

Produktliste **F1 Bau**
 F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

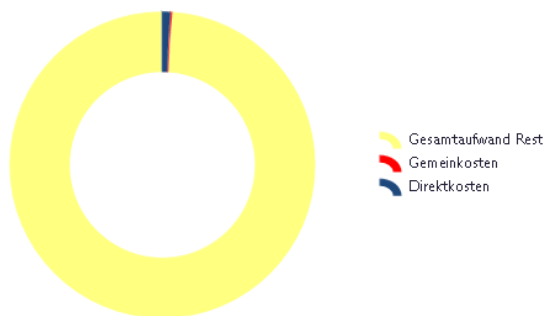
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Die Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. intensiv bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Projekte sowie deren Auswirkungen. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision mit der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll in einer ersten Phase ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, dass grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Gebietsentwicklung im Gebiet Sood wird neu aufgegleist mit dem Ziel, 2024 eine Änderung des regionalen Richtplans im Gebiet Sood zu erreichen. Dabei wird auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen des bestehenden Siedlungsgefüges geachtet.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Raumplanung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2024)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Gebietsentwicklung Sood	Die Gebietsentwicklung Sood wird im Frühjahr 2023 neu angegangen, sofern alle beteiligten Grundeigentümer mitmachen. Ziel ist ein Antrag zur Anpassung des regionalen Richtplans bei der ZPZ für das Frühjahr 2024.	ab 2023
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist u.a. aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2024
Raumentwicklungskonzept	Im Rahmen der ersten Phase der Revision der Ortsplanung wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2023
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Landabtauschverträge zwischen zwei grossen Grundeigentümern konnten Ende 2022 umgesetzt werden. Dies ist die Grundlage, damit das Quartierplanverfahren eingeleitet werden könnte.	ab 2023/2024



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind auch nach Einführung des eBaugesuchs teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, weiterhin kontinuierlich zu.
- ➔ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigte in den letzten 2010er-Jahren mit 106, 115, 113 und 102 Gesuchen ein konstantes Bild. Ab 2020 stieg die Anzahl der Gesuche auf 121, im Jahr 2021 auf 140 und im Spitzenjahr 2022 auf 207 Gesuche an. Aufgrund der bisher eingereichten Gesuche im 2023 ist wieder mit einer Abnahme zu rechnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	22'025	22'515	22'700	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.2	95.5	96	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84.5	84.5	71	↗
Eingegangene Baugesuche	207	180	160	→
Eingegangene Rekurse	4	5	4	→

Kommentar

Der Ausbaugrad wurde vom Kanton (ARE) 2020/2021 neu berechnet. Dabei wurden neu Unter- und Dachgeschosse ebenfalls teilweise als anrechenbare Geschossflächen gerechnet. Daher ergibt sich gegenüber den bisherigen Werten eine Abweichung. Die Werte lassen sich entsprechend nicht miteinander vergleichen.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden so wirtschaftlich wie möglich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1333	1'350	1'350	↗	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	224	250	200	↗	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	2	4	4	→	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	91	140	105	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	→
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	→
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	25	25	25	→
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	7	20	15	→
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	44	65	40	→

Kommentar

Der Kostendeckungsgrad wird aufgrund der seit 2023 geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu Wärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen wahrscheinlich sinken. Für diese baulichen Veränderungen sind neu keine Baugesuche mehr notwendig. Sie können im Meldeverfahren behandelt werden, das bisher keine Kosten für den Bauherrn verursacht.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone stehen theoretisch nur die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung, was aber angesichts der negativen Abstimmung vom Mai 2022 zum regionalen Richtplan, fraglich ist. Solche Planungen erfordern zudem in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	22'025	22'515	22'700	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95,2	95,5	96	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84,5	84,5	71	↗

Kommentar

Der Ausbaugrad wurde vom Kanton (ARE) 2020/2021 neu berechnet. Dabei wurden neu Unter- und Dachgeschosse ebenfalls teilweise als anrechenbare Geschossflächen gerechnet. Daher ergibt sich gegenüber den bisherigen Werten eine Abweichung. Die Werte lassen sich entsprechend nicht miteinander vergleichen.



Leistungsziele

- Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

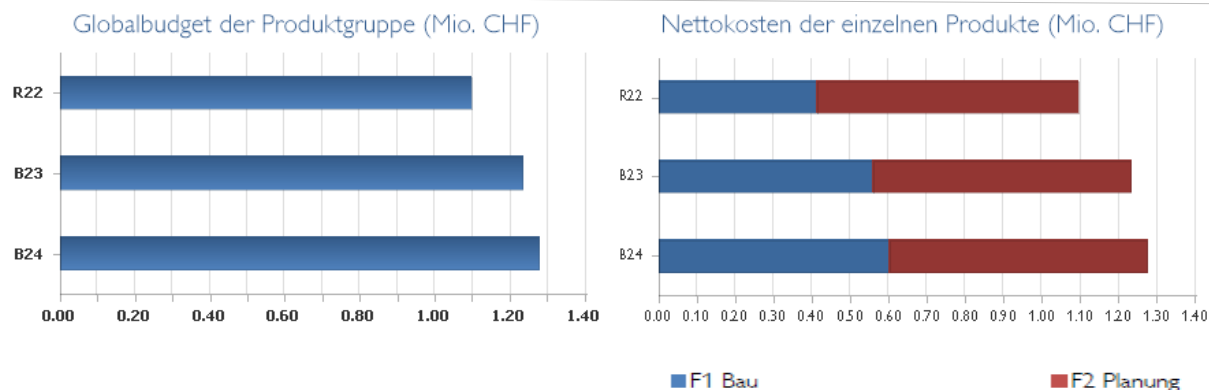
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	759	900	600	→	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	5	5	4	→	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	474	650	350	→	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	1456	850	2200	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	9	10	8	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	6	5	4	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
F1 Bau	414'929	561'523	604'147	7.6 %
F2 Planung	683'933	670'586	672'900	0.3 %
Nettokosten der Produkte:	1'098'863	1'232'110	1'277'047	3.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	1'526'639	1'566'110	1'594'047	1.8 %
Personalaufwand	749'453	827'257	853'275	3.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	292'986	300'400	315'400	5.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	70'959	58'300	59'900	2.7 %
Transferaufwand	77'464	81'600	81'400	-0.2 %
Interne Verrechnungen	2'695	1'000	2'200	120.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'193'558	1'268'557	1'312'175	3.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	333'082	297'553	281'872	-5.3 %
Erlöse	-427'777	-334'000	-317'000	-5.1 %
Entgelte	-427'777	-334'000	-317'000	-5.1 %
Nettokosten	1'098'863	1'232'110	1'277'047	3.6 %
Kostendeckungsgrad	28.0 %	21.3 %	19.9 %	



G Verkehr

Produktliste **G1 Öffentlicher Verkehr**
G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie der betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung für Schulen und für weitere Liegenschaften.

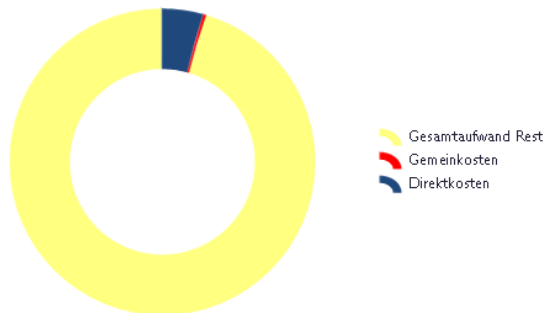
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

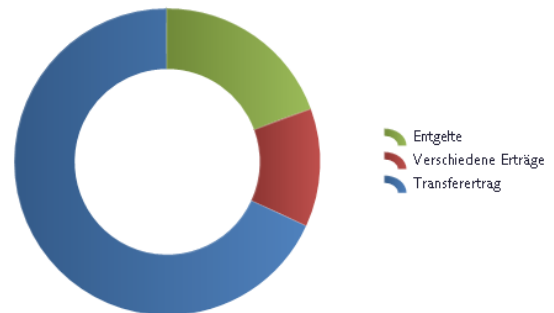
Projektierung Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers, insbesondere die geplante Unterführung Sood. Zürichstrasse Süd: Nachdem die Zürichstrasse Nord im 2023 fertiggestellt sein wird, werden die Arbeiten in der Zürichstrasse Süd weitergeführt. Parkraumkonzept: die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Verkehr finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäss instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Bau-projekt, Zu-sammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Bau-projekt, Zu-sammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Bau-projekt, Zu-sammenarbeit mit Kt. ZH
Parkraumkonzept	Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.	Grundlagen-abklärung und Konzeption



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer. Mit der Beendigung der Covid-19-Pandemie und der Fertigstellung des Gebiets Dietlimoos-Moos wird mit einer Zunahme der ÖV-Nutzenden gerechnet.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.
- ➔ Die SZU plant im Jahr 2030 den Grundtakt der S4 von heute 20' (Rushhour 10') auf einen 15' (Rushhour 7.5') zu wechseln. Infolgedessen sind Anpassungen im Busnetz zu erwarten. Entsprechende Ausbauten werden erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	45	47	47	↗
Anzahl Wartehallen	15	21	19	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	45	47	47	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3	4.0	3.5	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.55	0.45	0.50	↘
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	3	2	→

*Kommentar***Z1: Effektivität und Wirtschaftlichkeit**

Die Anzahl der Einsteigenden auf Gemeindegebiet ist weniger gestiegen als angenommen. Hier zeigen sich wahrscheinlich noch immer die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der abnehmende Pendlerverkehr durch vermehrtes Arbeiten im Home-office. Die geringere Anzahl der ÖV-Nutzenden führt zu einem höheren Aufwand pro einsteigende Person, zudem mussten Ausgleichszahlungen aufgrund der Covid-19-Pandemie gezahlt werden. Für 2024 wird mit einer leichten Erholung der Fahrgastzahlen gerechnet.

Z1: Interessenvertretung

Die Stadt Adliswil ist an der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) mit einer delegierten Person vertreten. Zudem nimmt die Stadt ihre Eigentümervertretung bei der Generalversammlung der Luftseilbahn Adliswil (LAF) wahr. Die Delegation für das Einzugsgebiet S4 bei der SZU wird für die Legislatur 2022–2026 von der Gemeinde Langnau am Albis wahrgenommen.



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- Es sind weiterhin Strassen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatil und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.
- Im Jahr 2022 wurde eine Strassenzustandsanalyse durchgeführt und die Infrastruktur (Wiederbeschaffungswerte) neu bewertet. Die Flächen wurden erstmals auch im webGIS der Stadt Adliswil erfasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96.4	96.6	96.4	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	164	144	168	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28.4	29	29	↗
Flächen der Plätze (m ²)	9'192	8'242	9'200	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	4.04	5	4	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet		202	210	↗

Kommentar

Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze

Gegenüber dem Budget 2023 wurden die Flächen der Plätze Bushof und Dietlimoos-Moos mitberücksichtigt. Mit der Strassenzustandsanalyse wurden die Flächen neu aufgenommen, zugeordnet und der Wiederbeschaffungswert wurde neu berechnet.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96.4	96.6	96.4	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	9'192	8'242	9'200	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	33.3	25	30	↘	●	●	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)		202	210	↗	◐	◐	

Kommentar

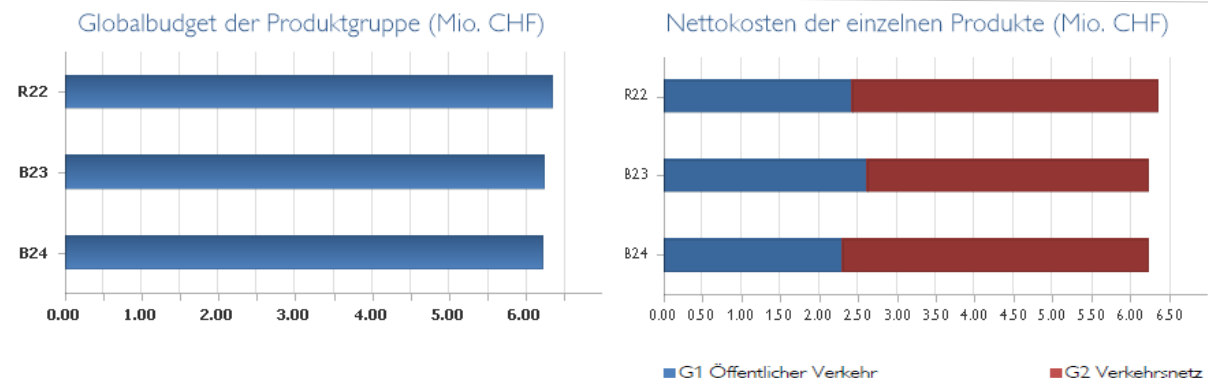
Die Sitzbänke bei Grill- und Spielplätzen wurden durch die Abteilung Grünanlagen (Produkt I2) unterhalten. Neu werden die Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet von der Abteilung Werkdienste unterhalten und dem Produkt G2 zugewiesen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Warterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.74	1.96	1.9	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	3.24	5	4.5	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
G1 Öffentlicher Verkehr	2'421'530	2'615'546	2'308'551	-11.7 %
G2 Verkehrsnetz	3'925'458	3'613'181	3'916'152	8.4 %
Nettokosten der Produkte:	6'346'988	6'228'728	6'224'703	-0.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	6'807'552	7'052'828	6'946'703	-1.5 %
Personalaufwand	717'204	1'113'972	1'173'184	5.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	677'637	767'800	698'800	-9.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'881'531	1'944'500	1'899'300	-2.3 %
Transferaufwand	2'014'572	2'294'500	2'282'700	-0.5 %
Interne Verrechnungen	309'660	362'000	391'000	8.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'600'604	6'482'772	6'444'984	-0.6 %
<i>Gemeinkosten:</i>	1'206'948	570'056	501'719	-12.0 %
Erlöse	-460'564	-824'100	-722'000	-12.4 %
Entgelte	-176'891	-145'000	-140'000	-3.4 %
Verschiedene Erträge	-283'673	-110'000	-90'000	-18.2 %
Transferertrag		-569'100	-492'000	-13.5 %
Nettokosten	6'346'988	6'228'728	6'224'703	-0.1 %
Kostendeckungsgrad	6.8 %	11.7 %	10.4 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

G1 Öffentlicher Verkehr

Für das Produkt G1 werden 305'000 Franken weniger als im Jahr 2024 budgetiert. Im Wesentlichen liegt das an den geringeren Beiträgen für den öffentlichen Verkehr in Höhe von rund 272'000 Franken begründet. Die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr (Gemeindebeiträge an Kanton und Bahninfrastruktur) im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden für das Jahr 2022 zu hoch eingesetzt, ausgehend von vorgängigen Schätzungen der Beteiligten. Für das Jahr 2024 sollen deswegen rückwirkend Zahlungen von rund 206'000 Franken für das Jahr 2022 erfolgen.

2024 werden rund 51'000 Franken weniger Abschreibungen als im Jahr 2023 angenommen budgetiert (Bushof). Dagegen werden rund 5'000 Franken mehr Honorare zur Unterstützung durch externe Fachexperten benötigt. Dies erfolgt im Hinblick auf die Änderung des Grundtaktes der S4 von heute 20 Minuten (Rushhour 10 Minuten) auf 15 Minuten (Rushhour 7.5 Minuten), der voraussichtlich 2030 stattfinden wird. Infolgedessen sind Anpassungen im Busnetz mit entsprechenden Ausbauten zu erwarten, die durch Fachexperten mitbeurteilt werden sollen.



Rund 9'000 Franken sind den höheren Gemeinkosten sowie höheren Zinsen zuzuschreiben. Die restlichen rund 4'000 Franken bewegen sich innerhalb von regulären Schwankungen.

G2 Verkehrsnetz

Insgesamt werden 303'000 Franken mehr für die Produktgruppe G2 budgetiert als im Vorjahr. Für den notwendigen baulichen Strassenunterhalt (Kies, Sand, Beton, Heissmischgut etc.) werden rund 45'000 Franken mehr budgetiert als 2023. Dagegen wurden Minderausgaben von 119'000 Franken (35'000 Franken für Ver- und Entsorgung Liegenschaften, 25'000 Franken Dienstleistungen und Honorare Dritter, 59'000 Franken Unterhalt Strassen und Verkehrswege) für das Jahr 2024 vorgesehen. Rund 260'000 Franken mehr Transferaufwand für Tiefbauprojekte (Investitionsbeiträge an den Kanton für das Projekt Zürichstrasse) werden für das Jahr 2024 budgetiert. Weiter werden gegenüber dem Vorjahr rund 102'000 Franken weniger Erlöse im Jahr 2024 erwartet (weniger aktivierbare Eigenleistungen und Beiträge gestützt auf § 6 Abs. 1 Verordnung über die Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen (VBUG, LS 722,11)). Dagegen werden rund 6'000 Franken höhere Abschreibungen und 26'000 Franken mehr Zinsen im Jahr 2024 erwartet. Zudem fallen rund 18'000 Franken weniger Leistungen an, die direkt auf die Produkte statt die Gemeinkosten verrechnet werden. Die restlichen rund 1'000 Franken Abweichung sind regulären Schwankungen zuzuschreiben.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Verschiedene Erträge

Für das Budget 2024 werden rund 20'000 Franken weniger an Eigenleistungen für den baulichen Unterhalt in Rechnung gestellt werden können als im Budget 2023 (vgl. Begründung Produkt G2 Verkehr).

Transferertrag

Die Beiträge für den Unterhalt der Gemeindestrassen 2023 wurden mit rund 77'000 Franken tiefer festgelegt als im Jahr 2022 vom Kanton für das Budget 2023 angegeben. Dies wird im Budget 2024 mit dem entsprechenden Minderbetrag berücksichtigt (vgl. Begründung Produkt G1 Verkehr).



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
--------------	---	-----------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwassermückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, der ab dem 1. Januar 2022 in Entsorgung Zimmerberg umbenannt wurde.

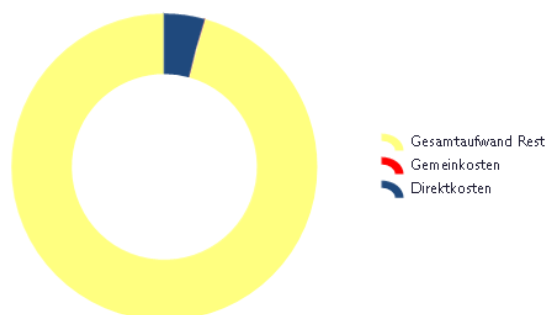
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

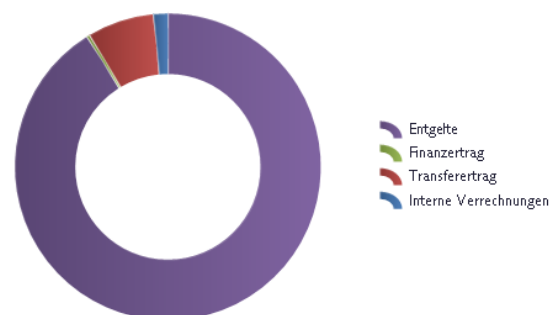
Es sind betriebliche Optimierungen und der Ersatz des Entsorgungsparks Tüfi (Hauptsammelstelle) vorgesehen. Der aktualisierte und genehmigte Energieplan steht zur Verfügung. Es soll ein Umsetzungsplan für die Erreichung der Netto-Null-Ziele erarbeitet werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Ver- und Entsorgung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Machbarkeitsstudie und Vorprojekt liegt vor
Aktualisierung Energieplan	Genehmigung durch AWEL	auf Kurs (Abhängig von kant. Stellen)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoire, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Transportleitungen aufgrund erreichter Lebensdauer zu ersetzen.
- ➔ Die Einwohnerzahl (Dietlikon) nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.42	1.4	↗
Länge Hauptleitung (km)	65.4	66.0	66.0	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)	69.82	67	66	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	8	< 10	< 10	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.4	42	41	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)	78.44	77	79	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	6	< 10	< 10	→



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.42	1.4	↗	◐	◐	
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)	1.36	1.8	1.8	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	65.4	66.0	70.0	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	8	< 10	< 10	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.4	42	41	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	6	< 10	< 10	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	551	553	550	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoire (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.59	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	77.61	< 100	< 100	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	112.33	> 100	> 100	→
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	96.77	> 90	> 90	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- ➔ Die Anzahl der Erdsonden ist schwer abschätzbar und scheint derzeit zu stagnieren oder gar rückläufig zu sein; vermutlich können auch weniger Erdsonden aufgrund langer Lieferzeiten und mangelndem Fachpersonal nicht ausgeführt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	217'736	202'000	218'000	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	72	100	75	→
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos	8	9	9	↗



Leistungsziele

- ☞ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	3	2	2	→	●	●	
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	6	3	4	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	75.80	76	76	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	3	2	→



H3 Stadt-Entwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- ➔ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.
- ➔ Aufgrund einer möglichen Energieknappung werden auf Grundlage des Generellen Entwässerungsplans (GEP) Umsetzung von Massnahmen zur Vermeidung von Gewässerverschmutzung und Überschwemmungen geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.42	1.4	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.8	101	101	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	25	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.8	101	101	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.1	4.1	4.1	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	25	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.79	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	125.82	< 100	< 100	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	116.88	> 100	> 100	→



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung wie auch die betriebliche Optimierung ist für die kommenden Jahre geplant. Ab 1. Januar 2022 wurden die Öffnungszeiten samstags von 8:00 bis 12:30 Uhr auf 8:30 bis 14:00 Uhr verlängert.
- Die Recyclingpreise sind volatil und unterliegen weltweiten Einflüssen, welche im Gesamten schwierig einschätzbar sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t)	-28	80	20	➔
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	97	95	95	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	110.48	125	110	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	206.82	180	180	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'901.49	3'900	3'900	➔	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	203.41	200	200	➔	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	34.46	35	35	➔	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	61.82	70	60	➔	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	34.25	38	35	➔	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	27.09	30	25	➔	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	79	100	75	➔	●	◐	

Kommentar

Häckseldienst

Inwieweit der Häckseldienst beansprucht wird, ist schwer vorherzusehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'397.5	2'380	2'390	↗
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	2	12	10	➔

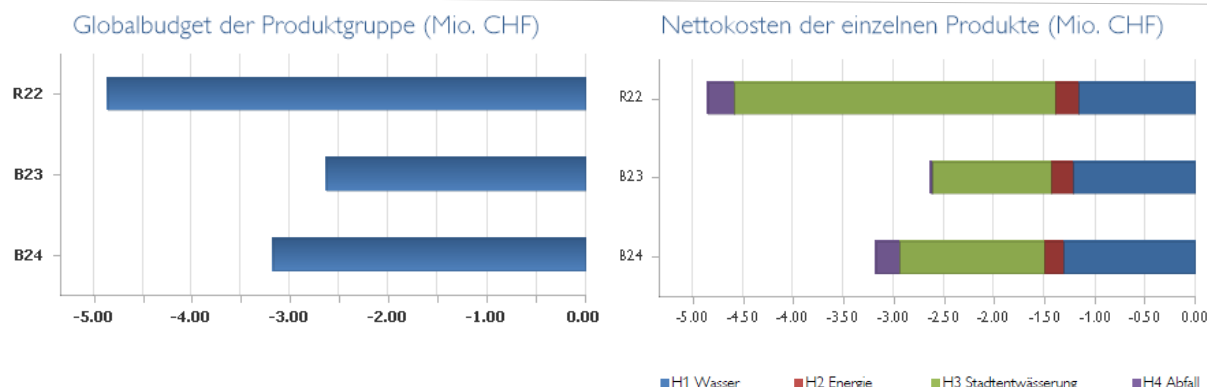
Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung

Der Rückgang der Strafbefehle ist vermutlich auf die Informationen an die Einwohnenden (Flyer in Haushalte) und die erfolgten Strafbefehle (Lerneffekt) zurückzuführen. Zudem ist bekannt, dass die Abfallsäcke nach Adressen abgesucht werden und so der Abfall nicht anonym und wild deponiert werden kann, ohne Sanktionen zu riskieren. Ob sich der abnehmende Trend bestätigt, wird sich zeigen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
H1 Wasser	-1'153'794	-1'217'900	-1'306'600	7.3 %
H2 Energie	-235'698	-217'107	-187'664	-13.6 %
H3 Stadtentwässerung	-3'199'485	-1'175'700	-1'455'200	23.8 %
H4 Abfall	-267'242	-21'600	-226'500	948.6 %
Nettokosten der Produkte:	-4'856'220	-2'632'307	-3'175'964	20.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	6'230'152	6'831'993	6'431'336	-5.9 %
Personalaufwand	32'716	21'968	21'296	-3.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'148'091	3'127'700	3'221'000	3.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	615'402	920'900	627'400	-31.9 %
Transferaufwand	1'397'947	1'618'900	1'461'900	-9.7 %
Interne Verrechnungen	1'023'814	1'091'900	1'056'800	-3.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>6'217'970</i>	<i>6'781'368</i>	<i>6'388'396</i>	<i>-5.8 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>12'182</i>	<i>50'625</i>	<i>42'940</i>	<i>-15.2 %</i>
Erlöse	-11'086'372	-9'464'300	-9'607'300	1.5 %
Entgelte	-8'518'163	-8'638'300	-8'747'300	1.3 %
Verschiedene Erträge	-15'255			0.0 %
Finanzertrag	-34'798	-31'000	-31'000	0.0 %
Transferertrag	-2'418'119	-659'000	-676'000	2.6 %
Interne Verrechnungen	-100'037	-136'000	-153'000	12.5 %
Nettokosten	-4'856'220	-2'632'307	-3'175'964	20.7 %
Kostendeckungsgrad	177.9 %	138.5 %	149.4 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

H2 Energie

Für das Jahr 2024 werden 31'000 Franken weniger Erträge erwartet. Zum einen ist der Aufwand aufgrund geplanter Veranstaltungen, Aktionen und Informationen im Zusammenhang mit der Energiestadt um 8'000 Franken gestiegen. Zum anderen werden rund 20'000 Franken weniger freiwillige Ausgleichsvergütungen aus der Konzession der EKZ für das Jahr 2024 erwartet. Die restlichen 3'000 Franken Abweichungen bewegen sich innerhalb der regulären Schwankungen.



H3 Stadtentwässerung

Insgesamt werden für das Jahr 2024 rund 280'000 Franken mehr Ertrag erwartet. Der Sach- und Betriebsaufwand steigt geringfügig um 6'000 Franken. Im Jahr 2022 und 2023 wurden mehr Projekte budgetiert, als umgesetzt wurden resp. aufgrund von Projektabhängigkeiten noch umgesetzt werden. Daraus ergeben sich Minderabschreibungen von 260'000 Franken. Ebenso werden 156'000 Franken weniger Transferaufwände (Anteil Adliswil an den Betriebskosten ARA Sihltal) für das Jahr 2024 budgetiert. Wegen des steigenden Buchwertes sollen rund 20'000 Franken mehr Zinsen für das Jahr 2024 verrechnet werden. Aufgrund der Jahresrechnung 2022 werden die Gebühren für Abwasser rund 110'000 Franken geringer als im Vorjahr eingeschätzt. Einerseits nimmt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil zu, andererseits sinkt der Pro-Kopf-Verbrauch von Wasser und Abwasser.

H4 Abfall

Im Bereich Abfall werden rund 205'000 Franken mehr Erträge erwirtschaftet. Einerseits sind 2024 rund 23'000 Franken mehr Aufwand vorgesehen: rund 22'000 Franken für die Anschaffung von Maschinen und Geräten, für deren Unterhalt rund 12'000 Franken mehr und für Dienstleistungen Dritter (Transport für Altglas, Grüngut, Spemgut etc.) rund 38'000 Franken mehr. Dagegen sollen 52'000 Franken weniger Dienstleistungen intern weiterverrechnet werden als im Vorjahr 2023. Andererseits werden Mehreinnahmen von 115'000 Franken für das Jahr 2024 erwartet, und zwar ausgehend von der Jahresrechnung 2022 und aufgrund der zusätzlichen Anwohnerinnen und Anwohner, die im Gebiet Dietlimoos-Moos zuziehen. Zudem werden steigende Einnahmen für verschiedene Fraktionen (Metall, Karton etc.) von 104'000 Franken erwartet. Weiter sind um 10'000 Franken tiefere Gemeinkosten prognostiziert, da mehr Leistungen direkt auf die Produkte statt auf die Gemeinkosten verrechnet werden können. Die restlichen rund 1'000 Franken Abweichungen bewegen sich innerhalb der regulären Schwankungen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Abschreibungen

In den Planungen 2022 und 2023 wurden mehr Projekte budgetiert als tatsächlich umgesetzt. Das führt beim Wasserwerk zu Minderabschreibungen von knapp 34'000 Franken und bei der Stadtentwässerung von 260'000 Franken (vgl. Kommentar Produkt H3).

Transferaufwand

Aufgrund der Jahresrechnung 2023 wird der Betriebskostenanteil für die Gemeinde Adliswil an der ARA Sihltal für das Jahr 2024 um rund 156'000 Franken niedriger eingeschätzt (vgl. Kommentar Produkt H3).

Interne Verrechnungen

Steigende Buchwerte beim Wasserwerk und der Stadtentwässerung führen zu höheren Verrechnungen von internen Zinsen im Betrag von 42'000 Franken (vgl. Kommentar Produkt H3).

Entgelte

Es wird mit rund 104'000 Franken mehr Einnahmen für das Jahr 2024 gerechnet (vgl. Kommentar Produkt H3).

Interne Verrechnungen

Es werden rund 17'000 Franken mehr interne Zinsen gutgeschrieben aufgrund des gestiegenen Buchwertes (vgl. Kommentar Produkt H3).



I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	I3 Landwirtschaft
--------------	--	-------------------

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschiikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weiherweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

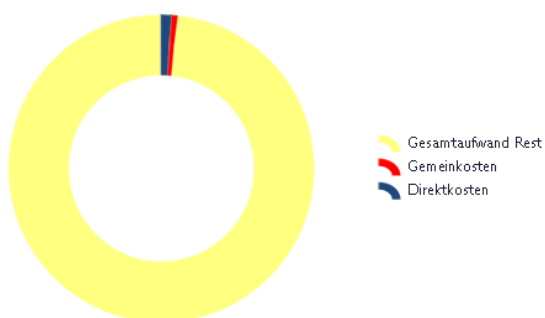
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

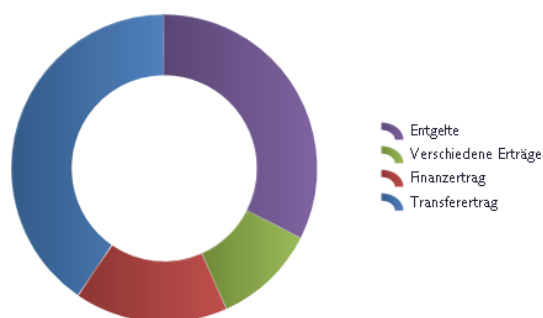
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albshang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albshanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden. Die Grünflächen im Siedlungsraum sollen gefördert werden einhergehend mit einem Beitrag zur Biodiversität und Hitzeminderung.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Landschaft finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Siedlungsökologie stärken	Förderung von Grünflächen zugunsten der Biodiversität, Hitzeminderung mit Überlegungen zur Schwammstadt	Auslegeordnung



11 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.
- ➔ Die Stadt ist bestrebt Wald-, Naturschutz- und Landwirtschaftsflächen von Privaten zu erwerben - entsprechend nehmen die öffentlichen Flächen zu und die privaten ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	134	134	137	➔
Fläche Privatwald (in ha)	73	73	70	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	29	31	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27,2	27,2	27,2	➔



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	134	134	137	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	73	73	70	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	31	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	239	300	240	➡	◐	●	

Kommentar

Stadtwald, Privatwald und Naturschutzflächen

Insgesamt können voraussichtlich rund 5 ha Land erworben werden: 3 ha mehr Stadtwald entsprechend 2 ha weniger Privatwald und 2 ha mehr Naturschutzflächen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	541	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	107	100	>100	➔



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".
- Förderung von Grünflächen im Strassenraum zugunsten der Biodiversität und Hitzeminderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Parkanlagen (in m2)	60'756	56'300	60'800	➔
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	➔
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	10	12	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	53'887	54'700	53'900	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	43'772	58'980	43'800	➔
Anzahl Grabstellen	1'813	1'650	1'900	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	101	115	110	➔
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	➔
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	➔



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	60'756	56'300	60'800	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	10	12	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	53'887	54'700	53'900	↗	◐	◐	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	43'772	58'980	43'800	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'267	1'150	1'350	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	101	115	110	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	0	5	5	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	56	60	55	→	◐	●	

Kommentar

Grill- und Spielplätze

Es wird zwei zusätzliche Grillplätze (Sihlufweg Werd und Park Dietlimoos-Moos) geben.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	4	< 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	0	5	< 5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	5.58	< 3.8	< 3.8	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	113.61	> 100	> 100	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	0	< 5	< 5	→



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	47,5	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	47,5	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

Kommentar

Landwirtschaftliche Flächen

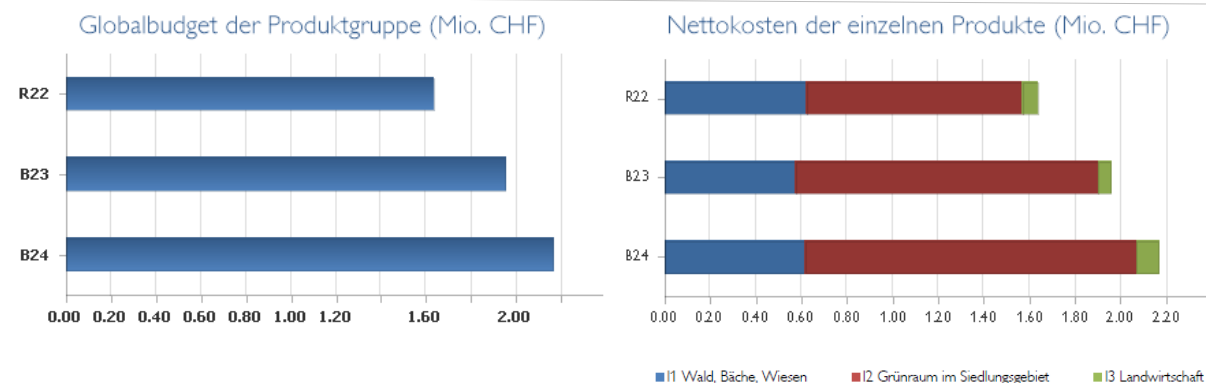
Es werden rund 2.5 ha landwirtschaftliche Flächen erworben.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	59,3	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	1	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
I1 Wald, Bäche, Wiesen	623'136	576'599	617'135	7.0 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	947'137	1'324'356	1'450'536	9.5 %
I3 Landwirtschaft	64'486	51'741	97'118	87.7 %
Nettokosten der Produkte:	1'634'759	1'952'696	2'164'789	10.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	2'089'905	2'420'096	2'579'189	6.6 %
Personalaufwand	571'273	799'600	662'003	-17.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	734'405	590'200	724'800	22.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81'648	112'800	136'400	20.9 %
Transferaufwand		57'800	57'800	0.0 %
Interne Verrechnungen	8'223	7'200	7'300	1.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'395'548	1'567'600	1'588'303	1.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	694'357	852'496	990'886	16.2 %
Erlöse	-455'146	-467'400	-414'400	-11.3 %
Entgelte	-267'928	-144'500	-134'500	-6.9 %
Verschiedene Erträge	-23'698	-70'000	-45'000	-35.7 %
Finanzertrag	-65'138	-67'000	-67'000	0.0 %
Transferertrag	-98'382	-185'900	-167'900	-9.7 %
Interne Verrechnungen		0	0	0.0 %
Nettokosten	1'634'759	1'952'696	2'164'789	10.9 %
Kostendeckungsgrad	21.8 %	19.3 %	16.1 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Für das Jahr 2024 werden für das Produkt I2 rund 126'000 Franken mehr budgetiert. Dies liegt zum einen darin begründet, dass 2023 rund 15'000 Franken zu wenig für den Unterhalt sowie den Betrieb der Spiel- und Grillplätze budgetiert wurden. Zum anderen wird neu der Quartierhain Dietlimoos-Moos betrieben und unterhalten, was zu rund 20'000 Franken Mehraufwand führt. Für die Grill- und Spielplätze sollen barrierefreie Toiletten (Kompotois) angeschafft werden (vgl. Finanz- und Aufgabenplan 2023–2027), die rund 43'000 Franken Mehrkosten generieren. Dementsprechend sind rund 95'000 Franken für Unterhalt und Betrieb der Spiel- und Grillplätze vorgesehen.

Weiter werden im Jahr 2024 rund 19'000 Franken mehr Abschreibungen (Werkhof und Maschinen) anfallen.



Der Wegfall der zu unterhaltenden Pensionsliegenschaften führt zu rund 35'000 Franken niedrigeren aktivierbaren Eigenleistungen. Im Jahr 2024 werden 29'000 Franken mehr auf die Produkte direkt statt auf die Gemeinkosten verrechnet. Die restlichen 6'000 Franken bewegen sich im Bereich der regulären Schwankungen.

I3 Landwirtschaft

Für das Produkt I3 werden 2024 rund 46'000 Franken mehr budgetiert. Die Dienstleistungen Dritter für notwendige Abklärungen im Zusammenhang mit der Verpachtung von Landwirtschaftsland und dem Erlangen einer Betriebsnummer werden mit 30'000 Franken veranschlagt; für die Erfolgskontrolle sowie das Audit für das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) werden 20'000 Franken budgetiert. Weiter werden 2'000 Franken mehr direkt auf die Produkte statt auf die Gemeinkosten verrechnet. Die restlichen 3'000 Franken bewegen sich im Bereich der regulären Schwankungen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Rund 138'000 Franken mehr werden im Jahr 2024 auf die Gemeinkosten statt direkt auf die Personalkosten verrechnet und entsprechend budgetiert.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Für das Jahr 2024 werden rund 181'000 Franken mehr budgetiert.

Für Betriebs- und Verbrauchsmaterial werden für die Spiel- und Grillplätze sowie für den neuen Quartierhain Dietlimoos-Moos rund 35'000 Franken mehr budgetiert (vgl. Kommentar Produkt I2). Für den neuen Newsletter der Arbeitsgruppe Natur und Landschaftsschutz (AG NLS) sind 2024 rund 5'000 Franken mehr vorgesehen.

Für die Dienstleistungen Dritter, das Naturnetz Zimmerberg und die Teilnahme bei den wilden Nachbarn werden 11'000 Franken eingestellt. Im Zusammenhang mit dem LEK und Pachtabklärungen für Landwirtschaftsland werden 47'000 Franken vorgesehen (vgl. Kommentar I3).

Aufgrund der notwendigen Leistungen gemäss Jahresrechnung 2022 wird der Bedarf für den Betrieb und den Unterhalt, inkl. Material der Spiel- und Grillplätze sowie für den neuen Quartierhain Dietlimoos-Moos, um rund 36'000 Franken höher budgetiert (vgl. Kommentar Produkt I2). Zusätzlich sind für die geplanten Toiletten auf den Spiel- und Grillplätzen 44'000 Franken vorgesehen (vgl. Kommentar Produkt I2). Dagegen werden Minderausgaben für kleinere Anschaffungen von rund 6'000 Franken, für Dienstleistung Dritter (vor allem Produkt I1 Wald, Bäche, Wiese) von rund 28'000 Franken und für diversen Unterhalt von rund 10'000 Franken für das Jahr 2024 vorgesehen. Die restlichen 1'000 Franken bewegen sich im Bereich der regulären Schwankungen.

Abschreibungen

Höhere Abschreibungen von 24'000 Franken erfolgen aufgrund der Sanierung des Werkhofes und der Beschaffung von Fahrzeugen.

Gemeinkosten

Es werden rund 138'000 Franken mehr auf die Gemeinkosten statt auf die Produkte direkt verrechnet werden können.

Ertrag

Da die Pensionsliegenschaften wegfallen, lassen sich rund 35'000 Franken weniger Eigenleistungen und Dienstleistungen der Abteilung Grünraum weiterverrechnen (vgl. Kommentar Produkt I2). Die Schutzwaldbeiträge werden 2024 gemäss dem vorgesehenen Programm des Kantons um 18'000 Franken tiefer budgetiert (vgl. Kommentar Produkt I1).



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
	J2 Feuerwehr	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J3 Zivilschutz	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

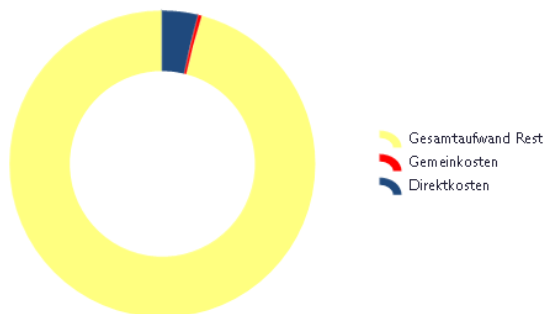
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

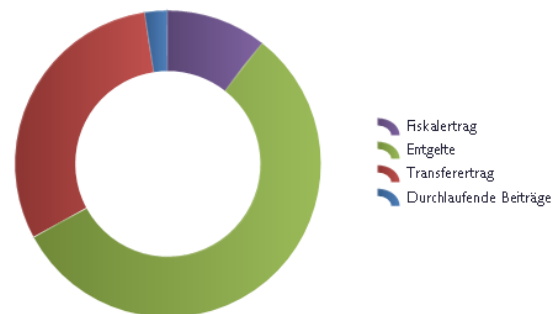
Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Meilensteine aus den Themenfeldern „Stadtentwicklung“ sowie „Infrastruktur und Klimaschutz“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Zentrumsattraktivität erhöhen“ (insbesondere bezüglich des Zieles Belebung des öffentlichen Raums und Sicherstellung einer hohen Aufenthaltsqualität) und "Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen". Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis wird auch weiterhin einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf das Stadtzentrum Adliswil legen. Das Geschwindigkeitskonzept für die kommunalen Strassen aus dem Jahr 2003 soll zudem evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert werden.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sicherheit und Gesundheit finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	verzögert (bis 2024)
Überarbeitung Konzept Höchstgeschwindigkeiten	Aktualisierung des Geschwindigkeitskonzeptes für die kommunalen Strassen von 2003	auf Kurs (bis 2025)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Seit Anfang 2022 wurde die Zusammenarbeit mit dem Gemeindepolizeikorps der Gemeinde Kilchberg intensiviert. Nach dieser Entwicklung bestehen somit relativ enge Zusammenarbeitsformen mit den umliegenden Gemeindepolizeikorps (u.a. auch mit Rüschlikon und Thalwil). Die Grundlage bildet ein seit dem Jahr 2003 gültiger Zusammenarbeitsvertrag. Dies hat nebst gemeinsamen Patrouillen den weiteren Vorteil der gegenseitigen Gebietsabdeckung für die Ereignisbewältigung für Aufträge von der Einsatz- und Verkehrszentrale der Kantonspolizei Zürich.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2022 672 Straftaten nach StGB, was einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl Delikten gegen Leib und Leben war wie schon in den Vorjahren relativ hoch. Im Jahr 2024 ist in diesem Zusammenhang weiterhin der Delinquenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen grosse Aufmerksamkeit zu schenken.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik wurden in Adliswil im Jahr 2022 insgesamt 127 Verkehrsunfälle mit 31 verunfallten Personen verzeichnet. Die Anzahl Verkehrsunfälle entspricht ungefähr dem Wert im Vorjahr. Für 2024 bestehen keine Anzeichen einer massgeblichen Veränderung dieser Zahlen. Da der Verkehrsanteil von zweirädrigen Fahrzeugen stetig wächst, sind in diesem Bereich Präventionsmassnahmen zu prüfen.
- Der Bestand an Hunden ist im Jahr 2022 erstmals über 800 angestiegen. Für 2024 wird eine der Bevölkerungsentwicklung entsprechende Veränderung des Bestandes an Hunden erwartet.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt.
- Gemäss Artikel 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil sind Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund in Adliswil im Geschäftsbericht auszuweisen. Es stehen im Jahr 2023 sieben Videoüberwachungsanlagen im Einsatz. Ob weitere Überwachungsanlagen eingesetzt werden, hängt vom Erfolg der bisherigen Anlagen und deren Notwendigkeit ab.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	672	700	700	→
Anzahl Parkkarten gesamt	5'210	4'500	4'750	↗
Anzahl registrierte Hunde	843	750	800	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	5	7	7	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	78	75	75	→
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	7	7	7	→



Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe frictionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	563	600	600	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	955	1'100	1'000	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	6'427	5'200	5'500	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	34	50	50	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	112	200	200	➔	○	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	54	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	127	120	120	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	31	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	58	35	40	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	64	55	55	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	982	1'200	1'100	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

Kommentar

Z1: Delikte Leib und Leben

Die erwartete Anzahl Delikte gegen Leib und Leben wurde aufgrund der Zahlen der Vorjahre leicht erhöht. Die zunehmende Tendenz dieser Delikte ist schon länger feststellbar, nicht nur in Adliswil.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenergebnissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den Jahren 2021 und 2022 höher als erwartet und üblich. In den Jahren zuvor wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob die u.a. infolge von Wetterextremen hohen Werte auch in den kommenden Jahren erreicht werden, bleibt abzuwarten. Auch die Entwicklung der überbauten Flächen im Stadtgebiet und der Bevölkerung haben einen Einfluss auf die Einsatzzahlen. Daneben ist aber keine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen bei gleichbleibendem Aufgabengebiet zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Alamrufe (Anzahl)	139	120	130	↗
Einsatzstunden	2'376	1'700	2'000	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	139	120	130	↗	○	◐	+ 12'000
Mannschaftsbestand Feuerwehr	64	65	65	→	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'055	4'000	4'000	→	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	5	→	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	7	7	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb

Im Jahr 2023 wurde gemäss den Vorgaben der GVZ (Konzeptfahrzeuge) ein Ersteinsatzfahrzeug zusätzlich zu den vorhandenen Grossfahrzeugen beschafft. Die Beschaffung wurde von der GVZ subventioniert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	87	75	75	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	35	40	40	→



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. In den von der Covid-19-Pandemie beeinflussten Jahren 2020 und 2021 konnte der ZVZZ anlässlich diverser Einsätze seine volle Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlage in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	50	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	1	5	5	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	2	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	1'084	950	950	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	593	900	600	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	142'042	140'000	140'000	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	89	100	90	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgegeben werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	→



Budget 2024

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

-

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	92	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	1	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔

-



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pfegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pfegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'247	1'250	1'200	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18,7	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	10	18	15	→
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	81,05	87,10	87,10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Untersuchung, Behandlung (CHF)	85,40	89,35	89,35	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Grundpflege (CHF)	80,55	87,25	87,25	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54,10	54,10	54,10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	55,75	55,75	55,75	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41,05	41,05	41,05	↗



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

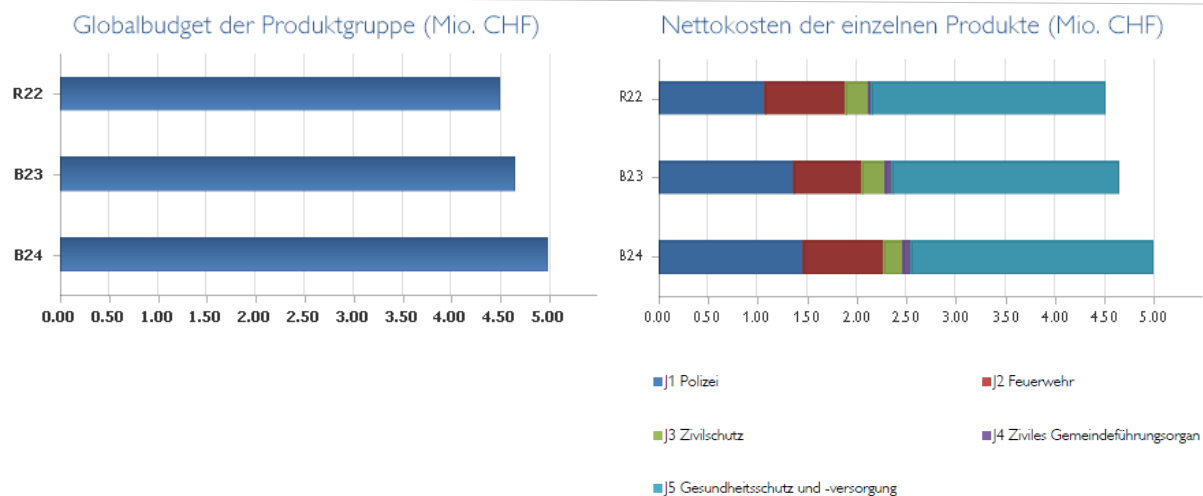
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	348	450	400	↘	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	137	125	125	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	28	30	30	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Läm	9	20	20	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil gesamthaft verrechnete Stunden	27'612	26'000	27'000	↗	○	◐	+ 65'000
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	475	400	425	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	796	700	750	↗	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	3	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	78	80	80	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	60	65	65	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
J1 Polizei	1'073'279	1'362'144	1'460'293	7.2 %
J2 Feuerwehr	822'717	693'059	815'575	17.7 %
J3 Zivilschutz	230'286	228'299	198'349	-13.1 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	25'674	78'539	78'573	0.0 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'339'145	2'280'294	2'426'291	6.4 %
Nettokosten der Produkte:	4'491'101	4'642'334	4'979'081	7.3 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	5'732'463	5'736'834	6'207'081	8.2 %
Personalaufwand	2'273'654	2'162'627	2'506'082	15.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	589'127	540'400	570'400	5.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'505	109'800	116'400	6.0 %
Transferaufwand	2'347'150	2'275'900	2'381'000	4.6 %
Durchlaufende Beiträge	20'000	30'000	30'000	0.0 %
Interne Verrechnungen	3'293	6'500	7'200	10.8 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'319'729	5'125'227	5'611'082	9.5 %
<i>Gemeinkosten:</i>	412'734	611'607	595'999	-2.6 %
Erlöse	-1'241'362	-1'094'500	-1'228'000	12.2 %
Fiskalertrag	-154'710	-130'000	-130'000	0.0 %
Entgelte	-779'985	-629'500	-693'000	10.1 %
Transferertrag	-286'666	-305'000	-375'000	23.0 %
Durchlaufende Beiträge	-20'000	-30'000	-30'000	0.0 %
Nettokosten	4'491'101	4'642'334	4'979'081	7.3 %
Kostendeckungsgrad	21.7 %	19.1 %	19.8 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

J1 Polizei

Die Nettokosten des Produktes Polizei – wozu auch die Verwaltungspolizei sowie von der Stadt organisierte öffentliche Anlässe zählen – steigen um knapp 100'000 Franken. Die Gründe für diese Mehrkosten liegen hauptsächlich bei der Planung von zusätzlichen Personalressourcen und Ausbildungskosten (ca. 160'000 Franken), zusätzlichem Sach- und Betriebsaufwand von rund 10'000 Franken infolge Mehraufwänden für das 2024 geplante Albisstrassenfest sowie bei steigenden Kosten bei der Chilbi (v. a. Platzreinigung). Weitere Kostensteigerungen von 40'000 Franken entstehen bei den Abschreibungen für geplante Investitionen (Ersatz semistationäre Geschwindigkeitsanlage) und durch höhere Umlagen sowie interne Leistungsverrechnungen für den Einsatz von Personalressourcen.

Aufgrund der Mehrkosten der Polizei Adliswil-Langnau a. A. steigen die Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinde Langnau a. A. an den Betriebskosten dagegen um 70'000 Franken. Die Einnahmen durch Bussen werden aufgrund der Vorjahreszahlen sowie des höheren Personalbestandes um 40'000 Franken höher budgetiert.

J2 Feuerwehr

Die Einsatzzahlen der Feuerwehr sind in den letzten Jahren sowie im laufenden Jahr 2023 stetig gestiegen. Dies führt zu Mehrkosten beim Personalaufwand von rund 135'000 Franken (70'000 Franken höherer Einsatzsold, 65'000 Franken beantragte Personalressourcen von 20 % Staboffizier, 40 % Materialwartung und 20 % Kommando). Weiter ergibt sich ein höherer Sach- und Betriebsaufwand von 10'000 Franken infolge nötiger Beschaffungen und Unterhaltskosten. Ebenfalls steigen die Umlagen um rund 15'000 Franken; dieser Betrag setzt sich hauptsächlich zusammen aus internen Mietkosten von ca. 7'000 Franken sowie 5'000 Franken für Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste.

Den gestiegenen Kosten stehen geringere Abschreibungen (ca. 15'000 Franken) sowie höhere Einnahmen aus der Verrechnung von Feuerwehreinsätzen (ca. 20'000 Franken) gegenüber.

Gesamthaft steigen die Nettokosten des Produkts Feuerwehr somit um gut 120'000 Franken.

J3 Zivilschutz

Die Nettokosten des Produktes Zivilschutz sinken gegenüber dem Voranschlag 2023 um gut 28'000 Franken. Dies liegt hauptsächlich an einem geringeren Betriebsbeitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ca. 12'000 Franken) sowie an 11'000 Franken tieferen Umlagen – dies beinhaltet vor allem die Reduktion der Umlage Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste von rund 8'000 Franken.

J5 Gesundheitsschutz und Versorgung

Das Produkt Gesundheitsschutz und Versorgung wird rund 145'000 Franken teurer als im Vorjahr. Dies liegt vor allem am gestiegenen Volumen bei den ambulanten Pflegeleistungen, für deren Finanzierung die Gemeinden im Kanton Zürich Beiträge auszahlen müssen (rund 117'000 Franken zusätzliche Kosten). Daneben werden Personalressourcen von 40 Stellenprozenten geplant, was Mehrkosten von 38'000 Franken verursacht (SRB 2023-257). Schliesslich wird der Sach- und Betriebsaufwand infolge einer zunehmenden Anzahl zu finanzierender Krankentransporte um rund 10'000 Franken teurer.

Den Mehrkosten stehen rund 20'000 Franken tiefere Umlagen und Leistungserfassungen gegenüber, die sich aus der veränderten Einsatzplanung der Personalressourcen (Einsatz der neu geplanten Personalressourcen für andere Produkte) ergeben.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Durch die zusätzlich beantragten Personalressourcen sowie die höheren Soldkosten bei der Feuerwehr (steigende Einsatzzahlen) steigt der Personalaufwand um gut 340'000 Franken. Die Verpflichtungskredite für die zusätzlich beantragten Personalressourcen in den Bereichen Polizei und Feuerwehr werden dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet (SRB 2023-240 und SRB 2023-241)



Budget 2024

Transferaufwand

Der Transferaufwand steigt um gut 100'000 Franken, hauptsächlich verursacht durch die steigenden Kosten der ambulanten Pflegeversorgung sowie durch die leicht sinkenden Kosten beim Zivilschutz.

Entgelte

Mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre, das Bevölkerungswachstum und den höher geplanten Personalbestand bei der Polizei wurden die Einnahmen aus Bussen 40'000 Franken höher budgetiert. Ebenfalls wird mit 20'000 Franken höheren Einsatzverrechnungen bei der Feuerwehr gerechnet, weil mehr Einsätze erwartet werden. Insgesamt werden die Entgelte rund 63'000 Franken höher als im Vorjahr budgetiert.

Transferertrag

Infolge höherer Kosten der Polizei Adliswil-Langnau a. A. steigt der Beitrag der Gemeinde Langnau a. A. an den Betriebskosten um 70'000 Franken.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
	K3 Übrige Sportanlagen	

Die Abteilung Sport und Gesundheitsförderung stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

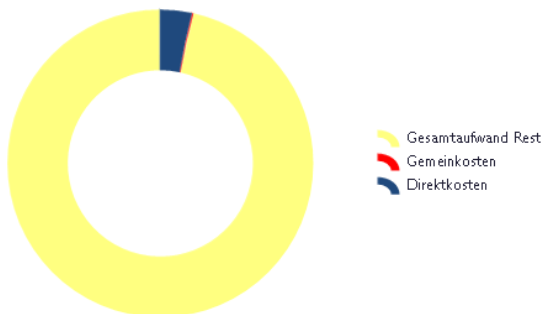
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

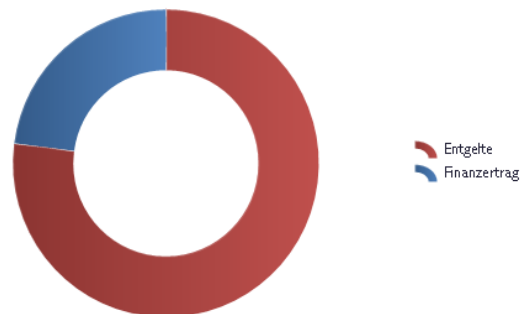
Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Meilensteine aus den Themenfeldern „Infrastruktur und Klimaschutz“ sowie „Gesellschaft“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren“ und "Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren". So werden wichtige Sport- und Freizeitinfrastrukturen in den Gebieten im Tal und Tüfi saniert bzw. erweitert. Die Parkanlage des Freibades mitsamt Kinderspielplatz soll zudem auch ausserhalb der Freibadsaison für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen und damit zu attraktiven Aussenräumen beitragen. Von diesen Massnahmen profitieren in erheblichem Masse auch Kinder und Jugendliche.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sport, Sportanlagen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sport- und Freizeitgebäude im Tal	Realisierung Garderoben- und Gastronomiegebäude im Tal, Abhängigkeit von pol. Entscheidungsprozess	auf Kurs (bis 2025)
Gesundheitsförderung und -prävention	Umsetzung Gesundheitsförderungskonzept zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung Aussenanlagen Sportanlage Tüfi	Sanierung Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeld	auf Kurs (bis 2026)
Sanierung und Nebensaisonöffnung Freibad	Anpassungen an den neusten Stand der Technik und an neuste regulatorische Anforderungen sowie Öffnung der Parkanlage während der Nebensaison	auf Kurs (bis 2026)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- ➔ Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle, der Lüftungsanlagen und einiger weiterer technischer Installationen. 2020 und 2021 wurde dann das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung hatte mit dem Trakt der Freibadgarderoben schon 2019 begonnen. Die baulichen und technischen Anlagen des 2004 sanierten Freibades erreichten 2023 ebenfalls das Ende ihrer erwarteten Funktionsdauer. Aus diesem Grund wurden ab 2022 die ersten Massnahmen zur Erstellung einer Gesamtanalyse Freibad umgesetzt. Auf dieser Grundlage wird nun das Freibad in den Jahren 2023 - 2024 ausserhalb der Saisons saniert.
- ➔ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- ➔ Der neue Mehrzweckraum beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	92	60	70	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	94	95	95	→	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	→	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	106	100	100	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	101'673	130'000	130'000	→
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	→
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	0	10	10	→

Kommentar

Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Die bisher ausgewiesene Anzahl Jugendliche und Familien ist mit den aktuellen Ticket-Strukturen nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand auswertbar. Neu wird deshalb die Anzahl Einzeleintritte Jugendliche und Erwachsene in den Monaten Juni bis August ausgewiesen.

Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Bisher wurde die Anzahl Vermietungen von Kleinmaterial im Freibad ausgewiesen. Während der Covid-19-Pandemie wurde die Vermietung eingestellt. Daraus ergab sich die Erkenntnis, dass die Vermietung von Kleinmaterial auch unter grossem Aufwand teilweise unhygienisch bleibt. Neu wird zwar die Vermietung von Liegestühlen geplant, die Vermietung von Kleinmaterial bleibt aber eingestellt.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Die Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 brachte diesbezüglich eine Entspannung.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- Neben den neuen Anlageteilen Kunstrasen und Multifunktionsplatz, welche gut ausgelastet sind, ist der Rest der Aussenanlage in ein Alter gekommen, in welchem der Unterhalt aufwändiger wird und eine Teilsanierung und Optimierung ansteht. Die Projektierung dieses Vorhabens wurde im 2023 gestartet und soll bis im Jahr 2026 abgeschlossen sein.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi. Betriebstage p.a.	355	350	350	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	222	230	230	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'508	1'800	1'800	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	43	30	35	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	15	10	10	➔



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Um deren Nutzung für die Bevölkerung attraktiver sowie einfacher zu machen und um den BASPO-Normen an Manns
- ➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	138	80	80	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	10	18	18	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	30	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	20	20	20	➔



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.
- Nachdem der Trainingsschiessplatz der Kommunalpolizeien des Bezirks Horgen in Rüslikon geschlossen wurde, wird eine Ersatzlösung bei der Schiessanlage Büel geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	39	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	2	3	3	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	122	120	120	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	5	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	61	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2023 auf 24 zugenommen. Diese Tendenz ist langsam steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Wandern, Radfahren (ohne Mountainbiken) und Schwimmen (Plätze 1 bis 3 der Individualsportarten in untenstehender Tabelle) auch die Teamsportarten Fussball, Badminton und Volleyball (Plätze 1 bis 3 der Teamsportarten in untenstehender Tabelle). In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnessstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin hohen Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- Nach der Verabschiedung des Gesundheitsförderungskonzeptes und nach der Bewilligung von entsprechenden Massnahmen durch den Stadtrat (inkl. finanzielle Mittel) wird seit 2021 die "Offene Turnhalle" umgesetzt und es finden seither weitere Anlässe mit dem Ziel der Gesundheitsförderung statt. Zudem wird die Planung weiterer Massnahmen fortgesetzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54.7	45.6	54.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44.7	43.1	44.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.3	41.2	43.3	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7.8	8.1	7.8	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.2	3.1	3.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.2	2.9	2.2	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	24	➔
Anzahl Organisationen mit Angeboten für Gesundheitsförderung und -prävention in Adliswil		80	80	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

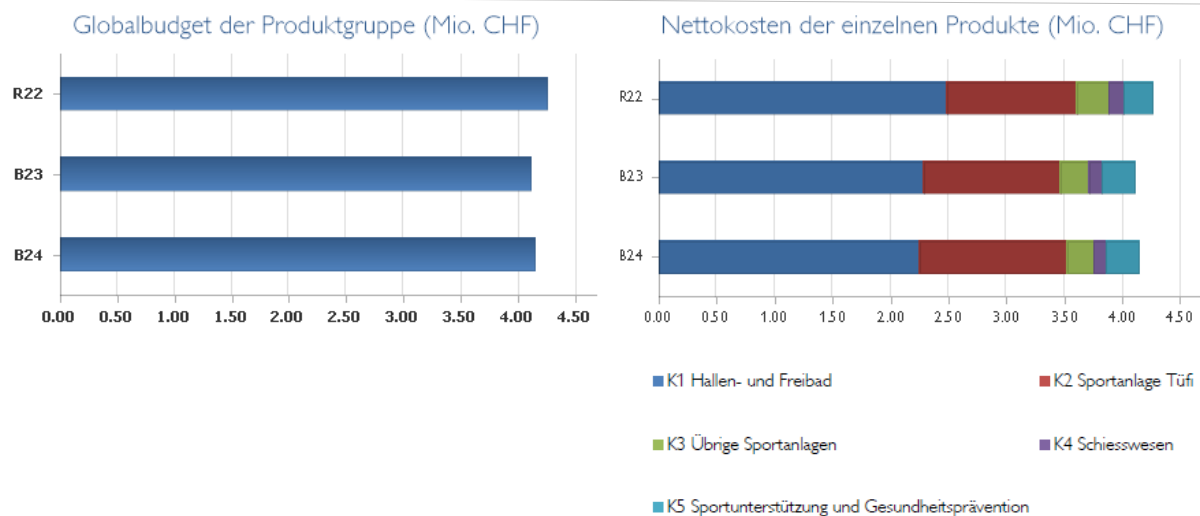
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	28	25	25	→	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	157	250	225	→	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	101	150	150	→	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	124	100	100	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	24	25	25	→	◐	◐	
Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention		6	6	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	1	1	1	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'365	13'000	13'000	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	5	5	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	3	3	3	→
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen		30	30	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
K1 Hallen- und Freibad	2'485'254	2'283'494	2'257'772	-1.1 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'120'919	1'185'753	1'269'590	7.1 %
K3 Übrige Sportanlagen	277'307	242'078	224'294	-7.3 %
K4 Schliesswesen	124'852	115'413	102'275	-11.4 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	249'431	279'593	287'235	2.7 %
Nettokosten der Produkte:	4'257'762	4'106'330	4'141'167	0.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	5'064'582	5'124'130	5'218'967	1.9 %
Personalaufwand	1'655'403	1'710'151	1'702'192	-0.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'686'955	1'616'700	1'794'800	11.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'224'439	1'346'500	1'265'400	-6.0 %
Finanzaufwand	-84			0.0 %
Transferaufwand	9'286	16'500	16'500	0.0 %
Interne Verrechnungen	209'315	207'100	204'900	-1.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>4'785'314</i>	<i>4'896'951</i>	<i>4'983'792</i>	<i>1.8 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>279'267</i>	<i>227'179</i>	<i>235'175</i>	<i>3.5 %</i>
Erlöse	-806'819	-1'017'800	-1'077'800	5.9 %
Entgelte	-628'930	-770'000	-830'000	7.8 %
Verschiedene Erträge	-4'000			0.0 %
Finanzertrag	-173'889	-247'800	-247'800	0.0 %
Nettokosten	4'257'762	4'106'330	4'141'167	0.8 %
Kostendeckungsgrad	15.9 %	19.9 %	20.7 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

K4 Schiesswesen

Beim Produkt Schiesswesen sind die Kosten gut 13'000 Franken tiefer als im Voranschlag 2023. Die Unterhaltsarbeiten werden 2024 um 4'000 Franken geringer sein (Leerung der Kugelfangkästen fällt weg). Zudem wurde der Einsatz der Personalressourcen für 2024 leicht anders geplant, was geringere Leistungserfassungen zur Folge haben wird (ca. 8'000 Franken).

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand der gesamten Produktgruppe steigt gegenüber dem Vorjahr um knapp 180'000 Franken, hauptsächlich wegen Veränderungen bei der Sportanlage Tüfi und beim Hallen- und Freibad. So steigen die Kosten bei der Sportanlage Tüfi um 60'000 Franken. Dieser Betrag setzt sich primär zusammen aus der Beschaffung eines Mähwerks für ein Unterhaltsfahrzeug, regelmässigen Legionellenkontrollen, dem Ersatz der Stoffstoren in der Sporthalle und der Sanierung eines Badezimmers. Beim Hallen- und Freibad steigt diese Kostenart um rund 120'000 Franken, wobei darin in erster Linie 15'000 Franken Verbrauchsmaterial für die Sanierung der Aktivkohle und 100'000 Franken für externe Reinigungsdienstleistungen enthalten sind. Die Mehrkosten beim Hallenbad werden durch höher kalkulierte Erträge und tiefere Abschreibungen kompensiert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen über alle Produkte der Produktgruppe sind gut 80'000 Franken tiefer als im Vorjahr. Dies ist zum grössten Teil auf rund 75'000 Franken tiefere Abschreibungen im Produkt Hallen- und Freibad zurückzuführen, da der Investitionsbeitrag des Kantons an die Hallenbadsanierung eingegangen ist.



L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Pflegefinanzierung stationär
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	
	L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

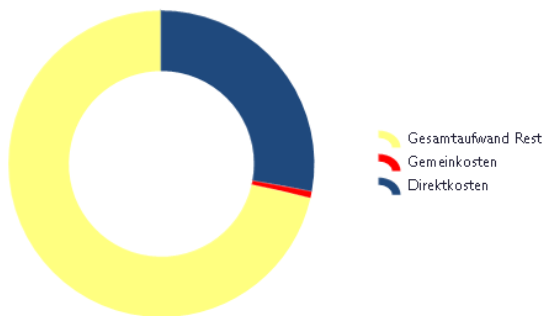
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

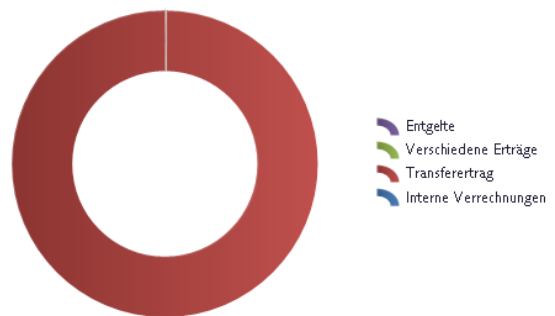
Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Für eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe werden Bildungsmassnahmen unterstützt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. In der stationären Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben steht ein gutes und ausreichendes Angebot im stationären Bereich, insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Sihlsana AG, weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Sicherung finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungsmassnahmen	Mit einem verstärkten Fokus auf Bildung soll eine nachhaltige Ablösung von der SH gewährleistet werden.	bis 2026
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin leicht steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.
- ➔ Die Übergangsfrist der Reform der Ergänzungsleistungen 2021 läuft per 31.12.2023 ab. Dies wird bei einem Teil der Bezügerinnen und Bezüger Auswirkungen auf den Anspruch an Zusatzleistungen haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11,9	12	12	→
Anteil Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3,6	3,7	3,7	→
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)	213	220	214	→
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)	372	380	379	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	7'040	8500	7'400	↗



Budget 2024

Leistungsziele

➤ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von betagten Menschen und Menschen mit Behinderung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	107	113	115	↗	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	192	200	150	→	○	◐	
Beratungsgespräche	264	270	260	→	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	698	690	712	↗	○	◐	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozentage ZL inkl. Anteil Abteilungsleitu)	400	400	400	→	◐	◐	

Kommentar

Die periodische Überprüfung aller Dossiers bei den Zusatzleistungen muss gemäss den gesetzlichen Vorgaben im Kanton Zürich alle 3 Jahre erfolgen. Bis 1. Januar 2020 betrug das Intervall der periodischen Überprüfungen zwei Jahre. Aufgrund der Änderung des Intervalls und der Neuaufteilung der periodischen Überprüfungen auf 3 Jahre ist jährlich eine unterschiedliche Anzahl an Dossiers zu überprüfen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0.2	0.5	0.5	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	251	252	250	→
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	81	84	83	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	0	1	→
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)	1.75	1.73	1.78	→



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- Betreffend der Rückerstattung des Kantons für rückwirkende Versorgertaxen (Finanzierung Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen) ist damit zu rechnen, dass diese im Jahr 2024 eingehen wird.
- In den weiteren Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, sind für 2024 keine nennenswerten Entwicklungen zu erwarten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	97	80	90	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	159	145	150	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten	48	30	52	➔
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)	60	60	60	➔



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirkswweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	8	7	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirkswweiter Vorgaben	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl stellensuchender bzw. erwerbsloser Personen und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Ausgehend von der aktuell niedrigen Arbeitslosenquote und der Arbeitsmarktsituation kann angenommen werden, dass es auch 2024 möglich sein wird, weiterhin im Niedriglohnssektor Stellen zu finden.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ➔ Die Flüchtlingssituation könnte je nach Entwicklung Auswirkungen auf den Bedarf nach Unterstützung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	47	30	40	➔
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	4	5	5	➔
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen	31	12	12	➔
Arbeitslosenquote Schweiz	2.2	3	3	➔



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	645	660	665	↗	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	604	620	623	↗	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	204	200	211	↗	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1'830	1900	1'950	→	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	458	560	560	↗	○	◐	
Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)			50	→	●	—	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	17	17	→	●	●	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozent Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)	970	970	970	→	◐	◐	

Kommentar

In der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist eine schnelle, aber auch nachhaltige Ablösung das Ziel. Der Fokus auf die Verbesserung der Bildungssituation der Sozialhilfebeziehenden soll dazu verstärkt werden. Aus diesem Grund wird die Anzahl Beratungen zu und die Vermittlung von Bildungsmassnahmen als neuer Indikator aufgenommen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	26	34	34	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	18	35	35	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	54	30	30	→
Z1: Abgeschlossene Bildungsmassnahmen	Anteil aller Vermittlungen (in Prozent)				
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)	0.64	0.68	0.68	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge	-	85	85	→



L4 Pflegefinanzierung stationär

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Pflegeversorgung und -finanzierung findet sowohl ambulant wie auch stationär statt. Veränderungen im ambulanten Bereich können Einfluss auf den stationären Bedarf haben.
- ➔ Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer Zunahme der Anzahl älterer Menschen zu rechnen. Dies wird die Nachfrage nach pflegerischen Leistungen auch weiterhin anwachsen lassen. Dieser Nachfrage gerecht zu werden, wird voraussichtlich auch 2024 durch den Fachkräftemangel erschwert.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann die Zahl frühzeitiger Heimeintritte vermindern.
- ➔ Die Normkosten für die stationäre Pflegeversorgung werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons festgelegt. In den letzten Jahren sind sie deutlich gestiegen. Bei einer grösseren Zahl pflegebedürftiger Personen dürften die kommunalen Kosten für die stationäre Pflegeversorgung nochmals deutlich anwachsen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	362	355	395	↗



Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anteil Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	100	99	→	○	●	
Anzahl finanzierte Pflageetage	72'044	68'000	75'200	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	→	○	●	

Kommentar

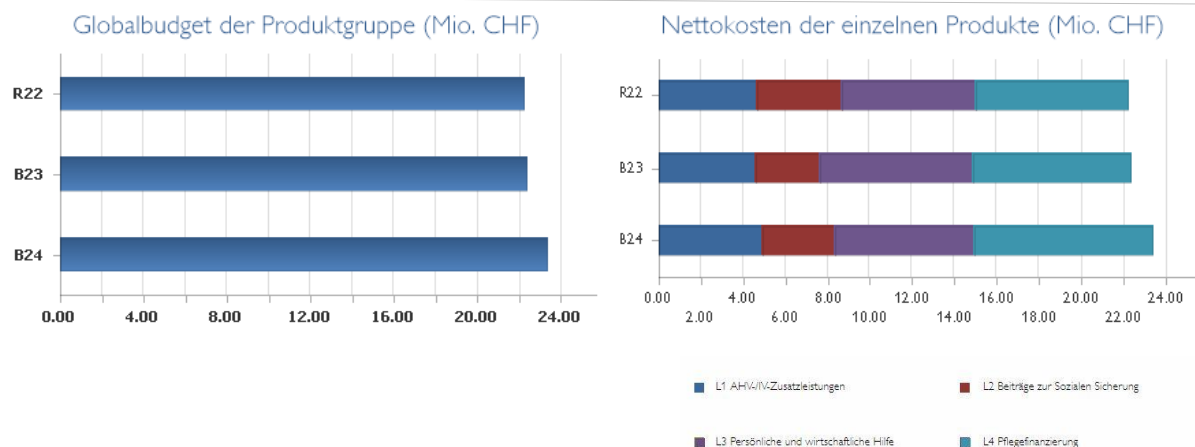
2024 ist aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer erneuten Steigerung der finanzierten Pflageetage zu rechnen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Angebotsicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	100	99	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	39	30	35	→
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	0	2	2	→
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	1	1	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	4'666'906	4'608'041	4'913'668	6.6 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	3'997'710	3'019'050	3'441'063	14.0 %
L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	6'324'488	7'239'260	6'632'348	-8.4 %
L4 Pflegefinanzierung stationär	7'220'074	7'471'454	8'379'560	12.2 %
Nettokosten der Produkte:	22'209'179	22'337'804	23'366'638	4.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	40'454'998	41'015'404	43'377'938	5.8 %
Personalaufwand	1'405'441	1'710'797	1'717'944	0.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	105'625	104'000	122'300	17.6 %
Transferaufwand	37'665'431	38'138'100	40'481'300	6.1 %
Interne Verrechnungen	551	800	800	0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	39'177'049	39'953'697	42'322'344	5.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	1'277'949	1'061'708	1'055'595	-0.6 %
Erlöse	-18'245'819	-18'677'600	-20'011'300	7.1 %
Entgelte	-9'767	-5'000	-9'000	80.0 %
Verschiedene Erträge	-1'250	-500	-500	0.0 %
Transferertrag	-18'233'846	-18'671'100	-20'001'200	7.1 %
Interne Verrechnungen	-956	-1'000	-600	-400 %
Nettokosten	22'209'179	22'337'804	23'366'638	4.6 %
Kostendeckungsgrad	45.1 %	45.5 %	46.1 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Aufgrund der Hochrechnungen der bisherigen Kosten für das Jahr 2023 ist bei einer konservativen Berechnung mit einer Steigerung der Nettokosten für die Zusatzleistungen zur AHV/IV von rund 300'000 Franken zu rechnen.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2023 beträgt rund 422'000 Franken. Das AJB budgetiert Mehrkosten von 305'000 Franken. Für den Zweckverband SNH werden gegenüber dem Vorjahr 96'000 Franken mehr budgetiert. Dies ist zum grossen Teil auf eine Angleichung an das Budget des Zweckverbandes sowie voraussichtlich höhere Kosten für die Berufsbeistandschaft zurückzuführen. Die Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen (Samowar) rechnet gegenüber 2023 mit höheren Kosten von 11'500 Franken. Bei der Alimentenbevorschussung wird konservativ mit einer Kostensteigerung von 35'000 Franken gerechnet. Weniger Aufwand fällt bei den internen Verrechnungen an, insbesondere im Bereich Krankenversicherungen.

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben in der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind leicht rückläufig. Dieser Trend zeichnet sich auch 2023 ab. Aufgrund von Hochrechnungen wird der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um 600'000 Franken tiefer budgetiert.

L4 Pflegefinanzierung stationär

Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass die Pflegekosten in der stationären Versorgung steigen und gleichzeitig vermehrt Menschen auf eine stationäre Pflege angewiesen sind. Deshalb ist bei diesem Produkt mit Mehrausgaben von 0.9 Mio. Franken zu rechnen. Die Erhöhung der Ausgaben setzt sich zusammen aus der Hochrechnung der Pflegekosten 2023 zuzüglich einer erfahrungsbasierten Schätzung der allgemeinen Kostensteigerung und abzüglich der von der Gesundheitsdirektion publizierten Senkung der Normdefizite.

Zusatzinformation zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der voraussichtliche Mehraufwand in dieser Produktegruppe beträgt rund 18'000 Franken. Da sich die Wohnungssituation zuspitzt, wird davon ausgegangen, dass in der wirtschaftlichen Hilfe 15'000 Franken Mehrausgaben für Notwohnungen entstehen.

Transferaufwand

Insbesondere durch die erwarteten Mehrkosten bei den Zusatzleistungen, bei den Leistungen vom SNH und vom AJB, bei der Krankenversicherung und in der Pflegefinanzierung erhöht sich der Transferaufwand um 2.3 Mio. Franken.

Transferertrag

Insbesondere durch die erwarteten Veränderungen bei den Zusatzleistungen, bei den Beträgen zur Sozialen Sicherung und bei der Krankenversicherung erhöht sich der Transferertrag um 1.3 Mio. Franken.



M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktegruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden umgesetzt und kontrolliert. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

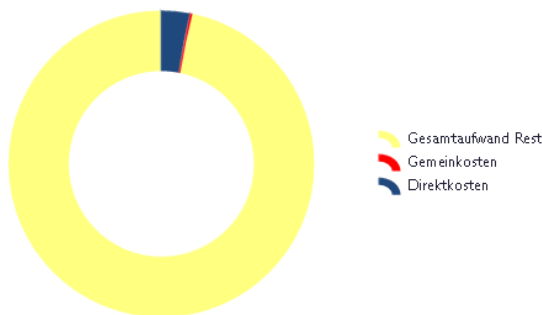
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

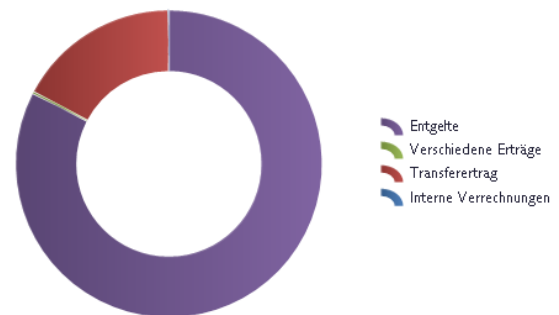
Bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen unterstützen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien und fördern die Partizipation. Im Bereich der frühen Förderung werden beschlossene Massnahmen umgesetzt, insbesondere bezüglich Kommunikation und Vernetzung. Im Altersbereich stehen Massnahmen für ein altersgerechtes Leben sowie Demenzfreundlichkeit, Prävention und ambulante Unterstützung im Fokus.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Dienstleistung und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Dienstleistung und Beratung finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kinder- und Jugendfreundliche Stadt	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Inklusion	Geplante Massnahmen zur Einbindung von Menschen mit Behinderung werden umgesetzt. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilnahme am öffentlichen Leben in Adliswil.	bis 2026
Jugendarbeit Adliswil - Langnau am Albis	Die Jugendarbeit an beiden Standorten hat sich etabliert. Die Jugendlichen profitieren an beiden Standorten von einer professionellen Jugendarbeit.	bis 2025



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten.

- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Dies erschwert bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und verdichtete Ersatzneubauten könnten die Situation in den kommenden Jahren etwas entschärfen. Die Mieten in neuen oder renovierten Wohnungen sind in der Regel deutlich teurer als in den bisherigen und somit für Personen mit knappem Budget kaum erschwinglich. Dies hat wiederum einen Einfluss auf das Umzugsverhalten.

- ➔ Mit höherem Alter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Betreuungsangebote für demenzbetroffene Personen bleibt eine wichtige Aufgabe, die durch den Fachkräftemangel erschwert wird.

- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind mit Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung, um diese Aufgaben über längere Zeit übernehmen zu können. Immer mehr Menschen leben im Alter alleine und können nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen, wenn sie Hilfe benötigen.

- ➔ Die ältere Bevölkerung ist im Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung unseres Alltags gefordert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre	3'581	3'570	3'600	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'177	1'240	1'200	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80jährigen	415	410	420	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80jährigen (Prozent)	42	35	45	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	20	60	40	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	4	4	4	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	5	5	5	→	●	●	
Anzahl Beratungen total	395	350	400	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	75	50	100	↗	●	●	
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz	93	100	170	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	22	12	8	↘	◐	●	

Kommentar

Durch die Stellenaufstockung in der Abteilung Altersfragen im Jahr 2023 wird erwartet, dass im Jahr 2024 mehr Beratungen angeboten werden können. Da aufgrund des geplanten Neubaus der Sihlsana AG die Wohnungen in der Alterssiedlung im Tal nur noch befristet vermietet werden, ist damit zu rechnen, dass trotz hoher Nachfrage weniger altersgerechte Wohnungen vermittelt werden können.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	83	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5.6	5.5	5.6	↗
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen	392	330	380	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	100	98	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	77	85	80	↘



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- Für das Jahr 2024 wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder sonstigem Bedarf an Hilfe unterstützen, stellen weiterhin eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	30	30	➔



Budget 2024

Leistungsziele

➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

nicht steuerbar

eingeschränkt steuerbar

direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	26	25	26	➔	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Nähe zu Zürich mit einem sehr vielfältigen Freizeitangebot ist für Freizeitangebote in Adliswil oft eine Herausforderung. "Ältere" Jugendliche verbringen ihre Freizeit oft in Zürich.
- Jugendliche schätzen und nutzen die offene Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, kirchliche Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfezentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention).
- Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierentwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- Quartiervereine und Interessensgruppen sind gut untereinander vernetzt. Sie fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.
- Durch das neue Quartier Höfe entsteht eine attraktive Siedlung auch für Familien mit Kindern und Jugendlichen.
- Die fusionierte Jugendarbeit Adliswil - Langnau am Albis wird zu neuen Wirkungsfeldern an beiden Standorten führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'638	1500	2'200	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	2	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	5	5	4	➔



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren.
- Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	11	16	16	→	●	●	
Öffnungszeiten Jugendtreff Langnau (Std/Woche)			9	→	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	15	15	22	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	58	40	45	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen	72	140	180	↗	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	47	15	50	→	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	21	16	20	↗	●	●	
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	51	95	60	→	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	33	10	20	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	11	6	8	→	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	3	2	2	→	●	●	
Anzahl erfolgte Kurse für Kinder in der Freizeitanlage (pro Jahr)		75	75	→	—	—	
Offene Werkstatt Freizeitanlage (Std/Woche)		6	6	→	—	—	
Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)		6	6	↗	—	—	

Kommentar

Per 1. Juli 2023 wurde die Jugendarbeit Adliswil mit der Jugendarbeit Langnau am Albis zusammengeschlossen. Um die Leistungen in den Jugendtreffs beider Standorte messen zu können, werden zusätzlich zu den Öffnungszeiten PEPPERMIND (Adliswil) die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Langnau am Albis ausgewiesen. Durch den Zusammenschluss ist davon auszugehen, dass 2024 grundsätzlich mehr Projekte und Beratungen stattfinden können.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	15	13	20	↗
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	47	12	45	↗
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	58	35	40	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	72	125	160	→
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	33	9	18	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	32	25	25	→
Z3: Kostendeckungsgrad Kurse	Ertrag / Aufwand in %		30	30	→
Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts	Genutzte Stunden / Öffnungszeiten in %		70	70	↗



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- Es ist in der Freiwilligenarbeit nicht immer möglich, eine Passung zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen. Sich für längerfristige Aufgaben zu verpflichten, erscheint heute vielen Menschen weniger attraktiv.
- Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie setzt Ansprechpersonen voraus, die durch Vermittlung und Begleitung die Durchführung von Freiwilligeneinsätzen sicherstellen können.
- Das nahe Zürich mit seinem vielfältigen Angebot bietet der Bevölkerung von Adliswil vielfältige Möglichkeiten dort die Freizeit zu verbringen oder sich freiwillig zu engagieren.
- Kurzfristige und einmalige Einsätze lassen sich besser vermitteln als langfristige.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	23	17	22	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	46	60	55	➔
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen	85	65	80	➔



Leistungsziele

- Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	36	45	40	➔	◐	●	
Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	12	6	10	➔	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	10	8	8	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	29	10	15	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	21	25	20	➔
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmende an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	110	80	100	➔



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Teil der Neuzuziehenden über ausländische Wurzeln verfügt.
- Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird voraussichtlich auch 2024 weiter zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	546	620	550	➔
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1'079	1'040	1'080	➔
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	64	60	62	➔
Anzahl Nationen in Adliswil	125	117	123	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	➔	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuzuziehende)	2	3	2	➔	◐	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	15	➔	◐	●	
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Deutsch für Eltern, Startklar)	3	4	3	➔	◐	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6.5	7	7	➔	◐	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen)	1	3	2	➔	◐	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	104	100	90	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	11	13	11	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	15	15	15	➔



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch die von der Stiftung GFZ vermittelten Tagesfamilien.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es im Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf nach Betreuungsgutscheinen im Jahr 2024 steigen wird.
- ➔ Insbesondere bei Familien mit Kindern im Vorschulalter wird der Bedarf an Möglichkeiten zu Vernetzung, Austausch und Information voraussichtlich zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	352	350	350	→
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1'053	1'180	1'140	→
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	41	50	40	↗
Anzahl Tagesfamilien	3	9	5	↗
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder	8	25	12	↗



Leistungsziele

➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	➔	●	●	
Anzahl (merheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	8	15	15	➔	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	120	180	150	↗	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	109	160	133	↗	◐	●	

Kommentar

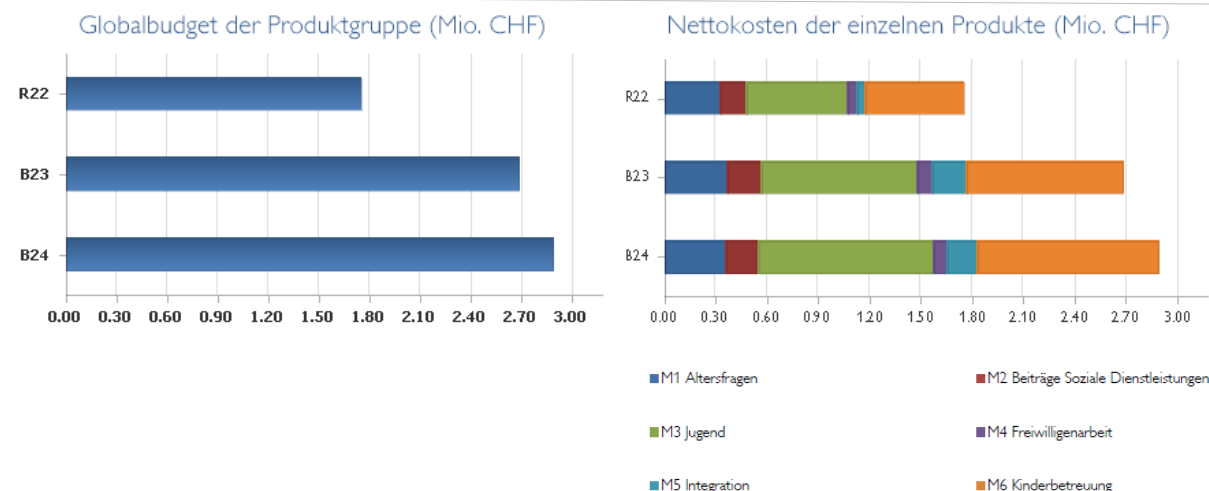
Durch das erneute Bekanntmachen des Angebotes im Jahr 2023 ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Betreuungsgutscheine 2024 steigen wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	76	90	80	➔
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd	84	90	92	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	9	15	15	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	27	30	33	➔
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	90	90	89	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
M1 Altersfragen	327'098	365'825	357'869	-2.2%
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	156'604	201'815	195'801	-3.0%
M3 Jugend und Gemeinwesen	588'620	909'510	1'021'956	12.4%
M4 Freiwilligenarbeit	55'118	88'572	83'099	-6.2%
M5 Integration	52'294	199'005	171'260	-13.9%
M6 Kinderbetreuung	573'191	915'968	1'057'962	15.5%
Nettokosten der Produkte:	1'752'924	2'680'695	2'887'946	7.7%

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	3'642'845	4'544'995	4'975'746	9.5%
Personalaufwand	1'829'758	2'297'435	2'484'691	8.2%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	512'759	616'800	807'500	30.9%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			12'500	100.0%
Finanzaufwand			0	0.0%
Transferaufwand	763'503	1'029'200	1'027'600	-0.2%
Interne Verrechnungen	203'980	200'900	218'400	8.7%
<i>Direkte Kosten:</i>	3'309'999	4'144'335	4'550'691	9.8%
<i>Gemeinkosten:</i>	332'845	400'660	425'055	6.1%
Erlöse	-1'889'921	-1'864'300	-2'087'800	12.0%
Entgelte	-1'529'717	-1'725'800	-1'722'600	-0.2%
Verschiedene Erträge	-25'258	-3'000	-5'000	66.7%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0	0.0%
Transferertrag	-332'910	-132'500	-357'000	169.4%
Interne Verrechnungen	-2'036	-3'000	-3'200	6.7%
Nettokosten	1'752'924	2'680'695	2'887'946	7.7%
Kostendeckungsgrad	51.9%	41.0%	42.0%	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

M3 Jugend und Gemeinwesen

Für die Produktegruppe Jugend und Gemeinwesen sind Mehrkosten von rund 112'000 Franken vorgesehen.

Im Bereich Jugend fallen im Vergleich zum Vorjahr Mehrkosten von 20'000 Franken an. Diese sind neben der allgemeinen Teuerung mit der Vergrößerung der Abteilung zu begründen (die Freizeitanlage wurde per 1. Januar 2023 übernommen und die Jugendarbeit Langnau per 1. Juli 2023). Durch den Wegfall der Weiterverrechnung des Projektes Ufzgi und Sport verringert sich der Ertrag.

Im Bereich Freizeitanlage (Übernahme per 1. Januar 2023 von der Schule) wird zum ersten Mal die Leistungserfassung aus dem Ressort Soziales budgetiert und es gibt eine Erhöhung der Verrechnungen und Umlagen. Dies führt zu einem Mehraufwand von 90'000 Franken.

M3 Integration

Der Bereich Integration zeigt für das Jahr 2024 28'000 Franken weniger Aufwand.

Ein Mehrertrag von 75'000 Franken resultiert aus Veränderungen im Bereich der kantonalen Integrationsprogramme und -pauschalen. Der Neuzuziehendenanlass wird neu im Einwohnerwesen budgetiert und das Fest der Kulturen findet 2024 nicht statt. Somit entfallen Aufwände von rund 40'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget.

Durch die Aufnahme des Themas Inklusion (Legislativziel) wird im Bereich Integration mit Mehrkosten von 50'000 Franken gerechnet. Für den zunehmenden Bedarf an AOZ Deutschkursen werden 25'000 Franken Mehrkosten budgetiert. Weitere Aufwandsteigerungen entstehen durch ein geplantes Sensibilisierungsprojekt, die allgemeine Teuerung und durch Anpassungen im Personalaufwand.

M6 Kinderbetreuung

Im Bereich Kinderbetreuung wird mit Mehrkosten von rund 142'000 Franken gerechnet.

Für das geplante Pilotprojekt Familienzentrum werden 120'000 Franken eingestellt. Bei den Betreuungsgutschriften muss von einem Minderertrag von 14'000 ausgegangen werden, da sich die kantonalen Subventionen nach der effektiven Kostensteigerung im ganzen Kanton berechnen.

Zusatzinformation zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 187'000 Franken.

Durch die Übernahme der Jugendarbeit Langnau am Albis konnte eine zusätzliche Jugendarbeiterin und ein zusätzlicher Praktikant eingestellt werden. Diese Mehrkosten von ca. 140'000 Franken können jedoch der Gemeinde Langnau am Albis verrechnet werden und sind im Transferertrag abgebildet. Die restliche Differenz beruht im Wesentlichen auf dem allgemeinen Teuerungsausgleich und einer Umverteilung der Leistungsverfassung.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Jahr 2024 wird mit Mehrkosten von 190'000 Franken gerechnet.

Bei der Kinderbetreuung – Entwicklungsaufgaben sind Kosten für ein Pilotprojekt Familienzentrum vorgesehen (siehe Kommentar zu M6).

Durch die Übernahme der Jugendarbeit Langnau am Albis ist beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit einer Kostensteigerung von 20'000 Franken zu rechnen. Diese Mehrkosten können jedoch der Gemeinde Langnau verrechnet werden und sind im Transferertrag abgebildet.

Beim Produkt Integration werden aufgrund des neu aufgenommenen Themas Inklusion zusätzlich 50'000 Franken eingestellt.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die höheren Abschreibungen von 12'500 Franken entstehen infolge Sanierungsarbeiten am Kinderhaus Werd.



Budget 2024

Transferertrag

Insgesamt wird mit einem höheren Transferertrag von 225'000 Franken gerechnet.

Der Mehrertrag resultiert aus den Kosten der Jugendarbeit, die der Gemeinde Langnau am Albis weiterverrechnet werden können (163'500 Franken). Weitere Transfererträge von 75'000 Franken resultieren aus dem Bereich Integration. Bei den Betreuungsgutscheinen ist mit einem Minderertrag von 14'000 Franken zu rechnen.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

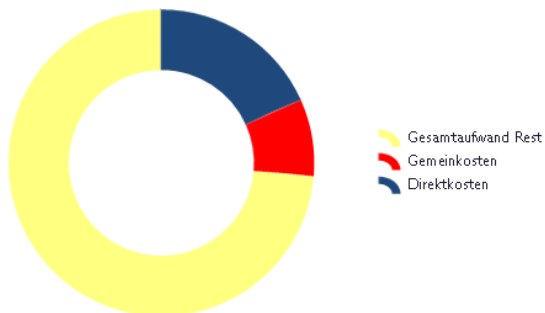
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

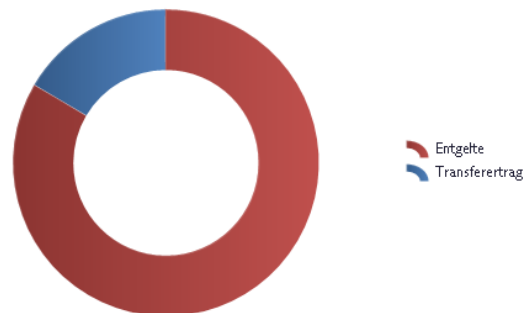
Ein klar definiertes Qualitäts-Management und die Ausrichtung an den neusten Erkenntnissen der Pädagogik sichern die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Adliswil. In Kombination mit ausreichendem Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist dies ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität der Stadt Adliswil. Um den Herausforderungen im Kontext des anhaltenden Wachstums der Bevölkerung sowie dem überproportionalen Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, wird durch eine professionelle und klar definierte Organisationsstruktur des Ressorts Bildung der effiziente Einsatz der Ressourcen sichergestellt. Besonderes Augenmerk liegt auf der adressatengerechten, kundenorientierten sowie bidirektionalen Kommunikation mit internen und externen Anspruchsgruppen unter Nutzung verschiedener Kanäle.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Volksschule finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Digitalisierung des Unterrichts	Die Digitalisierung des Unterrichts wird konsequent gefördert und weiterentwickelt.	fortlaufend
Förderung	Schülerinnen und Schüler werden entlang ihrer Begabungen bedürfnisgerecht gefördert.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme	auf Kurs (bis 2024)



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.
- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	387	390	411	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	62	60	61	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	64	48	65	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'144	1'163	1'185	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	59	60	63	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	111	114	91	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	54,0	53,3	52,1	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	18,0	17,4	23,7	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	8,0	7,8	4,3	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	20,0	18,6	17,7	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	1,0	4,0	2,2	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	21	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	200	19	200	↗	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	58	57	58	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	85	85	85,0	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5,9	5,9	5,9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	15,2	15	15,2	↘	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	3,3	3	3,5	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	55	63	55	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.

- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

- ➔ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.

- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	365	376	414	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	57,0	58,8	64,2	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	33,0	31,2	27,8	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	10,0	10,0	8,0	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	6,0	5,8	6,0	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	85	75	80	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	60,9	70	62,0	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	16,0	13,5	16,0	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	17,0	14	17,0	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	3,3	1,5	3,0	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2,8	1	2,0	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Budget 2024

Leistungsziele

- Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

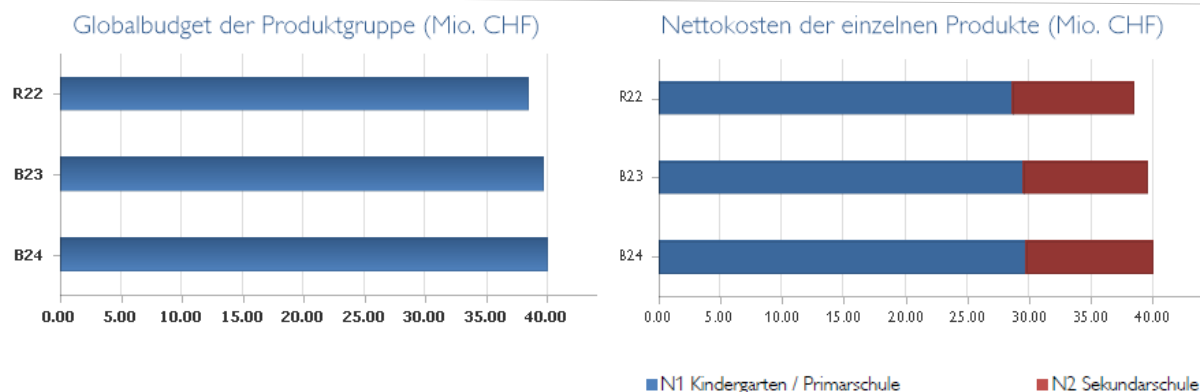
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	22	22	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	33.1	34	34.0	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	5.3	5.4	6.0	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.3	4	2.5	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	52	41	50	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	97.2	99	98.0	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
N1 Kindergarten / Primarschule	28'677'789	29'555'018	29'844'191	1.0 %
N2 Sekundarschule	9'738'378	10'054'333	10'143'277	0.9 %
Nettokosten der Produkte:	38'416'167	39'609'352	39'987'468	1.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	38'532'778	39'690'152	40'084'268	1.0 %
Personalaufwand	5'278'738	5'638'700	5'400'700	-4.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'360'003	2'627'500	2'475'300	-5.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'842	53'200	56'800	6.8 %
Transferaufwand	18'864'334	18'275'800	19'314'600	5.7 %
Interne Verrechnungen	481'674		480'300	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	27'041'590	26'595'200	27'727'700	4.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	11'491'187	13'094'952	12'356'568	-5.6 %
Erlöse	-11'66'610	-80'800	-96'800	19.8 %
Entgelte	-50'374	-80'800	-80'800	0.0 %
Transferertrag	-66'237	0	-16'000	-100.0 %
Nettokosten	38'416'167	39'609'352	39'987'468	1.0 %
Kostendeckungsgrad	0.3 %	0.2 %	0.2 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Abnahme des Personalaufwands gegenüber dem Budget 2023 begründet sich grossmehrheitlich mit der neuen internen Verrechnungsstruktur der Löhne der Musikschule, die neu bei den internen Verrechnungen angesiedelt sind.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Abnahme des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes ist auf eine tiefere Budgetierung von Dienstleistungen Dritter und Honorare von externen Beratern zurückzuführen.



Budget 2024

Transferaufwand

Die Zunahme des Transferaufwands gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich grossmehrheitlich aus einer Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten gemäss R22, aus (kalkulatorischen) ordentlichen Lohnmassnahmen in Höhe von 2.2 % per 2024 sowie aus der Neueröffnung einer weiteren Klasse im Schulhaus Dietlimoos.

Interne Verrechnungen

Die Zunahme der internen Verrechnungen gegenüber dem Budget 2023 lässt sich mit der neuen internen Verrechnungsstruktur der Löhne der Musikschule erklären, die den Personalaufwand neu der Volksschule in Rechnung stellt (siehe auch Begründung zum Rückgang beim Personalaufwand).

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten fallen im Vergleich zum Budget 2023 aufgrund tieferer Umlagen anderer Ressorts geringer aus.

Transferertrag

Die Gutschriften entstehen aufgrund von Abbrüchen an der BWS (Berufswahlschule), die in Rückzahlungen der Eltern münden. Der budgetierte Betrag errechnet sich aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BWS besuchen.



○ Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung O2 Therapie und Abklärung	O3 Beratungen und Förderung
--------------	--	-----------------------------

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

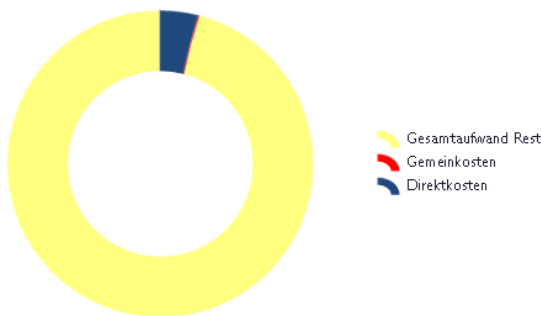
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Durch eine weitere Optimierung der Prozessstruktur, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung und die Kosteneffizienz gelegt werden. Die Weiterentwicklung der Leistungen der Schulsozialarbeit und die Implementation ab Schuljahr 2023/2024 soll einen Fokus auf die Prävention beinhalten. Ergänzend sollen niederschwellige Time-Out-Angebote sowohl auf Primarschul- als auch Sekundarschulstufe entlastend für die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal sowie die Angebote der Sonderpädagogik wirken.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Spezielle Förderung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Digitalisierung des Unterrichts	Die Digitalisierung des Unterrichts wird konsequent gefördert und weiterentwickelt.	fortlaufend
Förderung	Schülerinnen und Schüler werden entlang ihrer Begabungen bedürfnisgerecht gefördert.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme.	auf Kurs (bis 2024)



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	91	96	90	➔
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	4.60	5.00	4.60	➔



Leistungsziele

- Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	42	40	44	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	45	42	50	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	7	1	0	➔

Kommentar

Z1: Bei gesunkener Anzahl Sonderschulungen (inkl. ISR) bleibt die Anzahl von externen Sonderschulungen stabil, weswegen der prozentuale Anteil von externen Schülerinnen und Schülern mit einem Sonderschulstatus voraussichtlich zunehmen wird.



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädiebedarf	210	210	230	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	190	140	230	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	30	30	30	→

Kommentar

Psychomotorik: Der Therapiebedarf hat zugenommen, vor allem auf Kindergartenstufe. Der gesteigerte Bedarf wird mit mehr Gruppentherapien sowie Kurztherapien (im Normalfall 10 Lektionen) bedarfsentsprechend und kostenneutral durchgeführt. Seit 2023 und Budget 2024 werden Schülerinnen und Schüler in Kurztherapien in der Kennzahl erfasst.



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	118	150	150	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	104	120	120	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	35	35	→	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	11.6	13.0	13.0	→	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	338	280	370	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	81	80	80	→	○	●	

Kommentar

Die durchgeführten Therapien erhöhen sich aufgrund der Zunahme in der Psychomotorik.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	186	210	210	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Therapieformen	80.5	77.0	85.0	→

Kommentar

Z2: Massnahmen wie Gruppen- und Kurztherapien in der Psychomotorik wurden ergriffen, um die Wartelisten der Therapien zu verkürzen.



03 Beratung und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternterapie etc. Die Begabungsförderung findet an der Regelschule statt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Die Überarbeitung des Konzeptes der Schulsozialarbeit ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde mit der Umsetzung begonnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.9	111.8	111.9	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	68	60	60	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	49	45	50	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	25	30	25	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'125	3'200	1'800	→	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	400	720	400	→	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.1	3.2	3.65	→	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	11	12	12	→	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	→	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	→	●	●	

Kommentar

Schulsozialarbeit: Seit 2023 erfolgt die Erfassung mittels Datenerfassungssoftware. Dabei werden Klientenkontakte festgehalten, die mindestens 30 Minuten dauern. Bisher wurden alle Klientenkontakte abgebildet, auch jene von kurzer Dauer. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2022 entspricht die Prognose einem leicht erhöhten Aufwand.

Consultorio: Seit der Jahresrechnung 2022 werden nur noch Klientenkontakte ab 30 Minuten erfasst.

Bei Annahme der Vorlage betreffend die Erhöhung der SSA-Pensen durch den Grossen Gemeinderat würde eine Erhöhung um 45 Stellenprozente erfolgen (hier bereits ausgewiesen).



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte	Anzahl in den Klassen durchgeführte präventive Veranstaltungen	40	30	96	→
Z1: Anzahl Klasseninterventionen	Anzahl in den Klassen durchgeführte Klasseninterventionen	26	50	120	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	40	140	40	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	→

Kommentar

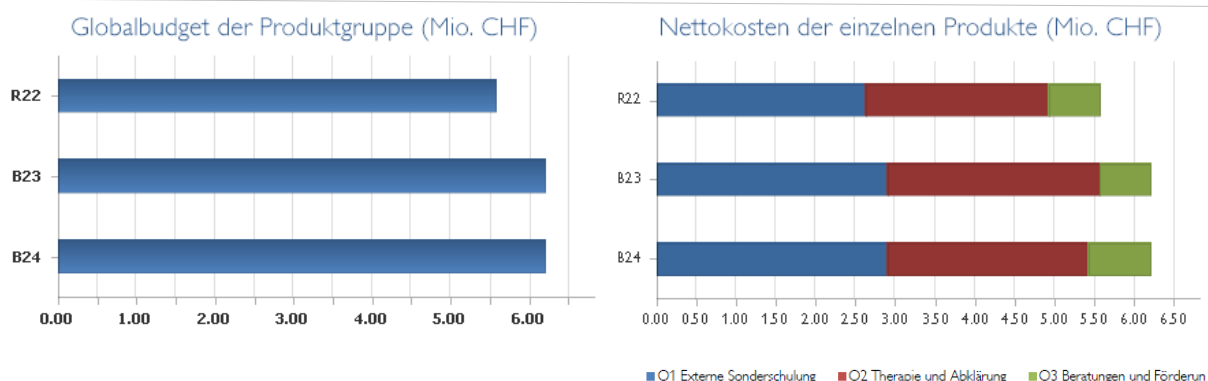
Z1 Anzahl Präventionsprojekte: Seit 2023 erfolgt die Erfassung mittels Datenerfassungssoftware. Ein Eintrag entspricht einem Präventionseinsatz zu einem spezifischen Thema. Vorher wurde die Anzahl der Präventionsprojekte gezählt, die teilweise mehrmals durchgeführt wurden. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2022 entspricht die Prognose einem leicht erhöhten Aufwand.

Z1 Anzahl Klasseninterventionen: Seit 2023 erfolgt die Erfassung mittels Datenerfassungssoftware. Ein Eintrag entspricht einem Einsatz auf Klassen- oder Gruppenebene im Zusammenhang mit einem Konflikt oder einer Krisensituation. Bisher wurde nur die Anzahl der Klassen oder Gruppen abgebildet, in denen eine Intervention stattgefunden hat. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2022 entspricht die Prognose einem gleichbleibenden Aufwand.

Z2: Seit der Jahresrechnung 2022 wird als Fall die Begleitung eines Schülers oder einer Schülerin definiert. Vorher wurden je nach Auftrag pro Schüler oder Schülerin mehrere Fälle erfasst.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
O1 Externe Sonderschulung	2'634'796	2'897'912	2'905'846	0.3 %
O2 Therapie und Abklärung	2'293'588	2'673'357	2'533'297	-5.2 %
O3 Beratungen und Förderung	642'889	632'835	766'423	21.1 %
Nettokosten der Produkte:	5'571'272	6'204'104	6'205'566	0.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	6'205'000	6'261'104	6'262'566	0.0 %
Personalaufwand	2'359'335	2'778'843	2'919'634	5.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	481'000	370'200	366'900	-0.9 %
Transferaufwand	3'070'503	2'757'200	2'724'700	-1.2 %
Interne Verrechnungen		4'000	4'400	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'910'838	5'910'243	6'015'634	1.8 %
<i>Gemeinkosten:</i>	294'161	350'862	246'933	-29.6 %
Erlöse	-633'727	-57'000	-57'000	0.0 %
Entgelte	-51'256	0	-57'000	-100.0 %
Transferertrag	-582'472	-57'000	0	-100.0 %
Nettokosten	5'571'272	6'204'104	6'205'566	0.0 %
Kostendeckungsgrad	102.0 %	0.9 %	0.9 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Gemäss Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 7. Juni 2023 wird das Budget für die Schulsozialarbeit aufgrund der bewilligten Pensenanpassung um 60'000 Franken erhöht. Die budgetierte Lohnanpassung von 2.2 % führt zu Mehrkosten von 50'000 Franken. Im Fachbereich Psychomotorik sind 50'000 Franken budgetiert, die aufgrund einer Vakanz für das Budget 2023 nicht berücksichtigt wurden. Da der Gymivorbereitungskurs neu an einen externen Anbieter vergeben wurde, entfallen bei den Personalkosten 30'000 Franken.



Budget 2024

Gemeinkosten

Die signifikant geringeren Gemeinkosten ergeben sich hauptsächlich dadurch, dass Therapiedienstleistungen nicht mehr zentral (Kilchbergstrasse), sondern vermehrt dezentral direkt in den Schulen erbracht werden. Somit entfallen die Infrastrukturkosten.

Erlöse

Die Elternbeiträge bei Tagessonderschulungen sind neu als Entgelte statt Transferertrag budgetiert.



P Schulergänzende Leistungen

Produktliste **P1 Schulergänzende Betreuung**
P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

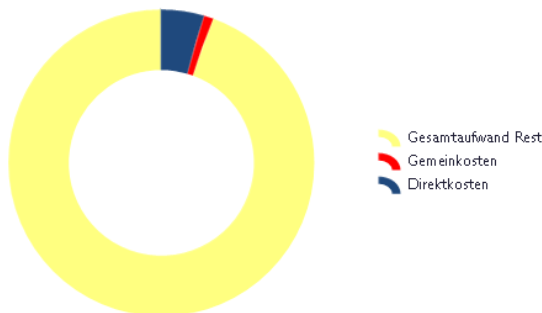
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Um dem anhaltend starken Wachstum der Nachfrage nach Betreuungsleistungen gerecht zu werden, verfügt das Ressort Bildung über professionelle Leitungsstrukturen auf Ebene der einzelnen Standorte sowie übergeordnet. Darüber hinaus wird durch professionelle Planung die Nutzung der Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt. Die Priorität liegt dabei auf der Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten sowie der Überprüfung alternativer Betreuungskonzepte wie dem «Kinderrestaurant». Gleichzeitig soll der vom Grossen Gemeinderat geforderte Kostendeckungsgrad überprüft und falls nötig adäquate Massnahmen zu dessen Erreichung ergriffen werden. Mit der Inbetriebnahme des neuen Musikhauses soll der Musikschule ein klares Profil und mehr Visibilität verliehen werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand Schulergänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Schulergänzende Leistungen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme.	auf Kurs (bis 2024)



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), der Ferienhort sowie die freiwilligen Schulsportkurse. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	870	850	950	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	45.3	44.0	49.5	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)	48.1	51.0	50.0	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)	16.6	12.2	16.5	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	88'039	81'474	96'000	↗



- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	29,9	33,0	32,6	↗	◐	◐	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	10	→	◐	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	561	600	586	↗	◐	●	
Anzahl Betriebe Nachmittagsshort	7	7	7	→	◐	●	
Anzahl Plätze Nachmittagsshort	314	299	314	→	◐	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	99	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	24	20	24	→	◐	●	



Budget 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	59	65	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	88	74	90	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	55	68	55	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	76	82	78	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	62	70	70	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	83	91	85	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	57	45	45	↗



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung, Ensemblefächern und Jahres-/Semesterkursen an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundbildung in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert. Besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler erhalten subventionierten Zugang zum Förderprogramm.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Musikschulgesetz ist seit 1. Januar 2023 in Kraft. Die neue Musikschulverordnung regelt die Voraussetzungen zur Anerkennung sowie die Qualitätsvorgaben und die Finanzierungspauschalen. Der Kanton trägt damit neu durchschnittlich zehn Prozent der Betriebskosten der Musikschulen, bisher beteiligte er sich mit rund drei Prozent. Gleichzeitig wurde die Anstellungs- und Besoldungsverordnung des VZM aufgrund der neuen Musikschulgesetzgebung angepasst.
- ➔ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr dem Gemeindegesetz. Der Entwurf des neuen Anschlussvertrags liegt vor und wird voraussichtlich noch im Jahr 2023 von den zuständigen politischen Organen genehmigt.
- ➔ Mit der auf Schuljahr 2023/2024 geplanten Inbetriebnahme des neuen Musikhauses wird sich die Musikschule neu positionieren können und deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gestärkt.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	492	504	495	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	23	23	22	↘
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	68	62	70	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Adliswil	413	413	384	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Langnau	176	175	178	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil	185	183	204	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	249	240	262	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	46	46	46	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	100	100	100	↗



Leistungsziele

➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

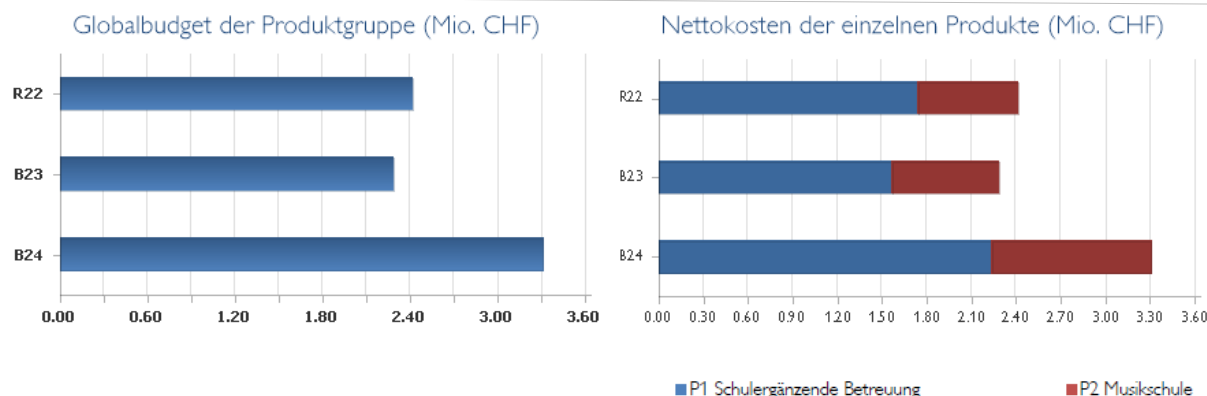
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	14.6	15	15.0	➔	◐	◐	
Einzelkationen instrumental (Std./Woche)	301	317	305	➔	○	●	
Gruppenkationen (Std./Woche)	9.2	13.8	12.0	➔	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anzahl Wochenkationen)	10.5	10	10.5	➔	●	●	
Musikalische Grundbildung Adliswil (Anzahl Wochenkationen)	74	76	74	↗	○	●	
Musikalische Grundbildung Langnau (Anzahl Wochenkationen)	17	18	18	➔	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenkationen)	10	14	10	➔	●	●	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	30	40	42	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	B 24	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl der angebotenen Fächer	21	20	23	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	9	9.1	9.0	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.15	0.2	0.15	↘



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulgänzende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
P1 Schulgänzende Betreuung	1'743'038	1'570'011	2'238'596	42.6 %
P2 Musikschule	671'513	720'288	1'067'439	48.2 %
Nettokosten der Produkte:	2'414'551	2'290'299	3'306'035	44.3 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	6'734'266	6'461'199	8'384'335	29.8 %
Personalaufwand	5'402'450	4'973'755	5'774'135	16.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	663'396	797'100	847'800	6.4 %
Transferaufwand	56'081	205'100	184'300	-10.1 %
Interne Verrechnungen		0	49'300	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	6'121'927	5'975'955	6'855'535	14.7 %
<i>Gemeinkosten:</i>	612'338	485'244	1'528'800	215.1 %
Erlöse	-4'319'715	-4'170'900	-5'078'300	21.8 %
Entgelte	-3'271'357	-3'469'700	-3'920'000	13.0 %
Finanzertrag	-880	0	0	0.0 %
Transferertrag	-566'604	-700'600	-677'400	-3.3 %
Interne Verrechnungen	-480'874	-600	-480'900	80050.0 %
Nettokosten	2'414'551	2'290'299	3'306'035	44.3 %
Kostendeckungsgrad	64.1 %	64.6 %	60.6 %	

Kommentar

Personalaufwand

Im Bereich der schulgänzenden Betreuung entwickeln sich die Personalkosten entlang der erwarteten Zunahme der Anzahl Kinder in der Tagesbetreuung, was sich in einem höheren Personalbedarf widerspiegelt. Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber dem Budget 2023 lässt sich ebenfalls mit den (kalkulatorischen) ordentlichen Lohnmassnahmen in Höhe von 2.2 % per 2024 erklären.

Im Bereich der Musikschule erhöht sich der Personalaufwand durch eine Angleichung der Löhne an jene der Primarschule, welche die dem VZM (Verein Züricher Musikschulen) angeschlossenen Musikschulen umsetzen. Zudem kann 2024 von einer erhöhten Anzahl Lektionen ausgegangen werden, was einen Einfluss auf die Personalkosten hat. Ebenso werden neu die Löhne für die Leistungen im Rahmen der musikalischen Grundbildung für die Volksschule direkt in der Musikschule ausgewiesen und jeweils mit einer internen Verrechnung (siehe Erlöse, Interne Verrechnungen) der Volksschule belastet (erfolgsneutral).



Transferaufwand

Der im Vergleich zum Budget 2023 geringere Transferaufwand ist grossmehrheitlich auf den erwarteten Rückgang der Stipendengesuche sowie auf Minderkosten für auswärtige Schülerinnen/Schüler zurückzuführen.

Interne Verrechnungen

Die von der Musikschule erhaltenen Staatsbeiträge im Rahmen der musikalischen Grundbildung werden neu über eine interne Verrechnung der Volksschule gutgeschrieben (erfolgsneutral).

Gemeinkosten

Die signifikante Erhöhung der Gemeinkosten auf das Jahr 2024 kommt aufgrund der veränderten Budgetierungspraxis zustande. Dabei werden erstmals die Kosten der Liegenschaften in der schulergänzenden Betreuung berücksichtigt, die bis anhin unter PG N Volksschule ausgewiesen worden sind. Diese Änderung ist grundsätzlich budgetneutral und ermöglicht künftig den transparenten Ausweis der effektiven Vollkosten der schulergänzenden Betreuung. Darüber hinaus und davon unabhängig sind aufgrund der allgemeinen Teuerung die Infrastrukturkosten gestiegen. Diese Veränderungen widerspiegeln sich insbesondere in den Nettokosten P1 Schulergänzende Betreuung. In der Folge wird auch die Berechnung des Kostendeckungsgrades neu kalibriert werden müssen. Bis anhin wurde der Deckungsgrad ohne Berücksichtigung der Infrastruktur- und Overhead-Kosten berechnet. Der Kostendeckungsgrad für die ausserschulische Betreuung von bisher 65 % nach alter Berechnungsweise entspricht – ohne Veränderung des Subventionierungsgrades – nach neuer Berechnungsweise rund 49 %.

Aufgrund der Eröffnung des Musikhauses an der Kilchbergstrasse entstehen zudem neu Umlagen zulasten der Musikschule im Rahmen von rund 190'000 Franken.

Entgelte

Im Bereich der schulergänzenden Betreuung entwickeln sich die Entgelte einerseits entlang der zu erwartenden Zunahme der Anzahl Kinder in der Tagesbetreuung, andererseits beinhalten diese eine budgetierte Erhöhung der Tarife im Zusammenhang mit Überlegungen zum Deckungsgrad.

Interne Verrechnungen (Erlöse)

Neu werden die Löhne für die Leistungen im Rahmen der musikalischen Grundbildung für die Volksschule direkt in der Musikschule ausgewiesen (siehe Personalaufwand) und mit einer internen Verrechnung der Volksschule belastet (erfolgsneutral).



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen

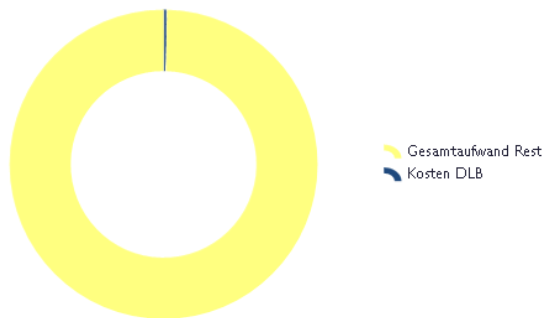
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der Stadtschreiber/die Stadtschreiberin übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehören die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Eidgenössische E-Government-Vorhaben und das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung.

Aufwand DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



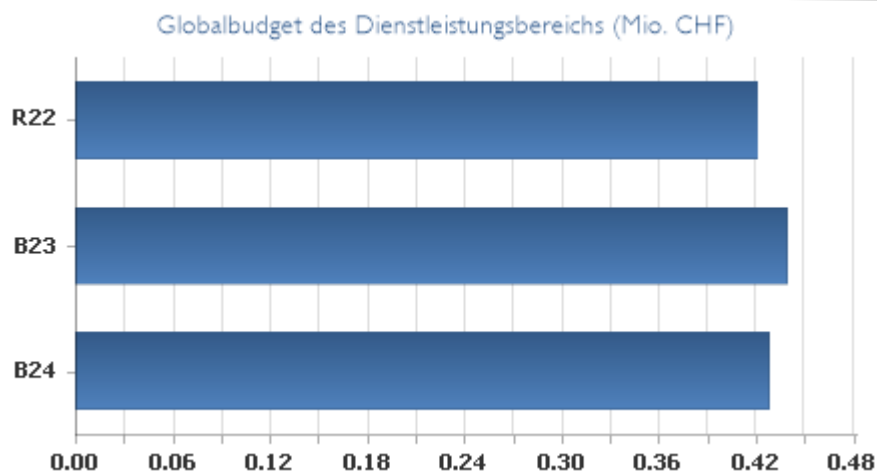
Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
-------------	------	------	------	-------

Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB ressortübergreifende Dienstleistungen

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	420'809	438'590	428'440	-2.3 %
Personalaufwand	303'040	321'590	307'440	-4.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	117'769	117'000	121'000	3.4 %
Nettokosten I	420'809	438'590	428'440	-2.3 %
Verechnung an andere Abteilungen	-420'807	-438'590	-428'440	-2.3 %
Nettokosten II	2	0	0	-64.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



Dienstleistungsbereich Informatik

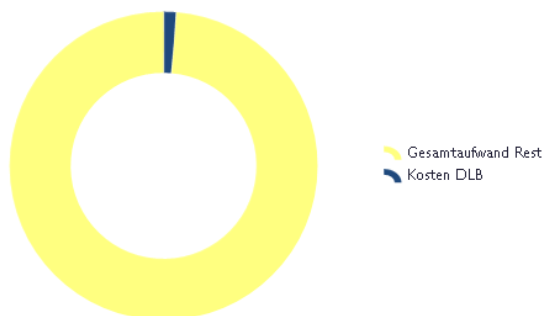
Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Umsetzung von ICT-Projekten zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

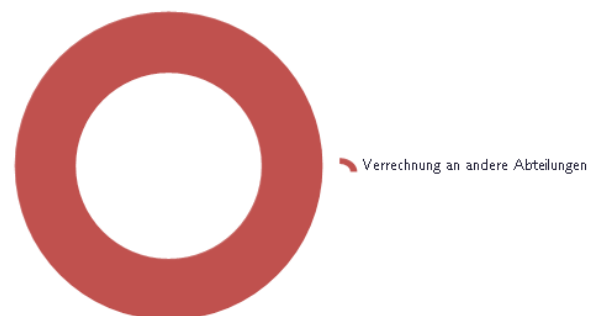
Umfeldentwicklung(en)

- Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- Trend zu Cloud-Lösungen und mobilem Arbeiten
- Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- Zusammenarbeit mit OBT AG als Full Outsourcing Partner

Aufwand DLB Informatik im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

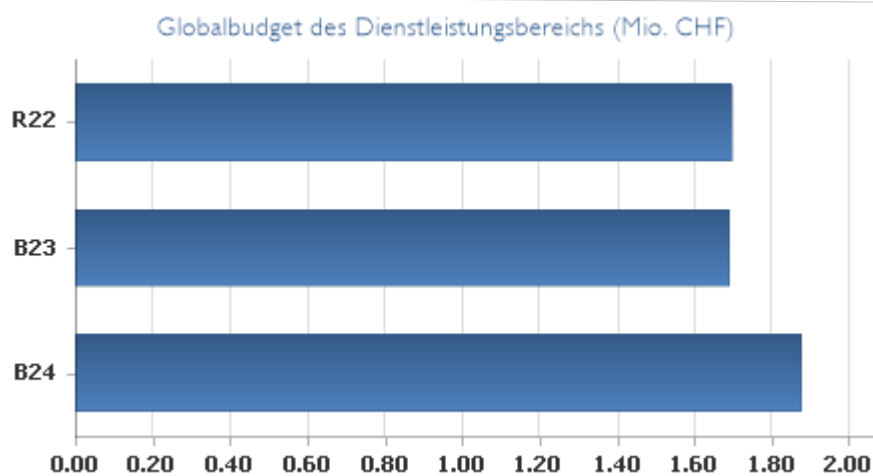
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	256	200	300	↗
Anzahl User Accounts	424	265	265	→
Anzahl Druckausgabegeräte	70	50	50	→
Anzahl Server	69	50	50	→
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	21	15	15	→
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	85	80	80	→
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'400	2000	2000	→
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	→

Kommentar

Der Trend zur Standardisierung des Software-Portfolios und der Hardware-Komponenten wird zu mehr mobilen, digitalen Arbeitsplätzen führen. Diese Anpassung bei Notebooks und mobilen Geräten erfolgt rollend.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	1'896'359	1'737'995	1'874'115	7.8 %
Personalaufwand	161'234	194'245	203'515	4.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'508'186	1'368'450	1'459'300	6.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	223'341	172'400	207'400	20.3 %
Interne Verrechnungen	3'599	2'900	3'900	34.5 %
Erlöse	-200'000	-50'000	0	-100.0 %
Entgelte	-200'000	-50'000	0	-100.0 %
Nettokosten I	1'696'359	1'687'995	1'874'115	11.0 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'696'052	-1'687'995	-1'874'115	11.0 %
Nettokosten II	307	0	0	137.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Abschreibungen

Die höheren Abschreibungen von 35'000 Franken ergeben sich aus dem Ersatz von Hardware und Software im Bereich Soziales.

Entgelte

Nach der Auflösung der ICT-Dienstleistungsvereinbarung durch die Sihlsana AG fällt die entsprechende Entschädigung weg.



Dienstleistungsbereich Personal

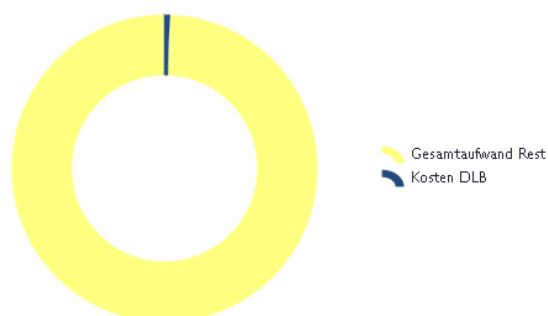
Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Salärwesen, Administration). Betreffend Lehrpersonen wickelt der DLB die Personalprozesse ab und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

Grundauftrag

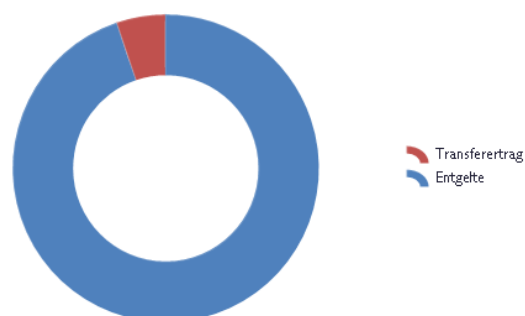
Umfeldentwicklung(en)

- Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- Die Saläradministration ist seit dem 1.01.2023 neu in der Abteilung Personal integriert.

Aufwand DLB Personal im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

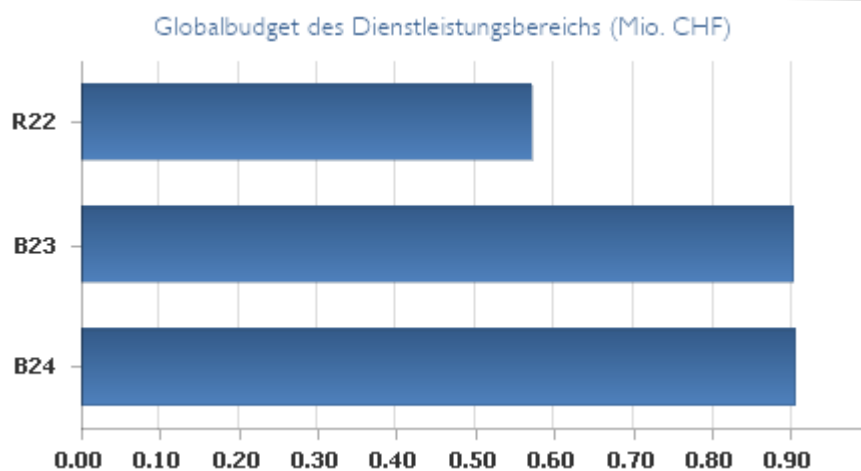


Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	285	280	290	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	445	490	460	➔
Anzahl Rekrutierungen	115	120	110	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	87	65	80	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	78	70	80	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	11	10	11	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	46	44	46	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	11	11	11	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	71	73	72	➔
Anzahl betreuter Salärbezüger	951	1100	1000	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	578'124	911'497	914'920	0.4 %
Personalaufwand	568'931	866'597	863'220	-0.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'192	44'900	39'700	-11.6 %
Transferaufwand			12'000	100.0 %
Erlöse	-6'100	-9'600	-9'600	0.0 %
Entgelte	-6'100	-9'100	-9'100	0.0 %
Transferertrag		-500	-500	0.0 %
Nettokosten I	572'024	901'897	905'320	0.4 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-571'988	-901'896	-905'319	0.4 %
Nettokosten II	36	0	0	-23.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Transferaufwand

Der Transferaufwand erhöht sich um 12'000 Franken für die Verwaltungskosten, die der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich zu entrichten sind.



Dienstleistungsbereich Finanzen

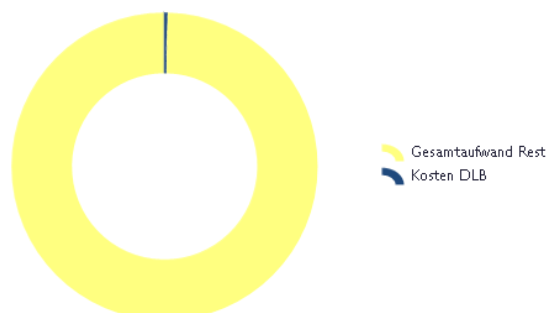
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung erweitert werden.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation (Inflation, steigende Zinsen) und die weitere Entwicklung sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2024 schwer abzuschätzen.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Aufwand DLB Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

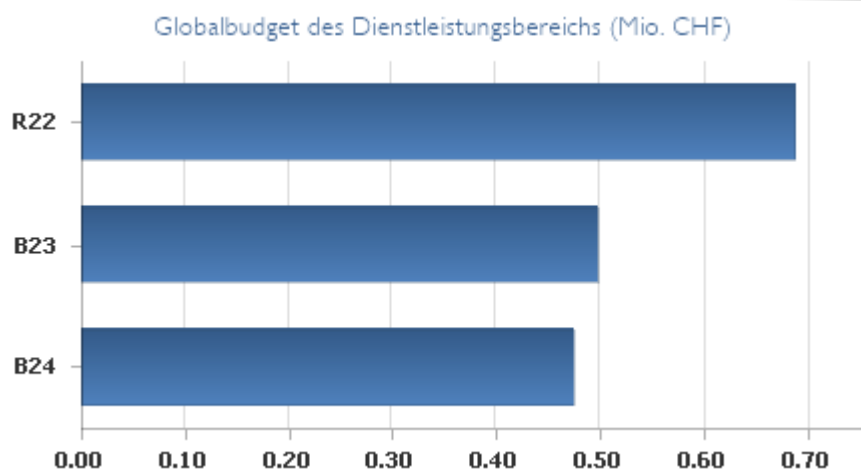
Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	24'551	24'000	24'500	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger 1)	951	u.Werte	0	

Legende

1) Das Salärwesen wird ab 2023 durch die Abteilung Personal betreut.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	706'262	517'116	492'918	-4.7 %
Personalaufwand	680'211	495'216	471'618	-4.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'050	21'900	21'300	-2.7 %
Erlöse	-18'611	-19'000	-18'000	-5.3 %
Entgelte	-17'937	-19'000	-18'000	-5.3 %
Transferertrag	-674			0.0 %
Nettokosten I	687'650	498'116	474'918	-4.7 %
Verechnung an andere Abteilungen	-687'647	-498'116	-474'918	-4.7 %
Nettokosten II	3	0	0	-17.2 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



Dienstleistungsbereich Liegenschaften

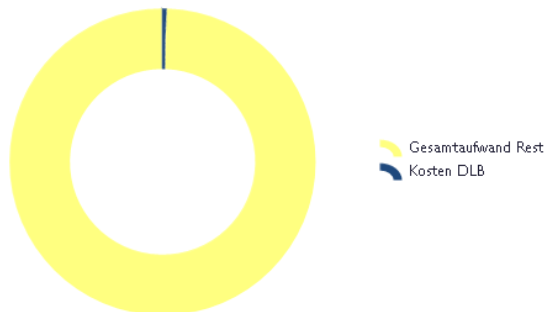
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

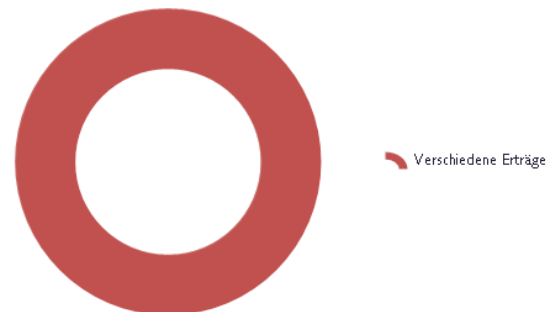
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- ➔ Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.
- ➔ Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Schulbau-Projekte und damit einhergehenden Erweiterung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.
- ➔ Die Teuerungs- und Zinsentwicklung sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2024 noch nicht absehbar. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten.

Aufwand DLB Liegenschaften im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...





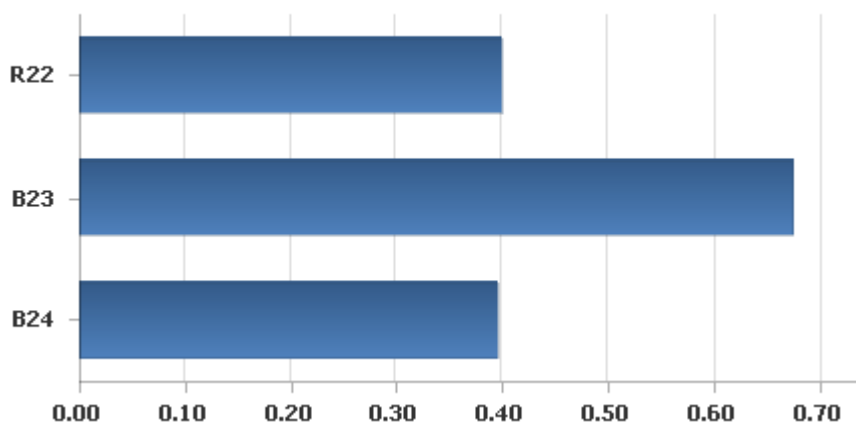
Budget 2024

Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'313	2'313	2'313	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	44	44	46	↗
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	101	92	94	↗
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	25	22	22	→

Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	687'639	924'655	645'104	-30.2 %
Personalaufwand	557'358	777'455	494'404	-36.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'658	127'800	131'400	2.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'644	18'600	18'600	0.0 %
Interne Verrechnungen	979	800	700	-12.5 %
Erlöse	-288'444	-250'000	-250'000	0.0 %
Verschiedene Erträge	-288'444	-250'000	-250'000	0.0 %
Nettokosten I	399'195	674'655	395'104	-41.4 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-399'195	-674'655	-395'104	-41.4 %
Nettokosten II	0	0	0	50.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Durch eine direkte Zuordnung von Arbeitsleistungen der Abteilung Liegenschaften auf die Produktgruppe D reduziert sich der Personalaufwand um rund 0.3 Mio. Franken.

Verrechnung an andere Abteilungen

Der reduzierte Personalaufwand im Dienstleistungsbereich Liegenschaften führt als Konsequenz zu geringeren Verrechnungen an andere Abteilungen.



Dienstleistungsbereich Schulverwaltung

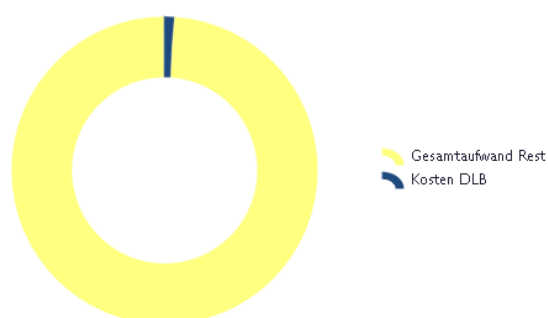
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB Schulverwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

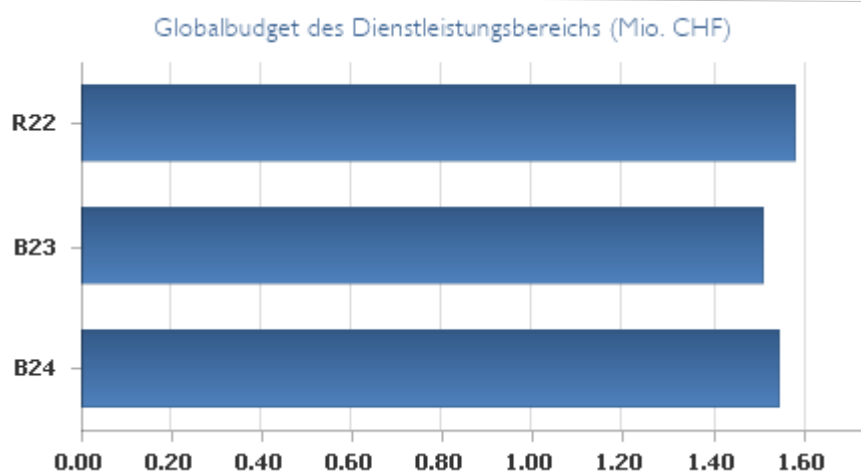


Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 22	B 23	B 24	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	475	520	480	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	267	275	270	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	94.0	93.0	95.0	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1'919	1'929	2'010	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2'350	2'329	2'387	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	188	160	190	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 22	B 23	B 24	Δ zu B 23
Kosten	1'583'707	1'509'274	1'545'817	2.4 %
Personalaufwand	1'394'580	1'348'874	1'394'617	3.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	144'349	113'400	104'200	-8.1 %
Transferaufwand	44'778	47'000	47'000	0.0 %
Erlöse	-2'495	0	0	0.0 %
Entgelte	-2'495			0.0 %
Nettokosten I	1'581'212	1'509'274	1'545'817	2.4 %
Verechnung an andere Abteilungen	-1'581'211	-1'509'273	-1'545'816	2.4 %
Nettokosten II	2	0	0	87.5 %
Kostendeckungsgrad	1000 %	1000 %	1000 %	0.0 %



5 Stellenplan

Der Stellenplan verändert sich wie folgt:

	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	Δ zu B23
Präsidiales	6.7	6.7	6.7	8.2	8.2	± 0.0
Ressort Einwohnerkontakte	19.1	19.5	19.5	19.5	21.7	+ 2.2
Ressort Finanzen	48.6	52.2	52.6	51.9	50.7	- 1.2
Ressort Bau und Planung	5.7	5.7	6.3	6.3	6.3	± 0.0
Ressort Werkbetriebe	35.8	36.0	37.6	37.6	38.1	+ 0.5
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	25.9	30.4	30.4	30.4	32.7	+ 2.3
Ressort Soziales	32.5	34.2	33.8	36.4	38.7	+ 2.3
Ressort Bildung (ohne Lehrpersonen)	18.3	19.5	19.6	18.2	19.0	+ 0.8
Total Stadtrat	192.6	204.2	206.5	208.5	215.4	+ 6.9
Kommunale Lehr- und Betreuungspers.	96.3	98.1	99.6	107.5	113.2	+ 5.7
Kantonale Lehrpersonen	132.1	134.8	135.1	136.2	139.3	+ 3.1
Total Schulpflege	228.4	232.9	234.7	243.7	252.5	+ 8.8
Grosser Gemeinderat	1.0	1.1	1.2	1.2	1.6	+ 0.4

Kommentar

Einwohnerkontakte

+ 0.3 Stellen Zentrale Dienste: 0.2 zusätzlicher Stellenbedarf für Umsetzung Legislaturziel digitale Transformation in der Verwaltung und 0.1 befristet bis 31.12.2024 infolge organisatorischen Mehraufwands der diversen Jubiläumsanlässe 50 Jahre Parlamentsstadt; + 1.9 Stellen Zivilstandswesen: hiervon 1.8 Stellen infolge Anschluss des Bezirks Affoltern a. A. (gemäss Beschluss GGR vom 08.11.2022).

Finanzen

- 1.0 Stellen Facility Management: Ende des Mandats der Pensionskasse



Budget 2024

Werkbetriebe

+ 0.5 Stellen Planung Werke: befristete Erhöhung im Kontext auf Ausfällen und Stellvertretung. Zudem soll aufgrund zunehmender Bedürfnisse der Bevölkerung nach Transparenz und Information in vielfältigen Themen (Nachhaltigkeit, Entsorgung, Energiestadt, Schwammstadt, Siedlungsökologie, Hitzeminderung, Strassenraum etc.) das Sekretariat der Werkbetriebe ergänzt werden.

Sicherheit, Gesundheit und Sport

Der Stadtrat hat die Erhöhung des Stellenplans bei der Polizei um 1.0 Stellen und bei der Feuerwehr um 0.8 Stellen bewilligt und dem Grossen Gemeinderat die dazu notwendigen Kreditanträge zur Genehmigung unterbreitet. Der Grund dafür ist ein erhöhter Personalbedarf infolge des Bevölkerungswachstums, der steigenden Komplexität der Aufgaben und des Anstiegs der Einsatzzahlen. Weiter hat der Stadtrat 0.4 Stellen zur Bewältigung des Volumenanstiegs im Bereich der Pflegefinanzierung (ambulante Pflege) und zur Sicherstellung von Stellvertretungslösungen im Bereich Sicherheit bewilligt.

Soziales

Im Kinderhaus Werd hat eine Lernende kurzfristig den geplanten Lehrbeginn im August 2023 abgesagt. Da eine so kurzfristige Neubesetzung der Lehrstelle nicht realistisch ist, wurde eine Betreuungsassistenz bis zum Lehrbeginn 2024 befristet verlängert. Dies ergibt ein + 1.0 im Stellenplan vom Kinderhaus Werd. Durch die Übernahme der Jugendarbeit Langnau am Albis (Beschluss GGR vom 1. Februar 2023) wurden + 1.1 Stellen im Bereich Jugend und Gemeinwesen geschaffen.

Bildung

+ 0.4 Stellen Schulverwaltung; + 0.45 Stellen Schulsozialarbeit: Erhöhung aufgrund Schülerzahlen (Beschluss GGR vom 07.06.2023)

Kommunale Lehr- und Betreuungspersonen:

Die Erhöhung ist auf die gestiegene Anzahl Anmeldungen in der Betreuung zurückzuführen, welche einen erhöhten Personalbedarf zur Folge hat.

Kantonale Lehrpersonen:

Der Stellenplan wird durch das Volksschulamt festgesetzt.



6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung
+ Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
+ Einlagen in Rückstellungen
– Entnahmen aus Rückstellungen
=Cash flow / Cash loss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.



Budget 2024

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen
= Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
- Vermögensertrag
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
+ Buchgewinne Finanzvermögen
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
+ Nettozinsen
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
= Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag × 100



Median

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau 'in der Mitte' steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen
- Fremdkapital
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach: unter 10 %
mittel: 10 % bis 20 %
gut: über 20 %

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil = Selbstfinanzierung / laufenden Ertrag × 100

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Finanzertrag × 100

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:

ungenügend: unter 50 %
problematisch: 50 % bis 80 %
gut bis vertretbar: 80 % bis 100 %
ideal: über 100 %



Budget 2024

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad = Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen x 100

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Nettoinvestitionen x 100

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html#main_publicationteaser
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar